

Amtsblatt der Europäischen Union

L 21



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

60. Jahrgang

26. Januar 2017

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- ★ **Verordnung (EU) 2017/128 der Kommission vom 20. Januar 2017 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels** 1
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2017/129 der Kommission vom 25. Januar 2017 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 743/2013 mit Schutzmaßnahmen in Bezug auf die Einfuhr von zum menschlichen Verzehr bestimmten Muscheln aus der Türkei im Hinblick auf ihre Geltungsdauer⁽¹⁾** 99
- Durchführungsverordnung (EU) 2017/130 der Kommission vom 25. Januar 2017 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 101

BESCHLÜSSE

- ★ **Durchführungsbeschluss (EU) 2017/131 der Kommission vom 24. Januar 2017 zur Änderung des Durchführungsbeschlusses 2014/184/EU zur Ausnahme bestimmter Dienste des Postsektors in Österreich von der Anwendung der Richtlinie 2004/17/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Koordinierung der Zuschlagserteilung durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 259)⁽¹⁾** 103
- ★ **Durchführungsbeschluss (EU) 2017/132 der Kommission vom 24. Januar 2017 zur Anwendbarkeit von Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU des Europäischen Parlaments und des Rates auf Verträge zur Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Frachtverkehr in Österreich (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 260)⁽¹⁾** 105

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

- ★ **Beschluss (EU) 2017/133 der Kommission vom 25. Januar 2017 über die Belassung mit Einschränkung des Verweises auf die harmonisierte Norm EN 14342:2013 „Holzfußböden und Parkett — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung“ im Amtsblatt der Europäischen Union gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾** 113
-

III *Sonstige Rechtsakte*

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

- ★ **Entscheidung der EFTA-Überwachungsbehörde Nr. 185/16/COL vom 12. Oktober 2016 über die Annahme des Netzleistungsplans für den zweiten Bezugszeitraum des SES-Leistungssystems (2015-2019) [2017/134]** 116

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2017/128 DER KOMMISSION

vom 20. Januar 2017

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 338/97 regelt den Handel mit den im Anhang der Verordnung aufgelisteten Tier- und Pflanzenarten. Diese Arten umfassen auch die in den Anhängen des internationalen Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen („das Übereinkommen“) aufgeführten Arten sowie Arten, deren Erhaltungszustand erfordert, dass ihr Handel aus der, in die und innerhalb der Union geregelt oder überwacht wird.
- (2) Auf der 17. Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens (CoP 17), die vom 24. September bis 4. Oktober 2016 in Johannesburg, Südafrika, stattgefunden hat, wurden die Anhänge des Übereinkommens in bestimmten Punkten geändert. Diese Änderungen sollten sich auch in den Anhängen der Verordnung (EG) Nr. 338/97 widerspiegeln.
- (3) Die folgenden Gattungen bzw. Arten wurden in Anhang I des CITES-Übereinkommens aufgenommen und sollten auch in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 einbezogen werden: *Abronia anzuetoi*, *Abronia campbelli*, *Abronia fimbriata*, *Abronia frosti*, *Abronia meledona*, *Cnemaspis psychedelica*, *Lygodactylus williamsi*, *Telmatobius culeus*, *Polymita* spp.
- (4) Die folgenden Gattungen wurden von Anhang II in Anhang I des Übereinkommens übertragen und sollten entsprechend auch aus Anhang B gestrichen und in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgenommen werden: *Manis crassicaudata*, *Manis culionensis*, *Manis gigantea*, *Manis javanica*, *Manis pentadactyla*, *Manis temminckii*, *Manis tetradactyla*, *Manis tricuspis*, *Macaca sylvanus*, *Psittacus erithacus*, *Shinisaurus crocodilurus*, *Sclerocactus blainei*, *Sclerocactus cloverae*, *Sclerocactus sileri*.
- (5) Die folgenden Taxa wurden aus Anhang I in Anhang II des Übereinkommens übertragen und sollten entsprechend auch aus Anhang A gestrichen und in Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgenommen werden: *Puma concolor coryi*, *Puma concolor cougar*, *Equus zebra zebra*, *Lichenostomus melanops cassidix*, *Ninox novaeseelandiae undulata*, *Crocodylus acutus* (Population der Bucht von Cispata in Kolumbien, mit Anmerkung), *Crocodylus porosus* (Populationen Malaysias, mit Anmerkung), *Dyscophus antongilii*.
- (6) Die folgenden Familien, Gattungen bzw. Arten wurden in Anhang II des Übereinkommens aufgenommen und sollten auch in Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgenommen werden: *Capra caucasica*, *Abronia* spp.

⁽¹⁾ ABl. L 61 vom 3.3.1997, S. 1.

(mit Anmerkung für *Abronia aurita*, *Abronia gaiophantasma*, *Abronia montecristoi*, *Abronia salvadorensis* und *Abronia vasconcelosii* und ausgenommen die Arten in Anhang I), *Rhampholeon* spp., *Rieppeleon* spp., *Paroedura masobe*, *Atheris desaixi*, *Bitis worthingtoni*, *Lanthanotidae* spp. (mit Anmerkung), *Cyclanorbis elegans*, *Cyclanorbis senegalensis*, *Cycloderma aubryi*, *Cycloderma frenatum*, *Rafetus euphraticus*, *Trionyx triunguis*, *Dyscophus guineti*, *Dyscophus insularis*, *Scaphiophryne boribory*, *Scaphiophryne marmorata*, *Scaphiophryne spinosa*, *Paramesotriton hongkongensis*, *Carcharhinus falciformis* (mit Anmerkung), *Alopias* spp. (mit Anmerkung), *Mobula* spp. (mit Anmerkung), *Holacanthus clarionensis*, *Nautilidae* spp., *Beaucarnea* spp., *Dalbergia* spp. (mit Anmerkung), *Guibourtia demeusei* (mit Anmerkung), *Guibourtia pellegriniana* (mit Anmerkung), *Guibourtia tessmannii* (mit Anmerkung), *Pterocarpus erinaceus*, *Adansonia grandidieri* (mit Anmerkung), *Siphonochilus aethiopicus* (mit Anmerkung).

- (7) Die folgenden Arten wurden aus Anhang II des Übereinkommens gestrichen und sollten auch aus Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 gestrichen werden: *Bison bison athabascaae*, *Tillandsia mauryana*.
- (8) Arten, die bisher unter Anhang III fielen, wurden aus diesem Anhang gestrichen, da sie in Anhang II übertragen wurden, und sollten auch aus Anhang C der Verordnung (EG) Nr. 338/97 gestrichen werden.
- (9) *Abronia graminea* und *Salamandra algira*, die bisher unter Anhang D der Verordnung (EG) Nr. 338/97 fielen, sollten aus diesem Anhang gestrichen werden, da sie auf der CoP 17 in Anhang II bzw. in Anhang III des Übereinkommens übertragen wurden.
- (10) Auf der CoP 17 wurden auch einige Anmerkungen zu bestimmten, in den Anhängen des Übereinkommens aufgelisteten Arten bzw. Gattungen angenommen oder geändert, die sich auch in den Anhängen der Verordnung (EG) Nr. 338/97 wiederfinden sollten (Anmerkungen zu den Arten *Vicugna vicugna*, *Panthera leo*, *Crocodylus moreletti*, *Bulnesia sarmientoi*, zu den Gattungen *Aquilaria* spp. und *Gyrinops* spp., zur Gattung *Dalbergia* spp., zu den Arten *Guibourtia demeusei*, *Guibourtia pellegriniana* und *Guibourtia tessmannii* sowie zu den Arten *Adansonia grandidieri*).
- (11) Die Union hat keine Vorbehalte gegen diese Änderungen angemeldet.
- (12) Auf der CoP 17 wurden auch neue Nomenklaturreferenzen für Tiere und Pflanzen angenommen.
- (13) Die folgenden Arten wurden kürzlich in Anhang III des Übereinkommens aufgenommen: *Salamandra algira* auf Antrag Algeriens; *Chelydra serpentina*, *Apalone ferox*, *Apalone mutica* und *Apalone spinifera* auf Antrag der Vereinigten Staaten von Amerika; *Potamotrygon* spp. (mit Anmerkung) und *Hypancistrus zebra* auf Antrag Brasiliens; *Potamotrygon constellata*, *Potamotrygon magdalenae*, *Potamotrygon motoro*, *Potamotrygon orbignyi*, *Potamotrygon schroederi*, *Potamotrygon scobina*, *Potamotrygon yepezi* und *Paratrygon aiereba* auf Antrag Kolumbiens. Diese Arten sollten daher in Anhang C der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgenommen werden.
- (14) Der Klarheit halber und angesichts des Umfangs der Änderungen ist es angezeigt, den Anhang der Verordnung (EG) Nr. 338/97 insgesamt zu ersetzen.
- (15) Die Verordnung (EG) Nr. 338/97 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (16) Artikel XV Absatz 1 Buchstabe c des CITES-Übereinkommens lautet „Die auf einer Tagung [der Konferenz der Vertragsparteien] angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien (...) in Kraft.“ Um diese Frist einzuhalten und das rechtzeitige Inkrafttreten der Änderungen des Anhangs dieser Verordnung zu gewährleisten, sollte diese Verordnung am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft treten.
- (17) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des mit Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 338/97 eingesetzten Ausschusses für den Handel mit wildlebenden Tier- und Pflanzenarten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 338/97 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Januar 2017

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

ANHANG

Erläuterungen zur Auslegung der Anhänge A, B, C und D

1. Die in den Anhängen A, B, C und D aufgeführten Arten werden bezeichnet
 - a) mit dem Namen der Art oder
 - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung „spp.“ wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. In Anhang A fett gedruckte Arten sind dort im Einklang mit ihrem Schutz gemäß der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾ oder der Richtlinie 92/43/EWG des Rates ⁽²⁾ aufgenommen.
5. Für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus werden folgende Abkürzungen verwendet:
 - a) „ssp.“ für Unterart;
 - b) „var.“ für Varietät und
 - c) „fa.“ für Forma (Abart).
6. Die Zeichen „(I)“, „(II)“, „(III)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons betreffen die Anhänge des Übereinkommens, in denen die betreffenden Arten entsprechend den Anmerkungen 7, 8 und 9 erwähnt sind. Ist keines dieser Zeichen angegeben, so sind die betreffenden Arten in keinem Anhang des Übereinkommens erwähnt.
7. Die Angabe von „(I)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende höhere Taxon in Anhang I des Übereinkommens steht.
8. Die Angabe von „(II)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende höhere Taxon in Anhang II des Übereinkommens steht.
9. Die Angabe von „(III)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende Taxon in Anhang III des Übereinkommens steht. In diesem Fall ist auch das Land, für das die Art oder das höhere Taxon in den Anhang III aufgenommen wurde, angegeben.
10. „Kultivar“ bedeutet entsprechend der Definition in der 8. Ausgabe des *Internationalen Codes der Nomenklatur der Kulturpflanzen* eine Gruppe von Pflanzen, die a) auf eine besondere Eigenschaft oder Kombination von Eigenschaften hin selektiert wurde, b) in Bezug auf diese Eigenschaften unterscheidbar, einheitlich und stabil ist und c) diese Eigenschaften beibehält, wenn sie auf geeignete Weise vermehrt wird. Ein neues Taxon eines Kultivars kann erst dann als solches betrachtet werden, wenn sein Kategorienname und seine Beschreibung formell in der neuesten Ausgabe des Internationalen Codes der Nomenklatur der Kulturpflanzen veröffentlicht wurden.
11. Hybride können unter der Voraussetzung in die Anhänge aufgenommen werden, dass sie in der freien Natur unterscheidbare und stabile Populationen bilden. Hybride Tiere, bei denen in den vier vorhergehenden Generationen in direkter Linie ein oder mehrere Exemplare einer Art der Anhänge A oder B vorkommen, fallen wie reine Arten unter die Verordnung, auch wenn die betreffende Hybridart nicht ausdrücklich in den Anhängen aufgeführt ist.
12. Wird eine Art in Anhang A, B oder C aufgenommen, so werden auch alle Teile und Erzeugnisse dieser Arten in denselben Anhang aufgenommen, sofern die betreffende Art nicht mit der Anmerkung versehen ist, dass nur bestimmte Teile und Erzeugnisse aufgenommen werden. In Übereinstimmung mit Artikel 2 Buchstabe t dieser Verordnung bezeichnet das Zeichen „#“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons in Anhang B oder C Teile oder Erzeugnisse, die in diesem Zusammenhang zu den Zwecken des Übereinkommens wie folgt gekennzeichnet sind:
 - #1 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen, Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien);

⁽¹⁾ Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7).

⁽²⁾ Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7).

- b) *In-vitro*-Sämlings- oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden;
 - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen und
 - d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* stammen.
- #2 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen und Pollen und
 - b) fertige Produkte, verpackt und für den Einzelhandel bereit.
- #3 Bezeichnet ganze oder in Scheiben geschnittene Wurzeln oder Teile davon, ausgenommen aus solchen hergestellte Teile oder Erzeugnisse wie Pulver, Pillen, Extrakte, Stärkungsmittel, Tees und Konditorwaren.
- #4 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen (einschließlich Samenkapseln von Orchidaceae), Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien). Die Ausnahme gilt nicht für Samen von Cactaceae spp., ausgeführt aus Mexiko, und Samen von *Beccariophoenix madagascariensis* und *Dypsis decaryi*, ausgeführt aus Madagaskar;
 - b) *In-vitro*-Sämlings- oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden;
 - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen;
 - d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* (Orchidaceae) und der Familie Cactaceae stammen;
 - e) Stängel, Blüten sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattungen *Opuntia*, Untergattung *Opuntia*, und *Selenicereus* (Cactaceae) stammen, und
 - f) fertige Produkte von *Euphorbia antisiphilitica*, verpackt und für den Einzelhandel bereit.
- #5 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz und Furnierblätter.
- #6 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz und Furnierblätter sowie Sperrholz.
- #7 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Holzschnittel, Pulver und Extrakte.
- #8 Bezeichnet unterirdische Teile (d.h. Wurzeln, Rhizome): im Ganzen, Teile oder pulverisiert.
- #9 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen solche mit der Kennzeichnung „Hergestellt aus *Hoodia* spp.-Material aus kontrollierter Ernte und Erzeugung im Rahmen eines Abkommens mit der zuständigen CITES-Vollzugsbehörde von [Botsuana auf der Grundlage des Abkommens Nr. BW/xxxxxx] [Namibia auf der Grundlage des Abkommens Nr. NA/xxxxxx] [Südafrika auf der Grundlage des Abkommens Nr. ZA/xxxxxx]“.
- #10 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz, Furnierblätter, einschließlich Rohlinge, die zur Anfertigung von Bogen für Streichinstrumente verwendet werden.
- #11 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz, Furnierblätter, Sperrholz, Pulver und Extrakte. Für Enderzeugnisse, die solche Extrakte als Zutaten enthalten, einschließlich Duftstoffe, wird davon ausgegangen, dass sie nicht unter diese Anmerkung fallen.
- #12 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz, Furnierblätter, Sperrholz und Extrakte. Für Enderzeugnisse, die solche Extrakte als Zutaten enthalten, einschließlich Duftstoffe, wird davon ausgegangen, dass sie nicht unter diese Anmerkung fallen.
- #13 Bezeichnet das Endosperm (auch „Fruchtfleisch“ oder „Kopra“ genannt) und alle Erzeugnisse davon.
- #14 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen und Pollen;
 - b) *In-vitro*-Sämlings- oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden;
 - c) Früchte;

- d) Blätter;
- e) entöltes Adlerholzpulver, einschließlich gepresstes Pulver in jeglicher Form; und
- f) fertige Produkte, verpackt und für den Einzelhandel bereit; diese Ausnahme gilt nicht für Holzschnitzel, Perlen, Gebetsketten und Schnitzereien.

#15 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:

- a) Blätter, Blüten, Pollen, Früchte und Samen;
- b) Handel zu nicht kommerziellen Zwecken bis zu einem Höchstgewicht von insgesamt 10 kg je Sendung;
- c) unter Anmerkung #4 fallende Teile und Erzeugnisse von *Dalbergia cochinchinensis*;
- d) unter Anmerkung #6 fallende Teile und Erzeugnisse von *Dalbergia* spp. mit Ursprung in Mexiko, die aus Mexiko ausgeführt werden.

#16 Bezeichnet Samen, Früchte, Öl und lebende Pflanzen.

13. Die nachstehenden Begriffe und Ausdrücke, die in Anmerkungen in diesen Anhängen verwendet werden, sind wie folgt definiert:

Extrakt

Jeder mit Hilfe physikalischer oder chemischer Mittel unabhängig vom Herstellungsprozess direkt aus pflanzlichem Material gewonnener Stoff. Ein Extrakt kann fest (z. B. Kristalle, Harz, Fein- oder Grobpartikel), halbfest (z.B. Gummi, Wachs) oder flüssig (z.B. Lösungen, Tinkturen, Öl und ätherische Öle) sein.

Fertige Produkte, verpackt und für den Einzelhandel bereit

Einzeln oder in großen Mengen versandte Produkte, die keiner weiteren Verarbeitung bedürfen, verpackt, etikettiert für den Endverbrauch oder den Einzelhandel in verkaufsfertigem oder endverbrauchsfertigem Zustand.

Pulver

Ein trockener, fester Stoff in Form feiner oder grober Partikel

Holzschnitzel

Zerkleinertes Holz.

14. Da von keiner Art und keinem höheren Pflanzentaxon in Anhang A erwähnt wird, dass für ihre bzw. seine Hybride Artikel 4 Absatz 1 dieser Verordnung Geltung hat, können künstlich vermehrte Hybride aus einer oder mehreren Arten oder Taxa mit einer Bescheinigung der künstlichen Vermehrung in den Verkehr gebracht werden und fallen Samen und Pollen (einschließlich Pollinien), Schnittblumen, *In-vitro*-Sämlings- oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium dieser Hybriden, die in sterilen Behältern befördert werden, nicht unter diese Verordnung.
15. Die Abfallprodukte Urin, Kot und Ambra, die ohne Zutun des Menschen vom betreffenden Tier abgeschieden werden, fallen nicht unter diese Verordnung.
16. Hinsichtlich der in Anhang D genannten Tierarten gelten die Bestimmungen dieser Verordnung nur für lebende Exemplare und ganze oder größtenteils ganze tote Exemplare, mit Ausnahme der Taxa, denen folgende Anmerkung zugeordnet ist, um deutlich zu machen, dass die Bestimmungen auch für andere Teile und Folgeprodukte gelten:
- § 1 Ganze oder weitgehend ganze rohe oder gegebte Häute.
 - § 2 Federn oder Häute oder sonstige Teile, die Federn enthalten.
17. Hinsichtlich der in Anhang D genannten Pflanzenarten gelten die Bestimmungen dieser Verordnung nur für lebende Exemplare mit Ausnahme von Taxa, denen folgende Anmerkung zugeordnet ist, um deutlich zu machen, dass die Bestimmungen auch für andere Teile und Folgeprodukte gelten:
- § 3 Getrocknete und frische Pflanzen gegebenenfalls einschließlich Blätter, Wurzeln/Wurzelstöcke, Stämme, Samen/Sporen, Rinde und Früchte.
 - § 4 Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz und Furnierblätter.

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Bubalus quarlesi</i> (I)			Berganoa
		<i>Budorcas taxicolor</i> (II)		Takin
	<i>Capra falconeri</i> (I)			Markhor oder Schraubenziege
		<i>Capra caucasica</i> (II)		Kaukasischer Steinbock, Tur
			<i>Capra hircus aegagrus</i> (III Pakistan) (Für domestizierte Formen gilt die Verordnung nicht.)	Wildziege
			<i>Capra sibirica</i> (III Pakistan)	Sibirischer Steinbock
	<i>Capricornis milneedwardsii</i> (I)			China-Serau
	<i>Capricornis rubidus</i> (I)			Roter Serau
	<i>Capricornis sumatraensis</i> (I)			Sumatra-Serau
	<i>Capricornis thar</i> (I)			Himalaya-Serau
		<i>Cephalophus brookei</i> (II)		Brookeducker
		<i>Cephalophus dorsalis</i> (II)		Schwarzrückenducker
	<i>Cephalophus jentinki</i> (I)			Jentinkducker
		<i>Cephalophus ogilbyi</i> (II)		Ogilby-Ducker, Fernando-Po-Ducker
		<i>Cephalophus silvicultor</i> (II)		Gelbrückenducker
		<i>Cephalophus zebra</i> (II)		Zebraducker
		<i>Damaliscus pygargus pygargus</i> (II)		Unterart des Buntbocks
			<i>Gazella bennettii</i> (III Pakistan)	Chinkara, Indische Gazelle
	<i>Gazella cuvieri</i> (I)			Edmi-Gazelle
			<i>Gazella dorcas</i> (III Algerien/Tunesien)	Dorkas-Gazelle
	<i>Gazella leptoceros</i> (I)			Afrikanische Dünengazelle

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Hippotragus niger variari</i> (I)			Riesen-Rappenantilope
	<i>Naemorhedus baileyi</i> (I)	<i>Kobus leche</i> (II)		Litschi-Wasserbock
	<i>Naemorhedus caudatus</i> (I)			Roter Goral
	<i>Naemorhedus goral</i> (I)			Langschwanz-Goral
	<i>Naemorhedus griseus</i> (I)			Goral oder Waldziegenantilope
	<i>Nanger dama</i> (I)			Chinesischer Goral
	<i>Oryx dammah</i> (I)			Damagazelle
	<i>Oryx leucoryx</i> (I)			Säbel-Antilope
		<i>Ovis ammon</i> (II) (Ausgenommen sind Unterarten des Anhangs A.)		Weißer Oryx, Arabische Oryx
	<i>Ovis ammon hodgsonii</i> (I)			Argali
	<i>Ovis ammon nigrimontana</i> (I)			Himalayaschaf
		<i>Ovis aries</i> (ausgenommen die domestizierte Form <i>Ovis aries aries</i> , die in Anhang A aufgeführten Unterarten sowie die Unterarten <i>O. a. isphahanica</i> , <i>O. a. laristanica</i> , <i>O. a. musimon</i> und <i>O. a. orientalis</i> , die nicht in die Anhänge dieser Verordnung fallen)		Kara-Tau-Argali
	<i>Ovis aries ophion</i> (I)			Steppenschaf, Urial
	<i>Ovis aries vignei</i> (I)			Zyprisches Mufflon
		<i>Ovis canadensis</i> (II) (Nur die Population Mexikos; andere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)		Afghanisches Steppenschaf
	<i>Pantholops hodgsonii</i> (I)			Mexikanisches Dickhornschaf
		<i>Philantomba monticola</i> (II)		Tibetantilope, Tschiru, Orongo
				Blauducker, Blauböckchen

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Pseudoryx nghetinhensis</i> (I)</p> <p><i>Rupicapra pyrenaica ornata</i> (II)</p>	<p><i>Saiga borealis</i> (II)</p> <p><i>Saiga tatarica</i> (II)</p>	<p><i>Pseudois nayaur</i> (III Pakistan)</p> <p><i>Tetracerus quadricornis</i> (III Nepal)</p>	<p>Blauschaf, Bharal</p> <p>Vietnamesisches Waldrind, Vu-Quang-Rind, Saola</p> <p>Abruzzen-Gämse</p> <p>Mongolische Saiga</p> <p>Steppensaiga</p> <p>Vierhorn-Antilope</p>
Camelidae	<p><i>Vicugna vicugna</i> (I) (Ausgenommen die Populationen von: Argentinien [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und die halbwilden Populationen der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien [die gesamte Population], Chile [Population der Primera Región], Ecuador [die gesamte Population] und Peru [die gesamte Population], die in Anhang B aufgeführt sind.)</p>	<p><i>Lama guanicoe</i> (II)</p> <p><i>Vicugna vicugna</i> (II) (Nur die Populationen von Argentinien [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und die halbwilden Populationen der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien [die gesamte Population], Chile [Population der Primera Región], Ecuador [die gesamte Population] und Peru [die gesamte Population]; alle anderen Populationen sind in Anhang A aufgeführt.) ⁽¹⁾</p>		<p>Kamele</p> <p>Guanako</p> <p>Vikunja</p>
Cervidae	<p><i>Axis calamianensis</i> (I)</p> <p><i>Axis kuhlii</i> (I)</p> <p><i>Axis porcinus annamiticus</i> (I)</p> <p><i>Blastocerus dichotomus</i> (I)</p>	<p><i>Cervus elaphus bactrianus</i> (II)</p>	<p><i>Axis porcinus</i> (III Pakistan) (ausgenommen sind Unterarten des Anhangs A.)</p>	<p>Hirschartige</p> <p>Calamian-Hirsch</p> <p>Bawean-Schweinschirsch, Kuhlirsch</p> <p>Schweinschirsch</p> <p>Hinterindischer Schweinschirsch</p> <p>Sumpfhirsch</p> <p>Bucharahirsch</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Cervus elaphus hanglu</i> (I)</p> <p><i>Dama dama mesopotamica</i> (I)</p> <p><i>Hippocamelus</i> spp. (I)</p> <p><i>Muntiacus crinifrons</i> (I)</p> <p><i>Muntiacus vuquangensis</i> (I)</p> <p><i>Ozotoceros bezoarticus</i> (I)</p> <p><i>Pudu puda</i> (I)</p> <p><i>Rucervus duvaucelii</i> (I)</p> <p><i>Rucervus eldii</i> (I)</p>	<p><i>Pudu mephistophiles</i> (II)</p>	<p><i>Cervus elaphus barbarus</i> (III Algerien/Tunesien)</p> <p><i>Mazama temama cerasina</i> (III Guatemala)</p> <p><i>Odocoileus virginianus mayensis</i> (III Guatemala)</p>	<p>Berberhirsch, Atlashirsch</p> <p>Kaschmirhirsch</p> <p>Mesopotamischer Damhirsch</p> <p>Andenhirsche</p> <p>Großmazama</p> <p>Schwarzer Muntjak</p> <p>Riesenmuntjak</p> <p>Mittelamerikanischer Weißwedelhirsch</p> <p>Pampahirsch</p> <p>Nordpudu</p> <p>Südpudu</p> <p>Barasingha</p> <p>Leierhirsch</p>
Hippopotamidae		<p><i>Hexaprotodon liberiensis</i> (II)</p> <p><i>Hippopotamus amphibius</i> (II)</p>		<p>Flusspferde</p> <p>Zwergflusspferd</p> <p>Flusspferd</p>
Moschidae	<p><i>Moschus</i> spp. (I) (Nur die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)</p>	<p><i>Moschus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan, die in Anhang A aufgeführt sind.)</p>		<p>Moschustiere</p> <p>Moschustier</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Suidae	<i>Babyrousa babyrussa</i> (I) <i>Babyrousa bolabatuensis</i> (I) <i>Babyrousa celebensis</i> (I) <i>Babyrousa togeanensis</i> (I) <i>Sus salvanius</i> (I)			Echte Schweine Buru-Hirscheber Bola-Batu-Hirscheber Nördlicher Sulawesi-Hirscheber Togian-Hirscheber Zwergwildschwein
Tayassuidae	<i>Catagonus wagneri</i> (I)	<i>Tayassuidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Art des Anhangs A und die Populationen von <i>Pecari tajacu</i> in Mexiko und den Vereinigten Staaten, die nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt sind.)		Pekaris Pekaris Chaco-Pekari
CARNIVORA				RAUBSÄUGER
Ailuridae	<i>Ailurus fulgens</i> (I)			Kleine Pandas Kleiner Panda
Canidae	<i>Canis lupus</i> (I/II) (Alle Populationen mit Ausnahme der spanischen Populationen nördlich des Duero und der griechischen Populationen nördlich des 39. Breitengrades. Die Populationen Bhutans, Indiens, Nepals und Pakistans sind in Anhang I verzeichnet; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt. Ausgenommen sind die domestizierte Form und der Dingo, die als <i>Canis lupus familiaris</i> und <i>Canis lupus dingo</i> bezeichnet werden).	<i>Canis lupus</i> (II) (Spanische Populationen nördlich des Duero, griechische Populationen nördlich des 39. Breitengrades. Ausgenommen sind die domestizierte Form und der Dingo, die als <i>Canis lupus familiaris</i> und <i>Canis lupus dingo</i> bezeichnet werden).	<i>Canis aureus</i> (III Indien)	Hundeartige Goldschakal Wolf

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Canis simensis</i></p> <p><i>Speothos venaticus</i> (I)</p>	<p><i>Cerdocyon thous</i> (II)</p> <p><i>Chrysocyon brachyurus</i> (II)</p> <p><i>Cuon alpinus</i> (II)</p> <p><i>Lycalopex culpaeus</i> (II)</p> <p><i>Lycalopex fulvipes</i> (II)</p> <p><i>Lycalopex griseus</i> (II)</p> <p><i>Lycalopex gymnocercus</i> (II)</p> <p><i>Vulpes cana</i> (II)</p> <p><i>Vulpes zerda</i> (II)</p>	<p><i>Vulpes bengalensis</i> (III Indien)</p>	<p>Abessinischer Wolf</p> <p>Waldfuchs, Maikong</p> <p>Mähnenwolf</p> <p>Rothund</p> <p>Magellanfuchs</p> <p>Darwinfuchs</p> <p>Argentinischer Graufuchs</p> <p>Pampasfuchs</p> <p>Waldhund</p> <p>Bengalfuchs</p> <p>Afghanfuchs</p> <p>Fennek, Wüstenfuchs</p>
Eupleridae		<p><i>Cryptoprocta ferox</i> (II)</p> <p><i>Eupleres goudotii</i> (II)</p> <p><i>Fossa fossana</i> (II)</p>		<p>Madagassische Schleichkatzen</p> <p>Fossa, Frettkatze</p> <p>Otterzivette, Mampalon</p> <p>Fanaloka</p>
Felidae		<p><i>Felidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A. Für domestizierte Formen gilt die Verordnung nicht. Für <i>Panthera leo</i> (afrikanische Populationen): Für aus der Wildnis entnommene und zu kommerziellen Zwecken gehandelte Exemplare von Knochen, Knochenteilen, Knochenprodukten, Klauen, Skeletten, Schädeln und Zähnen wird eine Jahresexportquote von Null festgesetzt.</p>		<p>Katzen</p> <p>Katzen</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Acinonyx jubatus</i> (I) (Die jährlichen Ausführquoten für lebende Exemplare und Jagdtrophäen werden wie folgt festgesetzt: Botswana: 5; Namibia: 150; Simbabwe: 50. Für den Handel mit solchen Exemplaren gilt Artikel 4 Absatz 1.)</p> <p><i>Caracal caracal</i> (I) (Nur die Population Asiens; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)</p> <p><i>Catopuma temminckii</i> (I)</p> <p><i>Felis nigripes</i> (I)</p> <p><i>Felis silvestris</i> (II)</p> <p><i>Leopardus geoffroyi</i> (I)</p> <p><i>Leopardus jacobitus</i> (I)</p> <p><i>Leopardus pardalis</i> (I)</p> <p><i>Leopardus tigrinus</i> (I)</p> <p><i>Leopardus wiedii</i> (I)</p> <p><i>Lynx lynx</i> (II)</p> <p><i>Lynx pardinus</i> (I)</p> <p><i>Neofelis nebulosa</i> (I)</p> <p><i>Panthera leo persica</i> (I)</p> <p><i>Panthera onca</i> (I)</p> <p><i>Panthera pardus</i> (I)</p>	<p>Exportquoten für den kommerziellen Handel mit Knochen, Knochenteilen, Knochenprodukten, Klauen, Skeletten, Schädeln und Zähnen, die von in Südafrika in Gefangenschaft gezüchteten Tieren stammen, werden jährlich festgelegt und dem CITES-Sekretariat mitgeteilt.)</p>		<p>Gepard</p> <p>Karakal, Wüstenluchs</p> <p>Asiatische Goldkatze</p> <p>Schwarzfußkatze</p> <p>Wildkatze</p> <p>Geoffroy-Katze</p> <p>Bergkatze</p> <p>Ozelot</p> <p>Tigerkatze</p> <p>Langschwanzkatze</p> <p>Eurasischer Luchs</p> <p>Pardelluchs</p> <p>Nebelparder</p> <p>Asiatischer Löwe</p> <p>Jaguar</p> <p>Leopard</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Panthera tigris</i> (I)</p> <p><i>Pardofelis marmorata</i> (I)</p> <p><i>Prionailurus bengalensis bengalensis</i> (I) (Nur die Populationen Bangladeschs, Indiens und Thailands; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)</p> <p><i>Prionailurus iriomotensis</i> (II)</p> <p><i>Prionailurus planiceps</i> (I)</p> <p><i>Prionailurus rubiginosus</i> (I) (Nur die Population Indiens; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)</p> <p><i>Puma concolor costaricensis</i> (I)</p> <p><i>Puma yagouaroundi</i> (I) (Nur die Populationen Mittel- und Nordamerikas; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)</p> <p><i>Uncia uncia</i> (I)</p>			<p>Tiger</p> <p>Marmorkatze</p> <p>Indische Bengalkatze</p> <p>Iriomoto-Katze</p> <p>Flachkopfkatze</p> <p>Rostkatze</p> <p>Costa-Rica-Puma</p> <p>Wieselkatze, Jaguarundi</p> <p>Schneeleopard</p>
Herpestidae			<p><i>Herpestes edwardsi</i> (III Indien/Pakistan)</p> <p><i>Herpestes fuscus</i> (III Indien)</p> <p><i>Herpestes javanicus</i> (III Pakistan)</p> <p><i>Herpestes javanicus auropunctatus</i> (III Indien)</p> <p><i>Herpestes smithii</i> (III Indien)</p> <p><i>Herpestes urva</i> (III Indien)</p> <p><i>Herpestes vitticollis</i> (III Indien)</p>	<p>Mangusten</p> <p>Indischer Mungo</p> <p>Indische Kurzschwanzmanguste</p> <p>Kleiner Mungo</p> <p>Kleiner indischer Mungo</p> <p>Indische Rotmanguste</p> <p>Krabbenmanguste</p> <p>Halsstreifenmanguste</p>
Hyaenidae			<p><i>Hyaena hyaena</i> (III Pakistan)</p>	<p>Hyänenartige</p> <p>Streifenhyäne</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
			<i>Proteles cristata</i> (III Botsuana)	Erdwolf
Mephitidae		<i>Conepatus humboldtii</i> (II)		Skunke Patagonischer Skunk
Mustelidae Lutrinae	<i>Aonyx capensis microdon</i> (I) (Nur die Populationen Kameruns und Nigerias; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.) <i>Enhydra lutris nereis</i> (I) <i>Lontra felina</i> (I) <i>Lontra longicaudis</i> (I) <i>Lontra provocax</i> (I) <i>Lutra lutra</i> (I) <i>Lutra nippon</i> (I) <i>Pteronura brasiliensis</i> (I)	<i>Lutrinae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Marderartige Otter Otter Kleinkrallenotter Seeotter Meerotter Südamerika-Fischotter Südlicher Flussotter Eurasischer Fischotter Japanischer Fischotter Riesenotter
Mustelinae			<i>Eira barbara</i> (III Honduras) <i>Galictis vittata</i> (III Costa Rica) <i>Martes flavigula</i> (III Indien) <i>Martes foina intermedia</i> (III Indien) <i>Martes gwatkinsii</i> (III Indien) <i>Mellivora capensis</i> (III Botsuana)	Marder i.e.S. Tayra Großer Grison Buntmarder Steinmarder-Unterart Indischer Charsa Honigdachs

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Mustela nigripes</i> (I)			Schwarzfußiltis
Odobenidae		<i>Odobenus rosmarus</i> (III Kanada)		Walrosse Walross
Otariidae	<i>Arctocephalus philippii</i> (II) <i>Arctocephalus townsendi</i> (I)	<i>Arctocephalus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Ohrenrobben Südliche Seebären Juan-Fernandez-Seebär Guadeloupe-Seebär
Phocidae	<i>Monachus</i> spp. (I)	<i>Mirounga leonina</i> (II)		Hundsrobben Südlicher See-Elefant Mönchsrobben
Procyonidae			<i>Bassaricyon gabbii</i> (III Costa Rica) <i>Bassariscus sumichrasti</i> (III Costa Rica) <i>Nasua narica</i> (III Honduras) <i>Nasua nasua solitaria</i> (III Uruguay) <i>Potos flavus</i> (III Honduras)	Kleinbären Schlankbär Mittelamerikanisches Katzenfrett Nasenbär Südamerikanischer Nasenbär Wickelbär
Ursidae	<i>Ailuropoda melanoleuca</i> (I) <i>Helarctos malayanus</i> (I) <i>Melursus ursinus</i> (I)	<i>Ursidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Bären Bären Riesen-Panda Malayenbär Lippenbär

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Tremarctos ornatus</i> (I)</p> <p><i>Ursus arctos</i> (I/II) (Nur die Populationen Bhutans, Chinas, Mexikos und der Mongolei sowie die Unterart <i>Ursus arctos isabellinus</i> sind in Anhang I aufgeführt; alle anderen Populationen und Unterarten sind in Anhang II aufgeführt.)</p> <p><i>Ursus thibetanus</i> (I)</p>			<p>Brillenbär</p> <p>Braunbär</p> <p>Kragenbär</p>
Viverridae		<p><i>Cynogale bennettii</i> (II)</p> <p><i>Hemigalus derbyanus</i> (II)</p> <p><i>Prionodon pardicolor</i> (I)</p> <p><i>Prionodon linsang</i> (II)</p>	<p><i>Arctictis binturong</i> (III Indien)</p> <p><i>Civettictis civetta</i> (III Botsuana)</p> <p><i>Paguma larvata</i> (III Indien)</p> <p><i>Paradoxurus hermaphroditus</i> (III Indien)</p> <p><i>Paradoxurus jerdoni</i> (III Indien)</p> <p><i>Viverra civettina</i> (III Indien)</p> <p><i>Viverra zibetha</i> (III Indien)</p> <p><i>Viverricula indica</i> (III Indien)</p>	<p>Schleichkatzen</p> <p>Binturong</p> <p>Afrikanische Zibetkatze</p> <p>Mampalon (Otterzivette)</p> <p>Bänderroller</p> <p>Larvenroller</p> <p>Fleckenmusang</p> <p>Jerdon-Musang</p> <p>Bänderlinsang</p> <p>Fleckenlinsang</p> <p>Großfleck-Zibetkatze</p> <p>Indien-Zibetkatze</p> <p>Indische Kleinzibetkatze</p>
CETACEA	CETACEA spp. (I/II) (²)			<p>WALE</p> <p>Wale</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
CHIROPTERA				FLEDERTIERE
Phyllostomidae			<i>Platyrrhinus lineatus</i> (III Uruguay)	Blattnasen Blattnasen-Art
Pteropodidae		<i>Acerodon</i> spp. (II) (ausgenommen die Arten des Anhangs A.) <i>Pteropus</i> spp. (II) (ausgenommen die Arten des Anhangs A sowie <i>Pteropus brunneus</i>)		Flughunde Flughund-Gattung Luzon-Flughund Flughund-Gattung Truk-Flughund Komoren-Flughund Japanischer Flughund Marianen-Flughund Ponape-Flughund Palau-Flughund Großer Palau-Flughund Rodriguez-Flughund Samoa-Flughund Tonga-Flughund Kosrae-Flughund Pemba-Flughund Yap-Flughund
	<i>Acerodon jubatus</i> (I)			
	<i>Pteropus insularis</i> (I)			
	<i>Pteropus livingstonii</i> (II)			
	<i>Pteropus loochoensis</i> (I)			
	<i>Pteropus mariannus</i> (I)			
	<i>Pteropus molossinus</i> (I)			
	<i>Pteropus pelewensis</i> (I)			
	<i>Pteropus pilosus</i> (I)			
	<i>Pteropus rodricensis</i> (II)			
	<i>Pteropus samoensis</i> (I)			
	<i>Pteropus tonganus</i> (I)			
	<i>Pteropus ualanus</i> (I)			
	<i>Pteropus voeltzkowi</i> (II)			
	<i>Pteropus yapensis</i> (I)			

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
CINGULATA Dasypodidae	<i>Priodontes maximus</i> (I)	<i>Chaetophractus nationi</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt. Alle Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)	<i>Cabassous centralis</i> (III Costa Rica) <i>Cabassous tatouay</i> (III Uruguay)	GÜRTELTIERE Gürteltiere Mittelamerikanisches Nacktschwanzgürteltier Nacktschwanzgürteltier Anden-Borstengürteltier Riesengürteltier
DASYUROMORPHIA Dasyuridae	<i>Sminthopsis longicaudata</i> (I) <i>Sminthopsis psammophila</i> (I)			Raubbeutler Langschwanz-Schmalfußbeutelmaus Große Wüsten-Schmalfußbeutelmaus
DIPROTODONTIA Macropodidae	<i>Lagorchestes hirsutus</i> (I) <i>Lagostrophus fasciatus</i> (I) <i>Onychogalea fraenata</i> (I)	<i>Dendrolagus inustus</i> (II) <i>Dendrolagus ursinus</i> (II)		Känguruhs Graues Baumkänguruh Bären-Baumkänguruh Zottelhasen-Känguruh Bänder-Känguruh Kurznagel-Känguruh
Phalangeridae		<i>Phalanger intercastellanus</i> (II) <i>Phalanger mimicus</i> (II)		Kletterbeutler Östlicher Wollkuskus Südlicher Wollkuskus

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Phalanger orientalis</i> (II) <i>Spilocuscus kraemeri</i> (II) <i>Spilocuscus maculatus</i> (II) <i>Spilocuscus papuensis</i> (II)		Nördlicher Wollkuskus Admiralty-Inland-Tüpfelkuskus Eigentlicher Tüpfelkuskus Waigeou-Tüpfelkuskus
Potoroidae	<i>Bettongia</i> spp. (I)			Rattenkänguruhs Bürstenkänguruhs
Vombatidae	<i>Lasiorhinus krefftii</i> (I)			Plumpbeutler, Wombats Moonie-Wombat
LAGOMORPHA Leporidae	<i>Caprolagus hispidus</i> (I) <i>Romerolagus diazi</i> (I)			HASENARTIGE Hasen Borstenkaninchen Mexikanisches Vulkankaninchen
MONOTREMATA Tachyglossidae		<i>Zaglossus</i> spp. (II)		KLOAKENTIERE Ameisenigel Langschnabeligel
PERAMELEMORPHIA Peramelidae	<i>Perameles bougainville</i> (I)			Eigentliche Nasenbeutler Westaustralischer Streifenbeuteldachs
Thylacomyidae	<i>Macrotis lagotis</i> (I)			Kaninchennasenbeutler Großer Kaninchennasenbeutler
PERISSODACTYLA Equidae	<i>Equus africanus</i> (I) (Ausgenommen ist die domestizierte Form von <i>Equus asinus</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)			UNPAARHUFER Pferdeartige Afrikanischer Wildesel

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Equus grevyi</i> (I)</p> <p><i>Equus hemionus</i> (I/II) (Diese Art steht in Anhang II, die Unterarten <i>Equus hemionus hemionus</i> und <i>Equus hemionus khur</i> sind dagegen in Anhang I aufgeführt.)</p> <p><i>Equus kiang</i> (II)</p> <p><i>Equus przewalskii</i> (I)</p>	<p><i>Equus zebra hartmannae</i> (II)</p> <p><i>Equus zebra zebra</i> (II)</p>		<p>Grevyzebra</p> <p>Asiatischer Halbesel</p> <p>Kiang</p> <p>Przewalskipferd (Urwildpferd)</p> <p>Hartmann-Bergzebra</p> <p>Kap-Bergzebra</p>
Rhinocerotidae	<p><i>Rhinocerotidae</i> spp. (I) (Ausgenommen ist die Unterart des Anhangs B.)</p>	<p><i>Ceratotherium simum simum</i> (II) (Nur die Populationen Südafrikas und Swasilands; alle anderen Populationen sind in Anhang A aufgeführt. Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit lebenden Tieren, die nach annehmbaren und geeigneten Bestimmungsorten verbraucht werden, und des Handels mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)</p>		<p>Nashörner</p> <p>Nashörner</p> <p>Südliches Breitmaulnashorn</p>
Tapiridae	<p><i>Tapiridae</i> spp. (I) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs B.)</p>	<p><i>Tapirus terrestris</i> (II)</p>		<p>Tapire</p> <p>Tapire</p> <p>Flachlandtapir</p>
PHOLIDOTA Manidae		<p><i>Manis</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhang A)</p>		<p>SCHUPPENTIERE</p> <p>Schuppentiere</p> <p>Schuppentiere</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Manis crassicaudata</i> (I) <i>Manis culionensis</i> (I) <i>Manis gigantea</i> (I) <i>Manis javanica</i> (I) <i>Manis pentadactyla</i> (I) <i>Manis temminckii</i> (I) <i>Manis tetradactyla</i> (I) <i>Manis tricuspis</i> (I)			Indien-Schuppentier, Vorderindisches Schuppentier Palawan-Schuppentier Riesenschuppentier Malaiisches Schuppentier China-Schuppentier, Ohrenschuppentier Steppenschuppentier Langschwanzschuppentier Weißbauchschuppentier
PILOSA Bradypodidae		<i>Bradypus pygmaeus</i> (II) <i>Bradypus variegatus</i> (II)		ZAHNARME Dreifingerfaultiere Zwergfaultier Geflecktes oder braunkehliges Dreifingerfaultier
Megalonychidae			<i>Choloepus hoffmanni</i> (III Costa Rica)	Zweifingerfaultiere Weißkopf-Zweifingerfaultier
Myrmecophagidae		<i>Myrmecophaga tridactyla</i> (II)	<i>Tamandua mexicana</i> (III Guatemala)	Ameisenbären Großer Ameisenbär Kleiner Ameisenbär
PRIMATES		PRIMATES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		HERRENTIERE Herrentiere
Atelidae	<i>Alouatta coibensis</i> (I) <i>Alouatta palliata</i> (I) <i>Alouatta pigra</i> (I) <i>Ateles geoffroyi frontatus</i> (I)			Klammerschwanzaffen Coiba-Brüllaffe Mantelbrüllaffe Guatemala-Brüllaffe Schwarzbrauen-Geoffrey-Klammeraffe

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Ateles geoffroyi ornatus</i> (I) <i>Brachyteles arachnoides</i> (I) <i>Brachyteles hypoxanthus</i> (I) <i>Oreonax flavicauda</i> (I)			Panama-Klammeraffe Südlicher Spinnenaffe Nördlicher Spinnenaffe Gelbschwanz-Wollaffe
Cebidae	<i>Callimico goeldii</i> (I) <i>Callithrix aurita</i> (I) <i>Callithrix flaviceps</i> (I) <i>Leontopithecus</i> spp. (I) <i>Saguinus bicolor</i> (I) <i>Saguinus geoffroyi</i> (I) <i>Saguinus leucopus</i> (I) <i>Saguinus martinsi</i> (I) <i>Saguinus oedipus</i> (I) <i>Saimiri oerstedii</i> (I)			Kapuzinerartige Springamarin Weißohr-Seidenäffchen Gelbkopf-Büscheläffchen Löwenäffchen Manteläffchen Geoffroy-Perückenaffe, Panama-Perückenaffe Weißfußäffchen Martin-Tamarin Lisztäffchen Gelbes Totenkopfähffchen
Cercopithecidae	<i>Cercocebus galeritus</i> (I) <i>Cercopithecus diana</i> (I) <i>Cercopithecus roloway</i> (I) <i>Cercopithecus solatus</i> (II) <i>Colobus satanas</i> (II) <i>Macaca silenus</i> (I) <i>Macaca sylvanus</i> (I) <i>Mandrillus leucophaeus</i> (I)			Meerkatzenartige Tana-Haubenmangabe Diana-Meerkatze Roloway-Meerkatze Gabun-Meerkatze Schwarzer Guereza, Schwarzer Stummelaffe Wanderu, Bartaffe Berberaffe Drill

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Mandrillus sphinx</i> (I)			Mandrill
	<i>Nasalis larvatus</i> (I)			Nasenaaffe
	<i>Ptilocolobus foai</i> (II)			Zentralafrikanischer Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus gordonorum</i> (II)			Uzungwa-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus kirkii</i> (I)			Sansibar-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus pennantii</i> (II)			Pennant-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus preussi</i> (II)			Kamerun-Stummelaffe, Preuss-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus rufomitratu</i> s (I)			Rotkopf-Stummelaffe, Roter Colobus
	<i>Ptilocolobus tephrosceles</i> (II)			Uganda-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus tholloni</i> (II)			Thollon-Stummelaffe
	<i>Presbytis potenzi</i> ani (I)			Mentawi-Langur
	<i>Pygathrix spp.</i> (I)			Kleideraffen
	<i>Rhinopithecus spp.</i> (I)			Stumpfnasenaaffen
	<i>Semnopithecus ajax</i> (I)			Kaschmir-Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus dussumeri</i> (I)			Dussumir-Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus entellus</i> (I)			Bengalischer Hanuman-Langur, Hulman
	<i>Semnopithecus hector</i> (I)			Tarai-Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus hypoleucos</i> (I)			Schwarzfüßiger Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus priam</i> (I)			Südlicher Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus schistaceus</i> (I)			Nepalesischer Hanuman-Langur
	<i>Simias concolor</i> (I)			Pageh-Stumpfnase
	<i>Trachypithecus delacouri</i> (II)			Delacour-Schwarzlangur
	<i>Trachypithecus francoisi</i> (II)			Tonkin-Schwarzlangur
	<i>Trachypithecus geei</i> (I)			Goldlangur, Gee's Langur

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Trachypithecus hatinhensis</i> (II) <i>Trachypithecus johnii</i> (II) <i>Trachypithecus laotum</i> (II) <i>Trachypithecus pileatus</i> (I) <i>Trachypithecus poliocephalus</i> (II) <i>Trachypithecus shortridgei</i> (I)			Hatinh-Langur Tankin-Langur Südlicher Schwarzlangur Kappenlangur, Schopflangur Hellköpfiger Schwarzlangur Shortridge-Langur
Cheirogaleidae	Cheirogaleidae spp. (I)			Katzenmakis Katzenmakis
Daubentoniidae	<i>Daubentonia madagascariensis</i> (I)			Fingertiere Fingertier
Hominidae	<i>Gorilla beringei</i> (I) <i>Gorilla gorilla</i> (I) <i>Pan</i> spp. (I) <i>Pongo abelii</i> (I) <i>Pongo pygmaeus</i> (I)			Menschenaffen Östlicher Gorilla Westlicher Gorilla Schimpansen und Bonobos Sumatra-Orang-Utan Borneo-Urang-Utan
Hylobatidae	Hylobatidae spp. (I)			Gibbons Gibbons
Indriidae	Indriidae spp. (I)			Indriartige Indriartige
Lemuridae	Lemuridae spp. (I)			Lemuren Lemuren
Lepilemuridae	Lepilemuridae spp. (I)			Wieselmakis Wieselmakis

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Lorisiidae	<i>Nycticebus</i> spp. (I)			Loris und Galagos Plumploris
Pitheciidae	<i>Cacajao</i> spp. (I) <i>Callicebus barbarabrownae</i> (II) <i>Callicebus melanochir</i> (II) <i>Callicebus nigrifrons</i> (II) <i>Callicebus personatus</i> (II) <i>Chiropotes albinasus</i> (I)			Sakis, Schweif- oder Kurzschwanzaffen Uakaris, Kurzschwanzaffen Nordbahia-Springaffe Südbahia-Springaffe Schwarzstirn-Springaffe Schwarzköpfiger Springaffe Weißnasen-Saki
Tarsiidae	<i>Tarsius</i> spp. (II)			Koboldmakis Koboldmakis
PROBOSCIDEA Elephantidae	<i>Elephas maximus</i> (I) <i>Loxodonta africana</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbabwes, die in Anhang B aufgeführt sind.)	<i>Loxodonta africana</i> (II) (Nur die Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbabwes ⁽³⁾ ; alle anderen Populationen sind in Anhang A aufgeführt.)		RÜSSELTIERE Elefanten Asiatischer Elefant Afrikanischer Elefant
RODENTIA Chinchillidae	<i>Chinchilla</i> spp. (I) (Für domestizierte Formen gilt die Verordnung nicht.)			NAGETIERE Hasenmäuse, Chinchillas Chinchillas
Cuniculidae			<i>Cuniculus paca</i> (III Honduras)	Pakas Paka

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Dasyproctidae			<i>Dasyprocta punctata</i> (III Honduras)	Agutis Flecken-Aguti
Erethizontidae			<i>Sphiggurus mexicanus</i> (III Honduras) <i>Sphiggurus spinosus</i> (III Uruguay)	Baumstachler Zentralamerikanischer Greifstachler Spitzgreifstachler
Hystricidae	<i>Hystrix cristata</i>			Stachelschweine Stachelschwein
Muridae	<i>Leporillus conditor</i> (I) <i>Pseudomys fieldi praeconis</i> (I) <i>Xeromys myoides</i> (I) <i>Zyomys pedunculatus</i> (I)			Echte Mäuse Langohr-Häschenratte Shark-Bay-Falschmaus Australische Landmaus Dickschwanzratte
Sciuridae	<i>Cynomys mexicanus</i> (I)	<i>Ratufa</i> spp. (II)	<i>Marmota caudata</i> (III Indien) <i>Marmota himalayana</i> (III Indien) <i>Sciurus deppei</i> (III Costa Rica)	Hörnchen Mexikanischer Präriehund Langschwänziges Murmeltier Himalaya-Murmeltier Riesenhörnchen Deppe's Hörnchen
SCANDENTIA		SCANDENTIA spp. (II)		Spitzhörnchen
SIRENIA				SEEKÜHE
Dugongidae	<i>Dugong dugon</i> (I)			Gabelschwanz-Seekühe Dugong, Pazifische Seekuh
Trichechidae	<i>Trichechus inunguis</i> (I)			Rundschwanz-Seekühe

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Trichechus manatus</i> (I) <i>Trichechus senegalensis</i> (I)			
AVES				VÖGEL
ANSERIFORMES				ENTEN- UND GÄNSEVÖGEL
Anatidae				Entenvögel
	<i>Anas aucklandica</i> (I)			Auckland-Ente
	<i>Anas chlorotis</i> (I)	<i>Anas bernieri</i> (II)		Bernier-Ente
	<i>Anas laysanensis</i> (I)			Neuseeland-Ente
	<i>Anas nesiotis</i> (I)	<i>Anas formosa</i> (II)		Gluckente, Baikal-Ente
	<i>Anas querquedula</i>			Laysan-Stockente
	<i>Asarcornis scutulata</i> (I)			Campbell-Ente
	<i>Aythya innotata</i>			Knäkente
	<i>Aythya nyroca</i>			Weißflügel-Moschusente
	<i>Branta canadensis leucopareia</i> (I)			Malegassen-Moorente
	<i>Branta ruficollis</i> (II)			Moorente
	<i>Branta sandvicensis</i> (I)			Aleuten-Zwergkanadagans
		<i>Coscoroba coscoroba</i> (II)		Rothalsgans
		<i>Cygnus melancoryphus</i> (II)		Sandwichgans, Hawaiiigans
		<i>Dendrocygna arborea</i> (II)		Coscorobaschwan
			<i>Dendrocygna autumnalis</i> (III Honduras)	Schwarzhalseschwan
			<i>Dendrocygna bicolor</i> (III Honduras)	Kuba-Pfeifgans, Kuba-Baumente
	<i>Mergus octosetaceus</i>			Herbstpfeifgans
				Fahlpfeifgans
				Dunkelsäger

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Oxyura leucocephala</i> (II)</p> <p><i>Rhodonessa caryophyllacea</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)</p> <p><i>Tadorna cristata</i></p>	<p><i>Sarkidiornis melanotos</i> (II)</p>		<p>Weißkopf-Ruderente</p> <p>Rosenkopffente</p> <p>Höckerente</p> <p>Schopfkasarka</p>
<p>APODIFORMES</p> <p>Trochilidae</p>	<p><i>Glaucis dohrnii</i> (I)</p>	<p><i>Trochilidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)</p>		<p>SEGLERARTIGE</p> <p>Kolibris</p> <p>Kolibris</p> <p>Hakenschnabel-Kolibri</p>
<p>CHARADRIIFORMES</p> <p>Burhinidae</p>			<p><i>Burhinus bistriatus</i> (III Guatemala)</p>	<p>REGENPFEIFERARTIGE</p> <p>Triele</p> <p>Amerikanischer Triel</p>
<p>Laridae</p>	<p><i>Larus relictus</i> (I)</p>			<p>Möwen</p> <p>Gobi-Schwarzkopfmöwe</p>
<p>Scolopacidae</p>	<p><i>Numenius borealis</i> (I)</p> <p><i>Numenius tenuirostris</i> (I)</p> <p><i>Tringa guttifer</i> (I)</p>			<p>Schnepfen</p> <p>Eskimo-Brachvogel</p> <p>Dünnschnabel-Brachvogel</p> <p>Sachalin-Grünschenkel, Tüpfelgrünschenkel</p>
<p>CICONIIFORMES</p> <p>Ardeidae</p>	<p><i>Ardea alba</i></p> <p><i>Bubulcus ibis</i></p> <p><i>Egretta garzetta</i></p>			<p>SCHREITVÖGEL</p> <p>Reiher</p> <p>Silberreiher</p> <p>Kuhreiher</p> <p>Seidenreiher</p>
<p>Balaenicipitidae</p>		<p><i>Balaeniceps rex</i> (II)</p>		<p>Schuhschnäbel</p> <p>Schuhschnabel</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Ciconiidae	<i>Ciconia boyciana</i> (I) <i>Ciconia nigra</i> (II) <i>Ciconia stormi</i> <i>Jabiru mycteria</i> (I) <i>Leptoptilos dubius</i> <i>Mycteria cinerea</i> (I)			Störche Schwarzschnabelstorch Schwarzstorch Höckerstorch Jabiru Argala Malayen-Nimmersatt, Milchstorch
Phoenicopteridae	<i>Phoenicopterus ruber</i> (II)	<i>Phoenicopteridae</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Flamingos Flamingos Flamingo
Threskiornithidae	<i>Geronticus calvus</i> (II) <i>Geronticus eremita</i> (I) <i>Nipponia nippon</i> (I) <i>Platalea leucorodia</i> (II) <i>Pseudibis gigantea</i>	<i>Eudocimus ruber</i> (II)		Ibisse Roter Sichler Glattnacken-Ibis Waldrapp Japanischer Ibis Löffler Riesen-Ibis
COLUMBIFORMES				TAUBENVÖGEL
Columbidae	<i>Caloenas nicobarica</i> (I) <i>Claravis godefrida</i> <i>Columba livia</i> <i>Ducula mindorensis</i> (I)	<i>Gallicolumba luzonica</i> (II)		Tauben Kragentaube Purpurbindentäubchen Felsentaube Mindoro-Bronzefrucht-Taube Dolchstichtaube

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Leptotila wellsi</i> <i>Streptopelia turtur</i>	<i>Goura</i> spp. (II)	<i>Nesoenas mayeri</i> (III Mauritius)	Kronentauben Wellstaube, Granada-Taube Mauritiustaube, Rosentaube Turteltaube
CORACIIFORMES Bucerotidae	<i>Aceros nipalensis</i> (I) <i>Buceros bicornis</i> (I) <i>Rhinoplax vigil</i> (I) <i>Rhyticeros subruficollis</i> (I)	<i>Aceros</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) <i>Anorrhinus</i> spp. (II) <i>Anthracoceros</i> spp. (II) <i>Berenicornis</i> spp. (II) <i>Buceros</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.) <i>Penelopides</i> spp. (II) <i>Rhyticeros</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		RACKENVÖGEL Nashornvögel Hornvogel-Gattung Nepal-Hornvogel Hornvogel-Gattung Hornvogel-Gattung Hornvogel-Gattung Hornvogel-Gattung Homrai-Doppelhornvogel Hornvogel-Gattung Schildhornvogel, Schildschnabel Hornvogel-Gattung Sunda-Jahrvogel
CUCULIFORMES Musophagidae	<i>Tauraco bannermani</i> (II)	<i>Tauraco</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		KUCKUCKSVÖGEL Turakos Turakos Bannerman-Turako

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
FALCONIFORMES		FALCONIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A; ausgenommen eine Art der Familie der Cathartidae, die in Anhang C aufgeführt ist; andere Arten dieser Familie sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt; sowie ausgenommen <i>Caracara lutosa</i> .)		GREIFVÖGEL Greifvögel
Accipitridae				Habichtartige Kurzfangsperber Habicht Sperber Mönchsgeier Spanischer Kaiseradler Steinadler Schelladler Kaiseradler Schreiadler Mäusebussard Raufußbussard Adlerbussard Wilson's Langschnabelweihe Schlangennadler Rohrweihe Kornweihe Steppenweihe
	<i>Accipiter brevipes</i> (II)			
	<i>Accipiter gentilis</i> (II)			
	<i>Accipiter nisus</i> (II)			
	<i>Aegyptius monachus</i> (II)			
	<i>Aquila adalberti</i> (I)			
	<i>Aquila chrysaetos</i> (II)			
	<i>Aquila clanga</i> (II)			
	<i>Aquila heliaca</i> (I)			
	<i>Aquila pomarina</i> (II)			
	<i>Buteo buteo</i> (II)			
	<i>Buteo lagopus</i> (II)			
	<i>Buteo rufinus</i> (II)			
	<i>Chondrohierax uncinatus wilsonii</i> (I)			
	<i>Circaetus gallicus</i> (II)			
	<i>Circus aeruginosus</i> (II)			
	<i>Circus cyaneus</i> (II)			
	<i>Circus macrourus</i> (II)			

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p>Circus pygargus (II)</p> <p>Elanus caeruleus (II)</p> <p><i>Eutriorchis astur</i> (II)</p> <p>Gypaetus barbatus (II)</p> <p>Gyps fulvus (II)</p> <p><i>Haliaeetus</i> spp. (I/II) (<i>Haliaeetus albicilla</i> steht in Anhang I; die übrigen Arten sind in Anhang II aufgeführt.)</p> <p><i>Harpia harpyja</i> (I)</p> <p>Hieraaetus fasciatus (II)</p> <p>Hieraaetus pennatus (II)</p> <p><i>Leucopternis occidentalis</i> (II)</p> <p>Milvus migrans (II) (Ausgenommen <i>Milvus migrans lineatus</i>, der in Anhang B aufgeführt ist.)</p> <p>Milvus milvus (II)</p> <p>Neophron percnopterus (II)</p> <p>Pernis apivorus (II)</p> <p><i>Pithecophaga jefferyi</i> (I)</p>			<p>Wiesenweihe</p> <p>Gleitaar</p> <p>Schlangenhabicht</p> <p>Bartgeier</p> <p>Gänsegeier</p> <p>Seeadler</p> <p>Harpyie</p> <p>Habichtsadler</p> <p>Zwergadler</p> <p>Graurückenbussard</p> <p>Schwarzmilan</p> <p>Rotmilan, Gabelweihe</p> <p>Schmutzgeier</p> <p>Wespenbussard</p> <p>Affenadler</p>
Cathartidae	<p><i>Gymnogyps californianus</i> (I)</p> <p><i>Vultur gryphus</i> (I)</p>		<p><i>Sarcoramphus papa</i> (III Honduras)</p>	<p>Neuweltgeier</p> <p>Kalifornischer Kondor</p> <p>Königsgeier</p> <p>Andenkondor</p>
Falconidae	<p><i>Falco araeus</i> (I)</p> <p>Falco biarmicus (II)</p> <p>Falco cherrug (II)</p>			<p>Falken</p> <p>Seychellen-Turmfalke</p> <p>Lannerfalke</p> <p>Würgfalke, Sakerfalke</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p>Falco columbarius (II)</p> <p>Falco eleonorae (II)</p> <p><i>Falco jugger</i> (I)</p> <p>Falco naumanni (II)</p> <p><i>Falco newtoni</i> (I) (Nur die Population der Seychellen)</p> <p><i>Falco pelegrinoides</i> (I)</p> <p><i>Falco peregrinus</i> (I)</p> <p><i>Falco punctatus</i> (I)</p> <p><i>Falco rusticolus</i> (I)</p> <p>Falco subbuteo (II)</p> <p>Falco tinnunculus (II)</p> <p>Falco vespertinus (II)</p>			<p>Merlin</p> <p>Eleonorenfalke</p> <p>Laggerfalke</p> <p>Rötelfalke</p> <p>Madagaskar-Falke</p> <p>Wüstenfalke, Berberfalke</p> <p>Wanderfalke</p> <p>Mauritius-Turmfalke</p> <p>Gerfalke</p> <p>Baumfalke</p> <p>Turmfalke</p> <p>Rotfußfalke</p>
Pandionidae	<p><i>Pandion haliaetus</i> (II)</p>			<p>Fischadler</p> <p>Fischadler</p>
GALLIFORMES				HÜHNERVÖGEL
Cracidae	<p><i>Crax alberti</i> (III Kolumbien)</p> <p><i>Crax blumenbachii</i> (I)</p> <p><i>Mitu mitu</i> (I)</p> <p><i>Oreophasis derbianus</i> (I)</p>	<p><i>Crax fasciolata</i></p>	<p><i>Crax daubentoni</i> (III Kolumbien)</p> <p><i>Crax globulosa</i> (III Kolumbien)</p> <p><i>Crax rubra</i> (III Kolumbien/Costa Rica/Guatemala/Honduras)</p> <p><i>Ortalis vetula</i> (III Guatemala/Honduras)</p>	<p>Hokkohühner</p> <p>Blaulappen-Hokko</p> <p>Blumenbach-Hokko</p> <p>Gelblappen-Hokko, Daubenton-Hokko</p> <p>Nacktgesicht-Hokko, Sclater-Hokko</p> <p>Karunkel-Hokko, Yarrell-Hokko</p> <p>Tuberkel-Hokko</p> <p>Nordwest-Mitu</p> <p>Bergguan, Zapfguan</p> <p>Blaflügelguan</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Penelope albipennis</i> (I)		<i>Pauxi pauxi</i> (III Kolumbien)	Nördlicher Helmhokko
			<i>Penelope purpurascens</i> (III Honduras)	Weißschwingen-Guan
	<i>Pipile jacutinga</i> (I)		<i>Penelopina nigra</i> (III Guatemala)	Rostbauch-Schakohuhn
	<i>Pipile pipile</i> (I)			Mohrenguan
				Schakutinga
				Trinidad-Blaukehl-Schakutinga
Megapodiidae				Großfußhühner
	<i>Macrocephalon maleo</i> (I)			Hammerhuhn
Phasianidae				Fasanenartige
		<i>Argusianus argus</i> (II)		Argusfasan
	<i>Catreus wallichii</i> (I)			Wallich-Fasan
	<i>Colinus virginianus ridgwayi</i> (I)			Ridgways Virginiawachtel, Schwarzmaskenwachtel
	<i>Crossoptilon crossoptilon</i> (I)			Weißer Ohrfasan
	<i>Crossoptilon mantchuricum</i> (I)			Brauner Ohrfasan
		<i>Gallus sonneratii</i> (II)		Sonnerathuhn
		<i>Ithaginis cruentus</i> (II)		Blutfasan
	<i>Lophophorus impejanus</i> (I)			Gelbschwanz-Glanzfasan, Königsglanzfasan
	<i>Lophophorus lhuysii</i> (I)			Grünschwanz-Glanzfasan
	<i>Lophophorus sclateri</i> (I)			Weißschwanz-Glanzfasan
	<i>Lophura edwardsi</i> (I)			Edwards-Fasan
		<i>Lophura hatinhensis</i>		Vietnamfasan
			<i>Lophura leucomelanos</i> (III Pakistan)	Kalifasan
	<i>Lophura swinhoii</i> (I)			Swinhoe-Fasan
			<i>Meleagris ocellata</i> (III Guatemala)	Pfauen-Truthuhn
	<i>Odontophorus strophium</i>			Kragenwachtel

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Grus canadensis</i> (I/II) (Die Art steht in Anhang II, die Unterarten <i>Grus canadensis nesiotis</i> und <i>Grus canadensis pulla</i> sind dagegen in Anhang I aufgeführt.)</p> <p>Grus grus (II)</p> <p><i>Grus japonensis</i> (I)</p> <p><i>Grus leucogeranus</i> (I)</p> <p><i>Grus monacha</i> (I)</p> <p><i>Grus nigricollis</i> (I)</p> <p><i>Grus vipio</i> (I)</p>			<p>Kanadakranich</p> <p>Kranich</p> <p>Mandschurenkranich</p> <p>Nonnenkranich, Schneekranich</p> <p>Mönchskranich</p> <p>Schwarzhalskranich</p> <p>Weißnackenkranich</p>
Otididae	<p><i>Ardeotis nigriceps</i> (I)</p> <p><i>Chlamydotis macqueenii</i> (I)</p> <p><i>Chlamydotis undulata</i> (I)</p> <p><i>Houbaropsis bengalensis</i> (I)</p> <p>Otis tarda (II)</p> <p><i>Sypheotides indicus</i> (II)</p> <p>Tetrax tetrax (II)</p>	<p><i>Otididae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)</p>		<p>Trappen</p> <p>Trappen</p> <p>Indische Trappe, Hindu-Trappe</p> <p>Steppen-Kragentrappe</p> <p>Kragentrappe</p> <p>Barttrappe</p> <p>Großtrappe</p> <p>Flaggentrappe</p> <p>Zwergtrappe</p>
Rallidae	<p><i>Gallirallus sylvestris</i> (I)</p>			<p>Rallen</p> <p>Lord-Howe-Waldralle</p>
Rhynochetidae	<p><i>Rhynochetos jubatus</i> (I)</p>			<p>Kagus</p> <p>Kagu</p>
PASSERIFORMES				SPERLINGSVÖGEL
Atrichornithidae	<p><i>Atrichornis clamosus</i> (I)</p>			<p>Dickichtschlüpfer</p> <p>Großer Dickichtschlüpfer</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Cotingidae	<i>Cotinga maculata</i> (I) <i>Xipholena atropurpurea</i> (I)	<i>Rupicola</i> spp. (II)	<i>Cephalopterus ornatus</i> (III Kolumbien) <i>Cephalopterus penduliger</i> (III Kolumbien)	Schmuckvögel, Kotingas Schmuck-Schirmvogel, Kurzklappen-Schirmvogel Zapfentragender Schirmvogel Halsbandkotinga Klippenvögel Weißflügelkotinga
Emberizidae		<i>Gubernatrix cristata</i> (II) <i>Paroaria capitata</i> (II) <i>Paroaria coronata</i> (II) <i>Tangara fastuosa</i> (II)		Ammern Grünkardinal Mantelkardinal Graukardinal Vielfarbentangare
Estrildidae		<i>Amandava formosa</i> (II) <i>Lonchura fuscata</i> <i>Lonchura oryzivora</i> (II) <i>Poephila cincta cincta</i> (II)		Prachtfinken Olivgrüner Astrild Timorreisfink, Brauner Reisfink Reisfink Schwarzkehl-Gürtelgrasfink
Fringillidae	<i>Carduelis cucullata</i> (I)	<i>Carduelis yarrellii</i> (II)		Finken Kapuzenzeisig Yarellzeisig
Hirundinidae	<i>Pseudochelidon sirintarae</i> (I)			Schwalben Sirintaraschwalbe, Weißaugen-Trugschwalbe
Icteridae	<i>Xanthopsar flavus</i> (I)			Stärlinge Gelbhaubenstärling
Meliphagidae		<i>Lichenostomus melanops cassidix</i> (II)		Honigfresser Büschelohr-Honigfresser, Helmhonigfresser

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Leucopsar rothschildi</i> (I)			Balistar
Zosteropidae	<i>Zosterops albogularis</i> (I)			Brillenvögel Norfolk-Brillenvogel
PELECANIFORMES Fregatidae	<i>Fregata andrewsi</i> (I)			RUDERFÜSSER Fregattvögel Weißbauch-Fregattvogel
Pelecanidae	<i>Pelecanus crispus</i> (I)			Pelikane Krauskopfpelikan
Sulidae	<i>Papasula abbotti</i> (I)			Tölpel Graufußtölpel
PICIFORMES Capitonidae			<i>Semnornis ramphastinus</i> (III Kolumbien)	SPECHTVÖGEL Bartvögel Tukan-Bartvogel
Picidae	<i>Dryocopus javensis richardsi</i> (I)			Spechte Korea-Weißbauchspecht
Ramphastidae		<i>Pteroglossus aracari</i> (II) <i>Pteroglossus viridis</i> (II) <i>Ramphastos sulfuratus</i> (II) <i>Ramphastos toco</i> (II) <i>Ramphastos tucanus</i> (II) <i>Ramphastos vitellinus</i> (II)	<i>Bailloniuss bailloni</i> (III Argentinien) <i>Pteroglossus castanotis</i> (III Argentinien) <i>Ramphastos dicolorus</i> (III Argentinien) <i>Selenidera maculirostris</i> (III Argentinien)	Tukane Regenbogen-Tukan Schwarzkehl-Arassari Braunohr-Arassari Grün-Arassari Bunttukan Fischertukan Riesentukan Weißbrusttukan Dottertukan Flecken-Arassari

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
PODICIPEDIFORMES Podicipedidae	<i>Podilymbus gigas</i> (I)			LAPPENTAUCHER Lappentaucher Atitlantaucher
PROCELLARIIFORMES Diomedeidae	<i>Phoebastria albatrus</i> (I)			RÖHRENNASEN Albatrosse Kurzschwanz-Albatros
PSITTACIFORMES		PSITTACIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A sowie <i>Agapornis roseicollis</i> , <i>Melopsittacus undulatus</i> , <i>Nymphicus hollandicus</i> und <i>Psittacula krameri</i> , die nicht in die Anhänge dieser Verordnung aufgenommen wurden.)		PAPAGEIENVÖGEL Papageienvögel
Cacatuidae	<i>Cacatua goffiniana</i> (I) <i>Cacatua haematuropygia</i> (I) <i>Cacatua moluccensis</i> (I) <i>Cacatua sulphurea</i> (I) <i>Probosciger aterrimus</i> (I)			Kakadus Goffins-Kakadu Rotsteißkakadu Molukken-Kakadu Gelbwangen-Kakadu Palmkakadu, Ara-Kakadu
Loriidae	<i>Eos histrio</i> (I) <i>Vini</i> spp. (I/II) (<i>Vini ultramarina</i> steht in Anhang I, die übrigen Arten sind in Anhang II aufgeführt.)			Loris Diademlori Maidloris
Psittacidae	<i>Amazona arausiaca</i> (I)			Papageien Blaukopf-Amazone

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Amazona auropalliata</i> (I)			Gelbnacken-Amazone
	<i>Amazona barbadensis</i> (I)			Gelbschulter-Amazone
	<i>Amazona brasiliensis</i> (I)			Rotschwanz-Amazone
	<i>Amazona finschi</i> (I)			Blaukappen-Amazone
	<i>Amazona guildingii</i> (I)			Königsamazone
	<i>Amazona imperialis</i> (I)			Kaiseramazone
	<i>Amazona leucocephala</i> (I)			Kuba-Amazone
	<i>Amazona oratrix</i> (I)			Doppelgelbkopf-Amazone
	<i>Amazona pretrei</i> (I)			Prachtamazone
	<i>Amazona rhodocorytha</i> (I)			Granada-Amazone
	<i>Amazona tucumana</i> (I)			Tucuman-Amazone
	<i>Amazona versicolor</i> (I)			Blaumasken-Amazone
	<i>Amazona vinacea</i> (I)			Taubenhals-Amazone
	<i>Amazona viridigenalis</i> (I)			Grünwangen-Amazone
	<i>Amazona vittata</i> (I)			Puerto-Rico-Amazone
	<i>Anodorhynchus</i> spp. (I)			Blauaras
	<i>Ara ambiguus</i> (I)			Großer Soldaten-Ara, Bechstein-Ara
	<i>Ara glaucogularis</i> (I)			Caninde-Ara, Blaulatz-Ara
	<i>Ara macao</i> (I)			Hellroter Ara
	<i>Ara militaris</i> (I)			Kleiner Soldaten-Ara
	<i>Ara rubrogenys</i> (I)			Rotohr-Ara
	<i>Cyanopsitta spixii</i> (I)			Spix-Ara
	<i>Cyanoramphus cookii</i> (I)			
	<i>Cyanoramphus forbesi</i> (I)			Forbes Springsittich
	<i>Cyanoramphus novaeseelandiae</i> (I)			Ziegen-Sittich

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Cyanoramphus sailseti</i> (I) <i>Cyclopsitta diophthalma coxeni</i> (I) <i>Eunymphicus cornutus</i> (I) <i>Guarouba guarouba</i> (I) <i>Neophema chrysogaster</i> (I) <i>Ognorhynchus icterotis</i> (I) <i>Pezoporus occidentalis</i> (möglicherweise ausgestorben) (I) <i>Pezoporus wallicus</i> (I) <i>Pionopsitta pileata</i> (I) <i>Primolius couloni</i> (I) <i>Primolius maracana</i> (I) <i>Psephotus chrysopterygius</i> (I) <i>Psephotus dissimilis</i> (I) <i>Psephotus pulcherrimus</i> (möglicherweise ausgestorben) (I) <i>Psittacula echo</i> (I) <i>Psittacus erithacus</i> (I) <i>Pyrrhura cruentata</i> (I) <i>Rhynchopsitta</i> spp. (I) <i>Strigops habroptilus</i> (I)			Coxens Rotwangen-Zwergpapagei Hornsittich Gold-Sittich Goldbauchsittich Gelbohrsittich Nachtsittich Erdsittich Scharlachkopfpapagei Blaukopf-Ara, Gebirgsara Rotrücken-Ara Goldschultersittich Hooded-Sittich Paradiessittich Mauritiussittich Graupapagei Blaulatzsittich Arasittiche Eulenpapagei, Kakapo
RHEIFORMES Rheidae	<i>Pterocnemia pennata</i> (I) (Ausgenommen die Art <i>Pterocnemia pennata pennata</i> , die in Anhang B aufgeführt ist.)	<i>Pterocnemia pennata pennata</i> (II) <i>Rhea americana</i> (II)		NANDUS Nandus Darwin-Nandu Darwin-Nandu Nandu

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
SPHENISCIFORMES Spheniscidae	<i>Spheniscus humboldti</i> (I)	<i>Spheniscus demersus</i> (II)		PINGUINE Pinguine Brillenpinguin Humboldtpinguin
STRIGIFORMES		STRIGIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A sowie <i>Sceloglaux albifacies</i>)		EULENVÖGEL Eulenvögel
Strigidae	<p><i>Aegolius funereus</i> (II)</p> <p><i>Asio flammeus</i> (II)</p> <p><i>Asio otus</i> (II)</p> <p><i>Athene noctua</i> (II)</p> <p><i>Bubo bubo</i> (II) (Ausgenommen die Art <i>Bubo bubo bengalensis</i>, die in Anhang B aufgeführt ist.)</p> <p><i>Glaucidium passerinum</i> (II)</p> <p><i>Heteroglaux blewitti</i> (I)</p> <p><i>Mimizuku gurneyi</i> (I)</p> <p><i>Ninox natalis</i> (I)</p> <p><i>Nyctea scandiaca</i> (II)</p> <p><i>Otus ireneae</i> (II)</p> <p><i>Otus scops</i> (II)</p> <p><i>Strix aluco</i> (II)</p> <p><i>Strix nebulosa</i> (II)</p> <p><i>Strix uralensis</i> (II) (Ausgenommen die Art <i>Strix uralensis davidi</i>, die in Anhang B aufgeführt ist.)</p> <p><i>Surnia ulula</i> (II)</p>			<p>Eigentliche Eulen</p> <p>Raufußkauz</p> <p>Sumpfohreule</p> <p>Waldohreule</p> <p>Steinkauz</p> <p>Uhu</p> <p>Sperlingskauz</p> <p>Bänder-Steinkauz, Blewitt-Kauz</p> <p>Rotohreule</p> <p>Weihnachtsinsel-Buschkauz</p> <p>Schnee-Eule</p> <p>Sokoke-Eule</p> <p>Zwergohreule</p> <p>Waldkauz</p> <p>Bartkauz</p> <p>Habichtskauz</p> <p>Sperbereule</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Tytonidae	<i>Tyto alba</i> (II) <i>Tyto soumagnei</i> (I)			Schleiereulen Schleiereule Madagaskar-Schleiereule
STRUTHIONIFORMES Struthionidae	<i>Struthio camelus</i> (I) (Nur die Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, der Zentralafrikanischen Republik, Tschad, Mali, Mauretanien, Marokko, Niger, Nigeria, Senegal und Sudan; alle anderen Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)			STRAUSSENVÖGEL Straußenvögel Strauß
TINAMIFORMES Tinamidae	<i>Tinamus solitarius</i> (I)			STEISSHÜHNER Steißhühner Grausteiß-Tinamu
TROGONIFORMES Trogonidae	<i>Pharomachrus mocinno</i> (I)			TROGONS Trogons Quetzal
REPTILIA				KRIECHTIERE, REPTILIEN
CROCODYLIA Alligatoridae	<i>Alligator sinensis</i> (I) <i>Caiman crocodilus apaporiensis</i> (I) <i>Caiman latirostris</i> (I) (ausgenommen ist die Population Argentiniens, die in Anhang B aufgeführt ist.)	CROCODYLIA spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		KROKODILE Krokodile Alligatoren, Kaimane China-Alligator Rio-Apaporis-Brillenkaiman Breitschnauzenkaiman

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Melanosuchus niger</i> (I) (Ausgenommen die Population Brasiliens, die in Anhang B aufgeführt ist, und die Population Ecuadors, die in Anhang B aufgeführt ist und eine Jahresausfuhrquote von Null hat bis zur Billigung einer jährlichen Ausfuhrquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Krokodil-Spezialistengruppe.)			Mohrenkaiman
Crocodylidae	<p><i>Crocodylus acutus</i> (I) (Ausgenommen die Population des Gebiets für integrierte Mangrovenbewirtschaftung der Bucht von Cispata, von Tinajones, von La Balsa und Umgebung im Department Córdoba, Kolumbien, sowie die Population Kubas, die in Anhang B aufgeführt sind.)</p> <p><i>Crocodylus cataphractus</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus intermedius</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus mindorensis</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus moreletii</i> (I) (Ausgenommen ist die Population von Belize, die in Anhang B mit einer Nullquote für zu kommerziellen Zwecken gehandelte Naturentnahmen aufgeführt ist, sowie die Population Mexikos, die in Anhang B aufgeführt ist.)</p> <p><i>Crocodylus niloticus</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen von Botsuana, Ägypten [mit einer Nullquote für zu kommerziellen Zwecken gehandelte Naturentnahmen], Äthiopien, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, der Vereinigten Republik Tansania [vorbehaltlich einer jährlichen Ausfuhrquote von höchstens 1600 Wildfängen, einschließlich Jagdtrophäen, und zusätzlich zu Exemplaren aus Ranching-Betrieben], Sambia und Simbabwe; diese Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)</p>			<p>Echte Krokodile</p> <p>Spitzkrokodil</p> <p>Panzerkrokodil</p> <p>Orinokokrokodil</p> <p>Mindorokrokodil, Philippinenkrokodil</p> <p>Beulenkrokodil</p> <p>Nilkrokodil</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Crocodylus palustris</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus porosus</i> (I) (Ausgenommen für die Populationen Australiens, Indonesiens, Malaysias [Entnahmen aus der Wildnis begrenzt auf den Bundesstaat Sarawak, und es gilt eine Null-Quote für Entnahmen aus anderen malaysischen Bundesstaaten (Sabah und Halbinsel Malaysia); diese Null-Quote kann nur vorbehaltlich der Zustimmung der CITES-Vertragsparteien geändert werden.] und Papua-Neuguineas, die in Anhang B aufgeführt sind.</p> <p><i>Crocodylus rhombifer</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus siamensis</i> (I)</p> <p><i>Osteolaemus tetraspis</i> (I)</p> <p><i>Tomistoma schlegelii</i> (I)</p>			<p>Sumpfkrokodil</p> <p>Leistenkrokodil</p> <p>Rautenkrokodil</p> <p>Siamkrokodil</p> <p>Stumpfkrokodil</p> <p>Sunda-Gavial</p>
Gavialidae	<p><i>Gavialis gangeticus</i> (I)</p>			<p>Gaviale</p> <p>Gangesgavial</p>
RHYNCHOCEPHALIA Sphenodontidae	<p><i>Sphenodon</i> spp. (I)</p>			<p>BRÜCKENECHSEN</p> <p>Brückenechsen</p> <p>Brückenechsen</p>
SAURIA Agamidae		<p><i>Saara</i> spp. (II)</p> <p><i>Uromastyx</i> spp. (II)</p>		<p>ECHSEN</p> <p>Agamen</p> <p>Dornschwanzagamen</p>
Anguillidae		<p><i>Abronia</i> spp. (II) (ausgenommen sind die Arten des Anhangs A. Für Entnahmen von <i>Abronia aurita</i>, <i>A. gaiophantasma</i>, <i>A. montecristoi</i>, <i>A. salvadorensis</i> und <i>A. vasconcelosii</i> aus der Wildnis wurde eine Ausfuhrquote von Null festgelegt.)</p>		<p>Baumschleichen</p> <p>Baumschleichen</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Ninurta</i> spp. (II) <i>Ouroborus</i> spp. (II) <i>Pseudocordylus</i> spp. (II) <i>Smaug</i> spp. (II)		
Gekkonidae	<i>Cnemaspis psychedelica</i> (I) <i>Lygodactylus williamsi</i> (I) <i>Phelsuma guentheri</i> (II)	<i>Nactus serpensinsula</i> (II) <i>Naultinus</i> spp. (II) <i>Paroedura masobe</i> (II) <i>Phelsuma</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.) <i>Rhoptropella</i> spp. (II) <i>Uroplatus</i> spp. (II)	<i>Dactylocnemis</i> spp. (III Neuseeland) <i>Hoplodactylus</i> spp. (III Neuseeland) <i>Mokopirirakau</i> spp. (III Neuseeland) <i>Toropuku</i> spp. (III Neuseeland) <i>Tukutuku</i> spp. (III Neuseeland) <i>Woodworthia</i> spp. (III Neuseeland)	Geckos Psychedelischer Felsengecko Aotearoa-Graugeckos Himmelblauer Zwergtaggecko Serpent-Insel-Gecko Baumgecko-Gattung Plattschwanzgecko Taggeckos Guenthers Taggecko Plattschwanzgeckos
Helodermatidae	<i>Heloderma horridum charlesbogerti</i> (I)	<i>Heloderma</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Unterart des Anhangs A.)		Krustenechsen Krustenechsen Guatemala-Skorpions-Krustenechse

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Iguanidae	<p><i>Brachylophus</i> spp. (I)</p> <p><i>Cyclura</i> spp. (I)</p> <p><i>Sauromalus varius</i> (I)</p>	<p><i>Amblyrhynchus cristatus</i> (II)</p> <p><i>Conolophus</i> spp. (II)</p> <p><i>Ctenosaura bakeri</i> (II)</p> <p><i>Ctenosaura melanosterna</i> (II)</p> <p><i>Ctenosaura oedirhina</i> (II)</p> <p><i>Ctenosaura palearis</i> (II)</p> <p><i>Iguana</i> spp. (II)</p> <p><i>Phrynosoma blainvillii</i> (II)</p> <p><i>Phrynosoma cerroense</i> (II)</p> <p><i>Phrynosoma coronatum</i> (II)</p> <p><i>Phrynosoma wigginsi</i> (II)</p>		<p>Leguane</p> <p>Galapagos-Meerechse</p> <p>Fidschi-Leguane, Südpazifische Leguane</p> <p>Galapagos-Landleguane, Drusenköpfe</p> <p>Utila-Leguan</p> <p>Schwarzbrust-Schwarzleguan</p> <p>Roatan-Schwarzleguan</p> <p>Guatemala- Schwarzleguan; Guatemala-Stachelschwanzleguan</p> <p>Wirtelschwanz-Leguane</p> <p>Grüne Leguane Mittel- und Südamerikas</p> <p>Texas-Krötenechse</p> <p>Esteban-Chuckwalla</p>
Lacertidae	<p><i>Gallotia simonyi</i> (I)</p> <p><i>Podarcis lilfordi</i> (II)</p> <p><i>Podarcis pityusensis</i> (II)</p>			<p>Eidechsen</p> <p>Hierro-Rieseneidechse</p> <p>Balearen-Eidechse</p> <p>Pityusen-Eidechse</p>
Lanthanotidae		<p>Lanthanotidae spp. (II) (Für den kommerziellen Handel mit aus der Wildnis entnommenen Exemplaren wurde eine Ausfuhrquote von Null festgelegt.)</p>		<p>Taubwarane</p>
Scincidae		<p><i>Corucia zebrata</i> (II)</p>		<p>Skinks</p> <p>Wickelschwanz-Skink</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Teiidae		<i>Crocodilurus amazonicus</i> (II) <i>Dracaena</i> spp. (II) <i>Salvator</i> spp. (II) <i>Tupinambis</i> spp.(II)		Schienenechsen Krokodilschwanz-Echse Krokodiltejus Großtejus
Varanidae	<i>Varanus bengalensis</i> (I) <i>Varanus flavescens</i> (I) <i>Varanus griseus</i> (I) <i>Varanus komodoensis</i> (I) <i>Varanus nebulosus</i> (I) <i>Varanus olivaceus</i> (II)	<i>Varanus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Warane Warane Bengalwaran Gelbwaran Wüstenwaran Komodo-Waran Nebelwaran Gray-Waran
Xenosauridae	<i>Shinisaurus crocodilurus</i> (I)			Höckerechsen Krokodilschwanz-Höckerechse
SERPENTES Boidae	<i>Acrantophis</i> spp. (I) <i>Boa constrictor occidentalis</i> (I) <i>Epicrates inornatus</i> (I) <i>Epicrates monensis</i> (I) <i>Epicrates subflavus</i> (I) <i>Eryx jaculus</i> (II)	<i>Boidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		SCHLANGEN Riesenschlangen, Boas Riesenschlangen, Boas Madagaskar-Boas Südboa Puerto-Rico-Boa Mona-Schlankboa Jamaica-Boa Westliche Sandboa

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Sanzinia madagascariensis</i> (I)			Madagaskar-Hundskopfboa
Bolyeriidae	<i>Bolyeria multocarinata</i> (I) <i>Casarea dussumieri</i> (I)	<i>Bolyeriidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Mauritius-Boas Mauritius-Boas Mauritius-Boa Rundinsel-Boa
Colubridae		<i>Clelia clelia</i> (II) <i>Cyclagras gigas</i> (II) <i>Elachistodon westermanni</i> (II) <i>Ptyas mucosus</i> (II)	<i>Atretium schistosum</i> (III Indien) <i>Cerberus rynchops</i> (III Indien) <i>Xenochrophis piscator</i> (III Indien) <i>Xenochrophis schnurrenbergeri</i> (III Indien) <i>Xenochrophis tytleri</i> (III Indien)	Land- und Baumnattern Kielrücken-Wassernatter Hundskopf-Wassernatter Mussurana Brasilianische Glattnatter Indische Eierschlange Rattennatter Fischnatter
Elapidae		<i>Hoplocephalus bungaroides</i> (II) <i>Naja atra</i> (II) <i>Naja kaouthia</i> (II) <i>Naja mandalayensis</i> (II) <i>Naja naja</i> (II)	<i>Micrurus diastema</i> (III Honduras) <i>Micrurus nigrocinctus</i> (III Honduras) <i>Micrurus ruatanus</i> (III Honduras)	Giftnattern Gelbfleckenschlange Honduras-Korallenschlange Zentralamerikanische Korallenschlange Chinesische Kobra Monokelkobra Burmeseische Speikobra Brillenschlangen

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Naja oxiana</i> (II) <i>Naja philippinensis</i> (II) <i>Naja sagittifera</i> (II) <i>Naja samarensis</i> (II) <i>Naja siamensis</i> (II) <i>Naja sputatrix</i> (II) <i>Naja sumatrana</i> (II) <i>Ophiophagus hannah</i> (II)		Mittelasiatische Kobra Philippinen-Kobra Andamanen-Kobra Samarkobra Siamkobra Javanische Speikobra Goldene Speikobra Königskobra
Loxocemidae		<i>Loxocemidae</i> spp. (II)		Spitzkopfpythons Spitzkopfpythons
Pythonidae	<i>Python molurus molurus</i> (I)	<i>Pythonidae</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Unterart des Anhangs A.)		Pythons Pythons Heller Tigerpython
Tropidophiidae		<i>Tropidophiidae</i> spp. (II)		Zwergboas Zwergboas
Viperidae	<i>Vipera latifii</i>	<i>Atheris desaixi</i> (II) <i>Bitis worthingtoni</i> (II) <i>Crotalus durissus unicolor</i> <i>Trimeresurus mangshanensis</i> (II)	<i>Crotalus durissus</i> (III Honduras) <i>Daboia russelii</i> (III Indien)	Vipern Mount Kenia Buschvipere Kenia-Hornvipere Schauer-Klapperschlange Aruba-Klapperschlange Kettenvipere Mangshan-Grubenotter Latifi-Otter

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Vipera ursinii</i> (I) (Nur die europäische Population mit Ausnahme des Gebiets der ehemaligen Sowjetunion; letztere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)	<i>Vipera wagneri</i> (II)		Wiesenotter Wagners Berggotter
TESTUDINES Carettochelyidae		<i>Carettochelys insculpta</i> (II)		SCHILDKRÖTEN Neuguinea-Weichschildkröten Neuguinea-Weichschildkröte
Chelidae	<i>Pseudemadura umbrina</i> (I)	<i>Chelodina mccordi</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen wurden.)		Schlangenhals-Schildkröten McCords Schlangenhals-Schildkröte Falsche Spitzkopf-Schildkröte
Cheloniidae	<i>Cheloniidae</i> spp. (I)			Meeresschildkröten Meeresschildkröten
Chelydridae			<i>Chelydra serpentina</i> (III Vereinigte Staaten von Amerika) <i>Macrochelys temminckii</i> (III Vereinigte Staaten von Amerika)	Alligator-Schildkröten Geierschildkröte
Dermatemydidae		<i>Dermatemys mawii</i> (II)		Tabasco-Schildkröten Tabasco-Schildkröte
Dermochelyidae	<i>Dermochelys coriacea</i> (I)			Lederschildkröten Lederschildkröte
Emydidae		<i>Chrysemys picta</i> (nur lebende Exemplare) <i>Clemmys guttata</i> (II)		Sumpfschildkröten Zierschildkröte Tropfenschildkröte

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Glyptemys muhlenbergii</i> (I)</p> <p><i>Terrapene coahuila</i> (I)</p>	<p><i>Emydoidea blandingii</i> (II)</p> <p><i>Glyptemys insculpta</i> (II)</p> <p><i>Malaclemys terrapin</i> (II)</p> <p><i>Terrapene</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)</p>	<p><i>Graptemys</i> spp. (III Vereinigte Staaten von Amerika)</p>	<p>Amerikanische Sumpfschildkröte</p> <p>Waldbachschildkröte</p> <p>Mühlenberg-Schildkröte, Moorschildkröte</p> <p>Höckerschildkröten</p> <p>Diamantschildkröte</p> <p>Dosenschildkröten</p> <p>Wasser-Dosenschildkröte</p>
Geoemydidae	<p><i>Batagur affinis</i> (I)</p> <p><i>Batagur baska</i> (I)</p>	<p><i>Batagur borneoensis</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)</p> <p><i>Batagur dhongoka</i> (II)</p> <p><i>Batagur kachuga</i> (II)</p> <p><i>Batagur trivittata</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)</p> <p><i>Cuora</i> spp. (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für <i>Cuora aurocapitata</i>, <i>C. bourreti</i>, <i>C. flavo-marginata</i>, <i>C. galbinifrons</i>, <i>C. mccordi</i>, <i>C. mouhotii</i>, <i>C. pani</i>, <i>C. picturata</i>, <i>C. trifasciata</i>, <i>C. yunnanensis</i> und <i>C. zhoui</i> für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)</p> <p><i>Cyclemys</i> spp. (II)</p>		<p>Altwelt-Sumpfschildkröten</p> <p>Batagur-Schildkröte</p> <p>Scharnierschildkröten</p> <p>Malayische Dornschildkröte</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Melanochelys tricarinata</i> (I)</p> <p><i>Morenia ocellata</i> (I)</p> <p><i>Pangshura tecta</i> (I)</p>	<p><i>Melanochelys trijuga</i> (II)</p> <p><i>Morenia petersi</i> (II)</p> <p><i>Notochelys platynota</i> (II)</p> <p><i>Orlitia borneensis</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)</p> <p><i>Pangshura</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)</p> <p><i>Sacalia bealei</i> (II)</p> <p><i>Sacalia quadriocellata</i> (II)</p> <p><i>Siebenrockiella crassicollis</i> (II)</p> <p><i>Siebenrockiella leytensis</i> (II)</p> <p><i>Vijayachelys silvatica</i> (II)</p>	<p><i>Mauremys sinensis</i> (III China)</p> <p><i>Ocadia glyphistoma</i> (III China)</p> <p><i>Ocadia philippeni</i> (III China)</p> <p><i>Sacalia pseudocellata</i> (III China)</p>	<p>Chinesische Streifenschildkröte</p> <p>Dreikiel-Erdschildkröte</p> <p>Schwarzbauch-Erdschildkröte</p> <p>Hinterindische Pfauenaugen-Schildkröte</p> <p>Pfauenaugen-Sumpfschildkröte</p> <p>Plattenrücken-Schildkröte</p> <p>Guangxi-Streifenschildkröte</p> <p>Philippens Streifenschildkröte</p> <p>Borneo-Flussschildkröte</p> <p>Dachschildkröten</p> <p>Indische Dachschildkröte</p> <p>Chinesische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte</p> <p>Hainan-Pfauenaugen-Sumpfschildkröte</p> <p>Vietnamesische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte</p> <p>Schwarze Dickkopfschildkröte</p> <p>Philippinen-Erdschildkröte</p> <p>Gelbkopf-Erdschildkröte</p>
Platysternidae	<i>Platystemidae</i> spp. (I)			Großkopfschildkröten Großkopfschildkröte
Podocnemididae		<p><i>Erymnochelys madagascariensis</i> (II)</p> <p><i>Peltocephalus dumerilianus</i> (II)</p> <p><i>Podocnemis</i> spp. (II)</p>		Schienenschildkröten Madagaskar-Schienenschildkröte Dumerils Schienenschildkröte Schienenschildkröten

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Testudinidae	<p><i>Astrochelys radiata</i> (I)</p> <p><i>Astrochelys yniphora</i> (I)</p> <p><i>Chelonoidis niger</i> (I)</p> <p><i>Geochelone platynota</i> (I)</p> <p><i>Gopherus flavomarginatus</i> (I)</p> <p><i>Malacochersus tornieri</i> (II)</p> <p><i>Psammobates geometricus</i> (I)</p> <p><i>Pyxis arachnoides</i> (I)</p> <p><i>Pyxis planicauda</i> (I)</p> <p><i>Testudo graeca</i> (II)</p> <p><i>Testudo hermanni</i> (II)</p> <p><i>Testudo kleinmanni</i> (I)</p> <p><i>Testudo marginata</i> (II)</p>	<p><i>Testudinidae</i> spp. (II) (Ausgenommen die Arten des Anhangs A; eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für <i>Centrochelys sulcata</i> für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)</p>		<p>Landschildkröten</p> <p>Landschildkröten</p> <p>Strahlenschildkröte</p> <p>Madagassische Schnabelbrust-Schildkröte</p> <p>Elefantenschildkröte, Galapagos-Riesenschildkröte</p> <p>Burmesische Sternschildkröte</p> <p>Mexikanische Gopherschildkröte</p> <p>Spaltenschildkröte</p> <p>Geometrische Landschildkröte</p> <p>Gewöhnliche Spinnenschildkröte</p> <p>Madagassische Flachrücken-Schildkröte</p> <p>Maurische Landschildkröte</p> <p>Griechische Landschildkröte</p> <p>Ägyptische Landschildkröte</p> <p>Breitrandschildkröte</p>
Trionychidae		<p><i>Amyda cartilaginea</i> (II)</p>	<p><i>Apalone ferox</i> (III Vereinigte Staaten von Amerika)</p> <p><i>Apalone mutica</i> (III Vereinigte Staaten von Amerika)</p> <p><i>Apalone spinifera</i> (III Vereinigte Staaten von Amerika) (ausgenommen sind die Unterarten des Anhangs A)</p>	<p>Weichschildkröten</p> <p>Knorpel-Weichschildkröte</p> <p>Florida-Weichschildkröte</p> <p>Glattrand-Weichschildkröte</p> <p>Dornrand-Weichschildkröte</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Apalone spinifera atra</i> (I)			Schwarze Weichschildkröte
		<i>Chitra</i> spp. (II) (ausgenommen die in Anhang A aufgeführten Arten)		Kurzkopf-Weichschildkröten
	<i>Chitra chitra</i> (I)			Asiatische Kurzkopf-Weichschildkröte
	<i>Chitra vandijki</i> (I)			Burma-Kurzkopf-Weichschildkröte
		<i>Cyclanorbis elegans</i> (II)		Gefleckte Klappen-Weichschildkröte
		<i>Cyclanorbis senegalensis</i> (II)		Senegal-Klappen-Weichschildkröte
		<i>Cycloderma aubryi</i> (II)		Rotrückige Klappen-Weichschildkröte
		<i>Cycloderma frenatum</i> (II)		Graue Klappen-Weichschildkröte
		<i>Dogania subplana</i> (II)		Malayen-Weichschildkröte
		<i>Lissemys ceylonensis</i> (II)		Klappen-Weichschildkröten-Gattung
		<i>Lissemys punctata</i> (II)		Westliche Klappen-Weichschildkröte
		<i>Lissemys scutata</i> (II)		Östliche Klappen-Weichschildkröte
		<i>Nilssonina formosa</i> (II)		Birma-Weichschildkröte
	<i>Nilssonina gangetica</i> (I)			Ganges-Weichschildkröte
	<i>Nilssonina hurum</i> (I)			Pfauenaugen-Weichschildkröte
		<i>Nilssonina leithii</i> (II)		Leiths Weichschildkröte
	<i>Nilssonina nigricans</i> (I)			Tempel-Weichschildkröte
		<i>Palea steindachneri</i> (II)		Nackendornen-Weichschildkröte
		<i>Pelochelys</i> spp. (II)		Riesen-Weichschildkröten
		<i>Pelodiscus axenaria</i> (II)		Hunan-Weichschildkröte
		<i>Pelodiscus maackii</i> (II)		Amur-Weichschildkröte
		<i>Pelodiscus parviformis</i> (II)		Guangxi-Weichschildkröte
		<i>Rafetus euphraticus</i> (II)		Euphrat-Weichschildkröte

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Rafetus swinhoi</i> (II) <i>Trionyx triunguis</i> (II)		Shanghai-Weichschildkröte Nil-Weichschildkröte
AMPHIBIA				LURCHE, AMPHIBIEN
ANURA Aromobatidae		<i>Allobates femoralis</i> (II) <i>Allobates hodli</i> (II) <i>Allobates myersi</i> (II) <i>Allobates zaparo</i> (II) <i>Anomaloglossus rufulus</i> (II)		FROSCHLURCHE Kryptische Baumsteigerfroscharten Glanzschenkel-Baumsteiger Baumsteigerfrosch-Gattung Blut-Baumsteiger Baumsteigerfrosch-Gattung
Bufonidae	<i>Altiphrynoides</i> spp. (I) <i>Amietophrynus channingi</i> (I) <i>Amietophrynus superciliaris</i> (I) <i>Atelopus zeteki</i> (I) <i>Incilius periglenes</i> (I) <i>Nectophrynoides</i> spp. (I) <i>Nimbaphrynoides</i> spp. (I)			Echte Kröten Kröten-Gattung Zipfelkröte Panama-Stummelfußfrosch Goldkröte Lebendgebärende Kröten Nimbakröte
Calyptocephalellidae			<i>Calyptocephalella gayi</i> (III Chile)	
Conrauidae		<i>Conraua goliath</i>		Frösche Goliathfrosch
Dendrobatidae		<i>Adelphobates</i> spp. (II) <i>Ameerega</i> spp. (II)		Pfeilgiftfrösche

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Andinobates</i> spp. (II) <i>Dendrobates</i> spp. (II) <i>Epipedobates</i> spp. (II) <i>Excidobates</i> spp. (II) <i>Hyloxalus azureiventris</i> (II) <i>Minyobates</i> spp. (II) <i>Oophaga</i> spp. (II) <i>Phyllobates</i> spp. (II) <i>Ranitomeya</i> spp. (II)		Baumsteigerfrösche Dreistreifen-Baumsteiger Himmelblauer Baumsteiger Baumsteigerfrösche Blattsteiger
Dicroglossidae		<i>Euphlyctis hexadactylus</i> (II) <i>Hoplobatrachus tigerinus</i> (II)		Frösche Sechszehenfrosch Tigerfrosch
Hylidae		<i>Agalychnis</i> spp. (II)		
Mantellidae		<i>Mantella</i> spp. (II)		Goldfröschchen, Buntfröschchen Goldfröschchen, Buntfröschchen
Microhylidae		<i>Dyscophus antongilii</i> (II) <i>Dyscophus guineti</i> (II) <i>Dyscophus insularis</i> (II) <i>Scaphiophryne boribory</i> (II) <i>Scaphiophryne gottlebei</i> (II) <i>Scaphiophryne marmorata</i> (II) <i>Scaphiophryne spinosa</i> (II)		Engmaulfrösche, Engmundfrösche Tomatenfrosch Südlicher Tomatenfrosch Westlicher Tomatenfrosch Boribory-Marmorkrötchen Gottlebes Engmaulfrosch Madagaskar Engmaulfrosch, Grünes Marmorkrötchen Stachliges Marmorkrötchen

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Myobatrachidae		<i>Rheobatrachus</i> spp. (II) (Ausgenommen <i>Rheobatrachus silus</i> und <i>Rheobatrachus vitellinus</i>)		Magenbrüterfrösche Magenbrüterfrosch
Telmatobiidae	<i>Telmatobius culeus</i> (I)			Wasserfrösche Titicaca-Riesenfrosch
CAUDATA Ambystomatidae		<i>Ambystoma dumerilii</i> (II) <i>Ambystoma mexicanum</i> (II)		SCHWANZLURCHE Querzahnmolche Patzcuarosee-Salamander, Dumerils Querzahnmolch Axolotl
Cryptobranchidae	<i>Andrias</i> spp. (I)		<i>Cryptobranchus alleganiensis</i> (III Vereinigte Staaten von Amerika)	Riesensalamander Riesensalamander
Hynobiidae			<i>Hynobius amjiensis</i> (III China)	Winkelzahnmolche
Salamandridae	<i>Neurergus kaiseri</i> (I)	<i>Paramesotriton hongkongensis</i> (II)	<i>Salamandra algira</i> (III Algerien)	Echte Salamander und Molche Zagros-Molch Hongkong-Warzenmolch
ELASMOBRANCHII				PLATTENKIEMER
CARCHARHINIFORMES Carcharhinidae		<i>Carcharhinus falciformis</i> (II) (Diese Aufnahme tritt am 4. Oktober 2017 in Kraft) <i>Carcharhinus longimanus</i> (II)		Requiemhaie Seidenhai Weißspitzen-Hochseehai

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Sphyrnidae		<i>Sphyrna lewini</i> (II) <i>Sphyrna mokarran</i> (II) <i>Sphyrna zygaena</i> (II)		Hammerhaie Bogenstirn-Hammerhai Großer Hammerhai Glatter Hammerhai
LAMNIFORMES Alopiidae		<i>Alopias</i> spp. (II) (Diese Aufnahme tritt am 4. Oktober 2017 in Kraft)		MAKRELENHAIARTIGE Thresher sharks Fuchshaie
Cetorhinidae		<i>Cetorhinus maximus</i> (II)		Riesenhaie Riesenhai
Lamnidae		<i>Carcharodon carcharias</i> (II) <i>Lamna nasus</i> (II)		Makrelenhaie Weißer Hai Heringshai
MYLIOBATIFORMES				
Myliobatidae		<i>Manta</i> spp. (II) <i>Mobula</i> spp. (II) (Diese Aufnahme tritt am 4. April 2017 in Kraft)		Manta-Rochen Mobularochen
Potamotrygonidae			<i>Paratrygon aiereba</i> (III Kolumbien) <i>Potamotrygon</i> spp. (III Brasilien) (Population Brasiliens) <i>Potamotrygon constellata</i> (III Kolumbien) <i>Potamotrygon magdalenae</i> (III Kolumbien) <i>Potamotrygon motoro</i> (III Kolumbien)	Ceja-Rochen Magdalena-Rochen Pfauenaugen-Stechrochen

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
			<i>Potamotrygon orbignyi</i> (III Kolumbien) <i>Potamotrygon schroederi</i> (III Kolumbien) <i>Potamotrygon scobina</i> (III Kolumbien) <i>Potamotrygon yepezi</i> (III Kolumbien)	Gemeiner Süßwasserrochen Schröders Stachelrochen Belem-Süßwasserrochen Maracaibo-Süßwasserrochen
ORECTOLOBIFORMES Rhincodontidae		<i>Rhincodon typus</i> (II)		AMMENHAIARTIGE Walhaie Walhai
PRISTIFORMES Pristidae	<i>Pristidae</i> spp. (I)			ROCHEN Sägerochen, Sägefische Sägerochen, Sägefische
ACTINOPTERI				STRAHLENFLOSSER
ACIPENSERIFORMES		ACIPENSERIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		STÖRARTIGE Störartige
Acipenseridae	<i>Acipenser brevirostrum</i> (I) <i>Acipenser sturio</i> (I)			Eigentliche Störe Kurznasenstör Baltischer Stör, Europäischer Stör
ANGUILLIFORMES Anguillidae		<i>Anguilla anguilla</i> (II)		AALARTIGE Aale Europäischer Aal
CYPRINIFORMES Catostomidae	<i>Chasmistes cujus</i> (I)			KARPFENARTIGE Saugkarpfen Cui-Cui
Cyprinidae	<i>Probarbus jullieni</i> (I)	<i>Caecobarbus geertsii</i> (II)		Karpfenfische Kongo-Blindbarbe, Blinde Höhlenbarbe Temoleh, Eesog

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
OSTEOGLOSSIFORMES Arapaimidae		<i>Arapaima gigas</i> (II)		KNOCHENZÜGLERARTIGE Arapaima
Osteoglossidae	<i>Scleropages formosus</i> (I) <i>Scleropages inscriptus</i>			Knochenzüngler Malaiischer Knochenzüngler
PERCIFORMES Labridae		<i>Cheilinus undulatus</i> (II)		BARSCHARTIGE Lippfische Napoleonfisch
Pomacanthidae		<i>Holacanthus clarionensis</i> (II)		Orange-Prachtkaiserfisch
Sciaenidae	<i>Totoaba macdonaldi</i> (I)			Umberfische Macdonalds Umberfisch
SILURIFORMES Pangasiidae	<i>Pangasianodon gigas</i> (I)			WELSARTIGE Haiwelse Riesenwels
Loricariidae			<i>Hypancistrus zebra</i> (III Brasilien)	
SYNGNATHIFORMES Syngnathidae		<i>Hippocampus</i> spp. (II)		SEENADELARTIGE Seenadeln und Seepferdchen Seepferdchen
DIPNEUSTI				MUSKEL- ODER FLEISCHFLOSER
CERATODONTIFORMES Neoceratodontidae		<i>Neoceratodus forsteri</i> (II)		LUNGENFISCHE Lungenfische Australischer Lungenfisch

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
COELACANTHI				Quastenflosser, Hohlstachler
COELACANTHIFORMES Latimeriidae	<i>Latimeria</i> spp. (I)			QUASTENFLOSSER Quastenflosser Quastenflosser
ECHINODERMATA (STACHELHÄUTER)				
HOLOTHUROIDEA				SEEGURKEN, SEEWALZEN
ASPIDOCHIROTIDA Stichopodidae			<i>Isostichopus fuscus</i> (III Ecuador)	Seegurken Braune Seegurke
ARTHROPODA (ARTHROPODEN, GLIEDERFÜSSER)				
ARACHNIDA				SPINNENTIERE
ARANEAE Theraphosidae		<i>Aphonopelma albiceps</i> (II) <i>Aphonopelma pallidum</i> (II) <i>Brachypelma</i> spp. (II)		ECHTE SPINNEN Vogelspinnen Schwarze Mexikanische Vogelspinne Brachypelma-Vogelspinnen
SCORPIONES Scorpionidae		<i>Pandinus dictator</i> (II) <i>Pandinus gambiensis</i> (II) <i>Pandinus imperator</i> (II) <i>Pandinus roeseli</i> (II)		SKORPIONE Skorpione Skorpions-Art Kaiserskorpion
INSECTA				INSEKTEN
COLEOPTERA Lucanidae			<i>Colophon</i> spp. (III Südafrika)	KÄFER Hirschkäfer, Schröter Südafrikanische Hirschkäfer

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Scarabaeidae		<i>Dynastes satanas</i> (II)		Blatthornkäfer Satanskäfer, Riesenkäfer
LEPIDOPTERA Nymphalidae			<i>Agrias amydon boliviensis</i> (III Bolivien) <i>Morpho godartii lachaumei</i> (III Bolivien) <i>Prepona praeneste buckleyana</i> (III Bolivien)	SCHMETTERLINGE
Papilionidae	<i>Ornithoptera alexandrae</i> (I) <i>Papilio chikae</i> (I) <i>Papilio homerus</i> (I) <i>Papilio hospiton</i> (II)	<i>Atrophaneura jophon</i> (II) <i>Atrophaneura palu</i> <i>Atrophaneura pandiyana</i> (II) <i>Bhutanitis</i> spp. (II) <i>Graphium sandawanum</i> <i>Graphium stresemanni</i> <i>Ornithoptera</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.) <i>Papilio benguetanus</i> <i>Papilio esperanza</i> <i>Papilio morondavana</i> <i>Papilio neumoegei</i>		Ritterfalter Sri Lanka Rosenschmetterling, Rose von Ceylon Ritterfalter-Gattung Segelfalter-Art Segelfalter-Art Vogelflügler-Gattung Königin-Alexandra-Vogelflügler Schwalbenschwanz-Art Schwalbenschwanz-Art Schwalbenschwanz-Art Schwalbenschwanz-Art Korsischer Schwalbenschwanz Schwalbenschwanz-Art Schwalbenschwanz-Art

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Parnassius apollo</i> (II)	<i>Parides ascanius</i> <i>Parides hahneli</i> <i>Teinopalpus</i> spp. (II) <i>Trogonoptera</i> spp. (II) <i>Troides</i> spp. (II)		Ritterfalter-Art Ritterfalter-Art Apollofalter Segelfalter-Gattung Vogelflüger-Gattung Vogelflüger-Gattung
ANNELIDA (RINGELWÜRMER)				
HIRUDINOIDEA				EGEL
ARHYNCHOBDELLIDA Hirudinidae		<i>Hirudo medicinalis</i> (II) <i>Hirudo verbana</i> (II)		Blutegel Medizinischer Blutegel Ungarischer Blutegel
MOLLUSCA (WEICHTIERE)				
BIVALVIA				MUSCHELN
MYTILOIDA Mytilidae		<i>Lithophaga lithophaga</i> (II)		Miesmuscheln Seedattel, Steindattel
UNIONOIDA Unionidae	<i>Conradilla caelata</i> (I) <i>Dromus dromas</i> (I) <i>Epioblasma curtisii</i> (I)	<i>Cyprogenia aberti</i> (II)		Flussmuscheln

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Villosa trabalis</i> (I)			
VENEROIDA				
Tridacnidae		<i>Tridacnidae</i> spp. (II)		Riesenmuscheln Riesenmuscheln
CEPHALOPODA				
NAUTILIDA				
Nautilidae		<i>Nautilidae</i> spp. (II)		Perlboote Perlboote
GASTROPODA				SCHNECKEN
MESOGASTROPODA				
Strombidae		<i>Strombus gigas</i> (II)		Fechterschnecken, Flügelschnecken Riesen-Fechterschnecke, Riesen-Flügel- schnecke
STYLOMMATOPHORA				LANDLUNGENSCHNECKEN
Achatinellidae	<i>Achatinella</i> spp. (I)			Achatschnecken, Hawaiianische Baumschnecken Hawaiianische Baumschnecken
Camaenidae		<i>Papustyla pulcherrima</i> (II)		Strauchschnecken Grüne Manus-Baumschnecke
Cepolidae	<i>Polymita</i> spp. (I)			Kubanische Polymita-Schnecken
CNIDARIA (NESSELTIERE)				
ANTHOZOA				KORALLENTIERE, BLUMENTIERE
ANTIPATHARIA		ANTIPATHARIA spp. (II)		DÖRNCHENKORALLEN, SCHWARZE KORALLEN Dörnchenkorallen, Schwarze Korallen
GORGONACEAE				
Coralliidae			<i>Corallium elatius</i> (III China)	Kalkachsenkorallen

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
			<i>Corallium japonicum</i> (III China) <i>Corallium konjoi</i> (III China) <i>Corallium secundum</i> (III China)	
HELIOPORACEA Helioporidae		<i>Helioporidae</i> spp. (II) (Umfasst nur die Art <i>Heliopora coerulea</i>) (*)		Blaue Korallen Blaue Korallen
SCLERACTINIA		SCLERACTINIA spp. (II) (*)		STEINKORALLEN Steinkorallen
STOLONIFERA Tubiporidae		<i>Tubiporidae</i> spp. (II) (*)		RÖHRENKORALLEN Orgelkorallen Orgelkorallen
HYDROZOA				HYDROZOEN
MILLEPORINA Milleporidae		<i>Milleporidae</i> spp. (II) (*)		FEUERKORALLEN Punktkorallen, Feuerkorallen Punktkorallen, Feuerkorallen
STYLASTERINA Stylasteridae		<i>Stylasteridae</i> spp. (II) (*)		Filigrankorallen, Stylasteriden Filigrankorallen, Stylasteriden
FLORA				
AGAVACEAE	<i>Agave parviflora</i> (I)	<i>Agave victoriae-reginae</i> (II) #4 <i>Nolina interrata</i> (II) <i>Yucca queretaroensis</i> (II)		Agaven Königin-Victoria-Agave, Königsagave

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
AMARYLLIDACEAE		<i>Galanthus</i> spp. (II) #4 <i>Sternbergia</i> spp. (II) #4		Amaryllisgewächse, Narzissengewächse Schneeglöckchen Sternbergien
ANACARDIACEAE		<i>Operculicarya decaryi</i> (II) <i>Operculicarya hyphaenoides</i> (II) <i>Operculicarya pachypus</i> (II)		Jabihiy Jabihiy Tabily
APOCYNACEAE	<i>Pachypodium ambongense</i> (I) <i>Pachypodium baronii</i> (I) <i>Pachypodium decaryi</i> (I)	<i>Hoodia</i> spp. (II) #9 <i>Pachypodium</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4 <i>Rauwolfia serpentina</i> (II) #2		Hoodia Madagaskarpalme, Dickfuß Schlangenwurzel
ARALIACEAE		<i>Panax ginseng</i> (II) (Nur die Population der Russischen Föderation; andere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.) #3 <i>Panax quinquefolius</i> (II) #3		Efeugewächse Koreanischer Ginseng, Chinesischer Ginseng Amerikanischer Ginseng, Finger-Kraftwurz
ARAUCARIACEAE	<i>Araucaria araucana</i> (I)			Araukarien Chilenische Araukarie, Andentanne
ASPARAGACEAE		<i>Beaucarnea</i> spp. (II)		Elefantenfuß
BERBERIDACEAE		<i>Podophyllum hexandrum</i> (II) #2		Berberitzgewächse, Sauerdorngewächse Himalaya-Maiapfel, Indischer Entenfuß

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
BROMELIACEAE		<i>Tillandsia harrisii</i> (II) #4 <i>Tillandsia kammii</i> (II) #4 <i>Tillandsia xerographica</i> (II) (5) #4		Bromeliengewächse, Ananasgewächse Harris-Tillandsie Kamm-Tillandsie
CACTACEAE	<i>Ariocarpus</i> spp. (I) <i>Astrophytum asterias</i> (I) <i>Aztekium ritteri</i> (I) <i>Coryphantha werdermannii</i> (I) <i>Discocactus</i> spp. (I) <i>Echinocereus ferreirianus</i> ssp. <i>lindsayi</i> (I) <i>Echinocereus schmollii</i> (I) <i>Escobaria minima</i> (I) <i>Escobaria sneedii</i> (I) <i>Mammillaria pectinifera</i> (I) (schließt ssp. <i>solidoides</i> ein) <i>Melocactus conoideus</i> (I) <i>Melocactus deinacanthus</i> (I) <i>Melocactus glaucescens</i> (I) <i>Melocactus paucispinus</i> (I) <i>Obregonia denegrii</i> (I) <i>Pachycereus militaris</i> (I)	CACTACEAE spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A sowie <i>Pereskia</i> spp., <i>Peresklopsis</i> spp. und <i>Quiabentia</i> spp.) (6) #4		Kakteen Kakteen Wollfruchtaktus Seeigelaktus, Seesternaktus Aztekenaktus Scheibenaktus Igel-Säulenaktus

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
COMPOSITAE (ASTERACEAE)	<i>Saussurea costus</i> (I) (auch bekannt als <i>S. lappa</i> , <i>Aucklandia lappa</i> oder <i>A. costus</i>)			Korbblütler Indische Kostuswurzel
CUCURBITACEAE		<i>Zygosicyos pubescens</i> (II) (auch bekannt als <i>Xerosicyos pubescens</i>) <i>Zygosicyos tripartitus</i> (II)		Behaarte Jochhaargurke Dreiteil-Jochhaargurke
CUPRESSACEAE	<i>Fitzroya cupressoides</i> (I) <i>Pilgerodendron uviferum</i> (I)			Zypressen Alerce Chilenische Flusszeder
CYATHEACEAE		<i>Cyathea</i> spp. (II) #4		Baumfarne Baumfarne
CYCADACEAE	<i>Cycas beddomei</i> (I)	CYCADACEAE spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		Palmfarne Palmfarne
DICKSONIACEAE		<i>Cibotium barometz</i> (II) #4 <i>Dicksonia</i> spp. (II) (Nur die Populationen Amerikas; in den Anhängen dieser Verordnung sind keine andere Populationen aufgeführt. Hierzu gehören die Synonyme <i>Dicksonia berteriana</i> , <i>D. externa</i> , <i>D. sellowiana</i> und <i>D. stuebelii</i>) #4		Baumfarne Baumfarne
DIDIEREACEAE		DIDIEREACEAE spp. (II) #4		Didiereagewächse
DIOSCOREACEAE		<i>Dioscorea deltoidea</i> (II) #4		Yamswurzelgewächse Delta-Yamswurzel (Diosgenin)

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
DROSERACEAE		<i>Dionaea muscipula</i> (II) #4		Sonnentaugewächse Venusfliegenfalle
EBENACEAE		<i>Diospyros</i> spp. (II) (Nur die Populationen Madagaskars; keine andere Population ist in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.) #5		Ebenholzgewächse
EUPHORBIACEAE		<p><i>Euphorbia</i> spp. (II) #4 (Nur sukkulente Arten; ausgenommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Euphorbia misera</i> 2. künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von <i>Euphorbia trigona</i>, 3. künstlich vermehrte Exemplare von <i>Euphorbia lactea</i>, auf künstlich vermehrte Unterlagen von <i>Euphorbia nerifolia</i> aufgepropft, sofern sie <ul style="list-style-type: none"> — kammförmig oder — fächerförmig oder — farbmutiert sind; 4. künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von <i>Euphorbia</i> „Milli“, sofern sie <ul style="list-style-type: none"> — ohne weiteres als künstlich vermehrte Exemplare erkennbar sind und — in Sendungen von 100 oder mehr Pflanzen in die Union importiert oder aus der Union (re-)exportiert werden. <p>die nicht dieser Verordnung unterliegen, und</p> 5. die Arten des Anhangs A.) 		Wolfsmilchgewächse Euphorbia

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Euphorbia ambovombensis</i> (I)</p> <p><i>Euphorbia capsaintemariensis</i> (I)</p> <p><i>Euphorbia cremersii</i> (I) (Umfasst die fa. <i>viridifolia</i> und die var. <i>rakotozafyi</i>)</p> <p><i>Euphorbia cylindrifolia</i> (I) (Umfasst die ssp. <i>tuberifera</i>)</p> <p><i>Euphorbia decaryi</i> (I) (Umfasst die vars. <i>ampanihyensis</i>, <i>robinsonii</i> und <i>sprosticha</i>)</p> <p><i>Euphorbia francoisii</i> (I)</p> <p><i>Euphorbia handiensis</i> (II)</p> <p><i>Euphorbia lambii</i> (II)</p> <p><i>Euphorbia moratii</i> (I) (Umfasst die vars. <i>antsingiensis</i>, <i>bemarahensis</i> und <i>multiflora</i>)</p> <p><i>Euphorbia parvicyathophora</i> (I)</p> <p><i>Euphorbia quartziticola</i> (I)</p> <p><i>Euphorbia stygiana</i> (II)</p> <p><i>Euphorbia tulearensis</i> (I)</p>			
FAGACEAE			<i>Quercus mongolica</i> (III Russische Föderation) #5	Buchen, Eichen Mongolische Eiche
FOUQUIERIACEAE	<p><i>Fouquieria fasciculata</i> (I)</p> <p><i>Fouquieria purpusii</i> (I)</p>	<i>Fouquieria columnaris</i> (II) #4		Ocotillogewächse
GNETACEAE			<i>Gnetum montanum</i> (III Nepal) #1	Gnetumgewächse

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
JUGLANDACEAE		<i>Oreomunnea pterocarpa</i> (II) #4		Walnussgewächse Gavilan
LAURACEAE		<i>Aniba rosaeodora</i> (II) = (auch bekannt als <i>A. duckei</i>) #12		Rosenholz
LEGUMINOSAE (FABACEAE)	<i>Dalbergia nigra</i> (I)	<i>Caesalpinia echinata</i> (II) #10 <i>Dalbergia</i> spp. (II) (ausgenommen sind die Arten des Anhangs A) #15 <i>Guibourtia demeusei</i> (II) #15 <i>Guibourtia pellegriniana</i> (II) #15 <i>Guibourtia tessmannii</i> (II) #15 <i>Pericopsis elata</i> (II) #5 <i>Platymiscium pleiostachyum</i> (II) #4 <i>Pterocarpus erinaceus</i> (II) <i>Pterocarpus santalinus</i> (II) #7 <i>Senna meridionalis</i> (II)	<i>Dipteryx panamensis</i> (III Costa Rica/ Nicaragua)	Leguminosen (Hülsenfrüchtler) Fernambuk, Echtes Brasilholz Rio-Palisander Almendro, Waldmandelbaum Bubinga, Kevazingo Bubinga, Kevazingo Bubinga, Kevazingo Afromosia Macacauba, Nambar, Cristobal Afrikanischer Palisander Rotes Sandelholz Taraby
LILIACEAE	<i>Aloe albida</i> (I)	<i>Aloe</i> spp. (II) (Ausgenommen die Arten des Anhangs A und <i>Aloe vera</i> , auch bekannt als <i>Aloe barbadensis</i> , die nicht in den Anhängen aufgeführt ist.) #4		Liliengewächse Aloen

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Aloe albiflora</i> (I) <i>Aloe alfredii</i> (I) <i>Aloe bakeri</i> (I) <i>Aloe bellatula</i> (I) <i>Aloe calcairophila</i> (I) <i>Aloe compressa</i> (I) (Umfasst die vars. <i>paucituberculata</i> , <i>rugosquamosa</i> und <i>schistophila</i>) <i>Aloe delphinensis</i> (I) <i>Aloe descoingsii</i> (I) <i>Aloe fragilis</i> (I) <i>Aloe haworthioides</i> (I) (Umfasst die var. <i>aurantiaca</i>) <i>Aloe helenae</i> (I) <i>Aloe laeta</i> (I) (Umfasst die var. <i>maniaensis</i>) <i>Aloe parallelifolia</i> (I) <i>Aloe parvula</i> (I) <i>Aloe pillansii</i> (I) <i>Aloe polyphylla</i> (I) <i>Aloe rauhii</i> (I) <i>Aloe suzannae</i> (I) <i>Aloe versicolor</i> (I) <i>Aloe vossii</i> (I)			
MAGNOLIACEAE			<i>Magnolia liliifera</i> var. <i>obovata</i> (III Nepal) #1	Magnoliengewächse Taungme-Baum

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
MALVACEAE		<i>Adansonia grandidieri</i> (II) #16		
MELIACEAE		<i>Swietenia humilis</i> (II) #4 <i>Swietenia macrophylla</i> (II) (Population der Neotropen — umfasst Mittel- und Südamerika und die Karibik.) #6 <i>Swietenia mahagoni</i> (II) #5	<i>Cedrela fissilis</i> (III Bolivien, Brasilien) #5 <i>Cedrela lilloi</i> (III Bolivien, Brasilien) #5 <i>Cedrela odorata</i> (III Bolivien/Brasilien. Zusätzlich haben folgende Länder ihre nationalen Populationen angegeben: Kolombien, Guatemala und Peru) #5	Mahagonigewächse, Zedrachgewächse, Spanische Zeder, Cedro Gateado-Mahagonibaum Amerikanischer Mahagoni Echter Mahagonibaum
NEPENTHACEAE	<i>Nepenthes khasiana</i> (I) <i>Nepenthes rajah</i> (I)	<i>Nepenthes</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		Kannenpflanzengewächse Kannenpflanzen
OLEACEAE			<i>Fraxinus mandshurica</i> (III Russische Föderation) #5	Ölbaumgewächse, Eschen Mandschurische Esche
ORCHIDACEAE		ORCHIDACEAE spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) (?) #4		Orchideen Orchideen

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p>Bei allen folgenden Orchideenarten des Anhangs A gilt diese Verordnung nicht für Sämlinge oder Gewebekulturen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> — sie in-vitro, in festem oder flüssigem Medium gewonnen werden, und — der Begriffsbestimmung von „künstlich vermehrt“ in Artikel 56 der Verordnung (EG) Nr. 865/2006 ⁽⁸⁾ entsprechen und — in sterilen Behältern in die Union importiert oder aus der Union (re-)exportiert werden: <p><i>Aerangis ellisii</i> (I)</p> <p><i>Cephalanthera cucullata</i> (II)</p> <p><i>Cypripedium calceolus</i> (II)</p> <p><i>Dendrobium cruentum</i> (I)</p> <p><i>Goodyera macrophylla</i> (II)</p> <p><i>Laelia jongheana</i> (I)</p> <p><i>Laelia lobata</i> (I)</p> <p><i>Liparis loeselii</i> (II)</p> <p><i>Ophrys argolica</i> (II)</p> <p><i>Ophrys lunulata</i> (II)</p> <p><i>Orchis scopulorum</i> (II)</p> <p><i>Paphiopedilum</i> spp. (I)</p> <p><i>Peristeria elata</i> (I)</p> <p><i>Phragmipedium</i> spp. (I)</p> <p><i>Renanthera imschootiana</i> (I)</p> <p><i>Spiranthes aestivalis</i> (II)</p>			<p>Kretisches Waldvöglein</p> <p>Echter Frauenschuh</p> <p>Großblättriges Netzblatt</p> <p>Sumpf-Glanzkrout</p> <p>Argolische Ragwurz</p> <p>Halbmond-Ragwurz</p> <p>Klippen-Knabenkrout</p> <p>Tropische Asiatische Frauenschuhorchideen</p> <p>Tropische Amerikanische Frauenschuhorchideen</p> <p>Sommer-Drehwurz</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
OROBANCHACEAE		<i>Cistanche deserticola</i> (II) #4		Sommerwurzgewächse Wüstenginseng
PALMAE (ARECACEAE)	<i>Dypsis decipiens</i> (I)	<i>Beccariophoenix madagascariensis</i> (II) #4 <i>Dypsis decaryi</i> (II) #4 <i>Lemurophoenix halleuxii</i> (II) <i>Marojejya darianii</i> (II) <i>Ravenea louvelii</i> (II) <i>Ravenea rivularis</i> (II) <i>Satranala decussilvae</i> (II) <i>Voanioala gerardii</i> (II)	<i>Lodoicea maldivica</i> (III Seychellen) #13	Palmen Manarano-Palme Dreieckspalme, Dreikantpalme Madagaskar-Königspalme Seychellenpalme Weißstammpalme
PAPAVERACEAE			<i>Meconopsis regia</i> (III Nepal) #1	Mohngewächse Gelber Himalaya-Mohn
PASSIFLORACEAE		<i>Adenia firingalavensis</i> (II) <i>Adenia olaboensis</i> (II) <i>Adenia subsessilifolia</i> (II)		Passionsblumengewächse Olabo-Adenie
PEDALIACEAE		<i>Uncarina grandidieri</i> (II) <i>Uncarina stellulifera</i> (II)		Sesamgewächse

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
PINACEAE	<i>Abies guatemalensis</i> (I)		<i>Pinus koraiensis</i> (III Russische Föderation) #5	Kieferngewächse Guatemala-Tanne Korea-Kiefer
PODOCARPACEAE	<i>Podocarpus parlatorei</i> (I)		<i>Podocarpus neriifolius</i> (III Nepal) #1	Steineibengewächse Oleanderblättrige Steineibe Pinoholzbaum
PORTULACACEAE		<i>Anacampseros</i> spp. (II) #4 <i>Avonia</i> spp. #4 <i>Lewisia serrata</i> (II) #4		Portulakgewächse Liebesröschen
PRIMULACEAE		<i>Cyclamen</i> spp. (II) (°) #4		Primelgewächse Alpenveilchen
RANUNCULACEAE		<i>Adonis vernalis</i> (II) #2 <i>Hydrastis canadensis</i> (II) #8		Hahnenfußgewächse Frühlings-Adonisröschen Kanadische Orangenwurzel
ROSACEAE		<i>Prunus africana</i> (II) #4		Rosengewächse Afrikanisches Stinkholz, Pygeum
RUBIACEAE	<i>Balmea stormiae</i> (I)			KRAPPGEWÄCHSE, RÖTEGEWÄCHSE Ayuque
SANTALACEAE		<i>Osyris lanceolata</i> (II) (Nur die Populationen Burundis, Äthiopiens, Kenias, Ruandas, Ugandas und der Vereinigten Republik Tansanias; keine andere Population ist in den Anhängen aufgeführt.) #2		Afrikanisches Sandelholz

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
SARRACENIACEAE	<p><i>Sarracenia oreophila</i> (I)</p> <p><i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>alabamensis</i> (I)</p> <p><i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>jonesii</i> (I)</p>	<p><i>Sarracenia</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4</p>		<p>Schlauchpflanzengewächse</p> <p>Schlauchpflanzen</p> <p>Gebirgsschlauchpflanze, grüne Schlauchpflanze</p> <p>Braunrote Schlauchpflanze</p> <p>Braunrote Schlauchpflanze</p>
SCROPHULARIACEAE		<p><i>Picrorhiza kurrooa</i> (II) (Ausgenommen <i>Picrorhiza scrophulariiflora</i>) #2</p>		<p>Braunwurzgewächse</p>
STANGERIACEAE	<p><i>Stangeria eriopus</i> (I)</p>	<p><i>Bowenia</i> spp. (II) #4</p>		<p>Stangeria</p> <p>Palmfarne</p>
TAXACEAE		<p><i>Taxus chinensis</i> (II) und infraspezifische Taxa dieser Art #2</p> <p><i>Taxus cuspidata</i> (II) und infraspezifische Taxa dieser Art ⁽¹⁰⁾ #2</p> <p><i>Taxus fuana</i> und infraspezifische Taxa dieser Art (II) #2</p> <p><i>Taxus sumatrana</i> und infraspezifische Taxa dieser Art (II) #2</p> <p><i>Taxus wallichiana</i> (II) #2</p>		<p>Eibengewächse</p> <p>Chinesische Eibe</p> <p>Japanische Eibe</p> <p>Himalaya-Eibe</p>
THYMELAEACEAE (AQUILARIACEAE)		<p><i>Aquilaria</i> spp. (II) # 14</p> <p><i>Gonystylus</i> spp. (II) # 4</p>		<p>Seidelbastgewächse</p> <p>Adlerholz, Agarholz</p> <p>Ramin</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Gyrinops</i> spp. (II) # 14		Adlerholz, Agarholz
TROCHODENDRACEAE (TETRACENTRACEAE)			<i>Tetracentron sinense</i> (III Nepal) #1	Tetracentron
VALERIANACEAE		<i>Nardostachys grandiflora</i> (II) #2		Baldriangewächse
VITACEAE		<i>Cyphostemma elephantopus</i> (II) <i>Cyphostemma laza</i> (II) <i>Cyphostemma montagnacii</i> (II)		Weinreben­gewächse Elefantenfuß-Traubenbaum Traubenbaum-Gattung Montanac-Traubenbaum
WELWITSCHIACEAE		<i>Welwitschia mirabilis</i> (II) #4		Welwitschiagewächse Welwitschie
ZAMIACEAE	<i>Ceratozamia</i> spp. (I) <i>Encephalartos</i> spp. (I) <i>Microcycas calocoma</i> (I) <i>Zamia restrepoi</i> (I)	ZAMIACEAE spp. (II) (ausgenommen die in Anhang A aufgeführten Arten) #4		Palmfarne Palmfarne Brotpalmenfarne
ZINGIBERACEAE		<i>Hedychium philippinense</i> (II) #4 <i>Siphonochilus aethiopicus</i> (II) (Popula­tionen von Mosambik, Südafrika, Swasiland und Simbabwe)		Ingwergewächse Wilder Ingwer

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
ZYGOPHYLLACEAE		<i>Bulnesia sarmientoi</i> (II) #11 <i>Guaiacum</i> spp. (II) #2		Jochblattgewächse Palo Santo Guajakholz-Baum

(¹) Einziger Zweck dieser Anmerkung ist es, den internationalen Handel mit Wollhaar von Vicunjas (*Vicugna vicugna*) und dessen Erzeugnissen nur zu genehmigen, wenn das Haar durch Scheren lebender Vicunjas gewonnen wurde. Der Handel mit Erzeugnissen, die aus diesem Wollhaar hergestellt werden, ist nur unter folgenden Bedingungen zulässig:

a) Natürliche oder juristische Personen, die Vicunja-Wolle zu Stoffen und Kleidungsstücken verarbeiten, müssen die Genehmigung der zuständigen Behörden des Ursprungslandes einholen [Ursprungsländer sind die Länder, in denen die Art vorkommt, d. h. Argentinien, Bolivien, Chile, Ecuador und Peru], um die Angabe, die Kennzeichnung oder das Logo „Vicuña country of origin“, die von den Arealstaaten der Art, die Unterzeichner des Übereinkommens zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Vikunja sind, festgelegt wurden, verwenden zu dürfen.

b) In den Verkehr gebrachte Stoffe und Kleidungsstücke müssen wie folgt gekennzeichnet oder etikettiert sein:

i) Für den internationalen Handel mit Stoffen aus lebend erschorener Vicunja-Wolle, unabhängig davon, ob die Stoffe in den oder außerhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurden, muss zur Identifizierung des Ursprungslandes die Angabe, das Kennzeichen oder das Logo „VICUÑA [COUNTRY OF ORIGIN]“ verwendet werden, die in nachstehend beschriebener Form erscheinen müssen:



Die Angabe, das Kennzeichen bzw. das Logo müssen auf der Rückseite des Stoffes angebracht werden. Zudem sind auf die Webkanten die Worte VICUÑA [COUNTRY OF ORIGIN] aufzudrucken.

ii) Für den internationalen Handel mit Kleidungsstücken aus lebend erschorener Vicunja-Wolle, unabhängig davon, ob die Kleidungsstücke in den oder außerhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurden, muss zur Identifizierung des Ursprungslandes die Angabe, das Kennzeichen bzw. das Logo gemäß Buchstabe b Ziffer i verwendet werden. Diese(s) Angabe/Kennzeichen/Logo muss auf einem Etikett im Kleidungsstück selbst erscheinen. Werden die Kleidungsstücke außerhalb des Ursprungslandes hergestellt, sollte zusätzlich zu der Angabe/dem Kennzeichen/dem Logo gemäß Buchstabe b Ziffer i auch der Name des Herstellungslandes angegeben werden.

c) Für den internationalen Handel mit handgefertigten Waren aus aus lebend erschorener Vicunja-Wolle, die in den Arealstaaten der Art hergestellt wurden, müssen die Angabe, das Kennzeichen bzw. das Logo „VICUÑA [COUNTRY OF ORIGIN] — ARTESANÍA“ wie folgt verwendet werden:



d) Wird zur Herstellung von Stoffen und Kleidungsstücken lebend erschorene Vicunja-Wolle aus mehreren Ursprungsländern verwendet, müssen die Angabe, das Kennzeichen bzw. das Logo jedes dieser Ursprungsländer erscheinen, wie unter Buchstabe b Ziffern i und ii beschrieben.

e) Alle anderen Exemplare gelten als Exemplare von Arten gemäß Anhang I, und der Handel damit ist entsprechend zu regeln.

(²) Alle Arten mit Ausnahme von *Balaena mysticetus*, *Eubalaena* spp., *Balaenoptera acutorostrata* (mit Ausnahme der Population in Westgrönland), *Balaenoptera bonaerensis*, *Balaenoptera borealis*, *Balaenoptera edeni*, *Balaenoptera musculus*, *Balaenoptera omurai*, *Balaenoptera physalus*, *Megaptera novaeangliae*, *Orcaella brevirostris*, *Orcaella heinsohni*, *Sotalia* spp, *Sousa* spp, *Eschrichtius robustus*, *Lipotes vexillifer*, *Caperea marginata*, *Neophocaena asiaorientalis*, *Neophocaena phocaenoides*, *Phocoena sinus*, *Physeter macrocephalus*, *Platanista* spp., *Berardius* spp. und *Hyperoodon* spp., die in Anhang I stehen, sind in Anhang II des Übereinkommens aufgeführt. Exemplare der in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, die von der grönländischen Bevölkerung aufgrund einer Lizenz der jeweils zuständigen Behörde gefangen werden (einschließlich Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse daraus, mit Ausnahme von Fleischerzeugnissen für kommerzielle Zwecke), gelten als in Anhang B aufgeführt. Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde für lebende, der Natur entnommene und für hauptsächlich kommerzielle Zwecke gehandelte Exemplare der Schwarzmeer-Population des *Tursiops truncatus* festgelegt.

(3) Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbabwe (in Anhang B aufgeführt):

Zur ausschließlichen Genehmigung: a) des Handels mit Jagdtrophäen zu nichtkommerziellen Zwecken, b) des Handels mit lebenden Tieren in einen geeigneten und annehmbaren Bestimmungsort in Übereinstimmung mit der EntschlieÙung Conf. 11.20 für Botsuana und Simbabwe sowie für Programme in ihren Lebensräumen für Namibia und Südafrika; c) des Handels mit Häuten; d) des Handels mit Haar; e) des Handels mit Lederwaren zu kommerziellen oder nichtkommerziellen Zwecken für Botsuana, Namibia und Südafrika und zu nichtkommerziellen Zwecken für Simbabwe; f) des Handels mit einzeln gekennzeichneten und zertifizierten Ekipas als Teil fertigen Schmucks für nichtkommerzielle Zwecke für Namibia sowie mit Elfenbeinschnitzereien für nichtkommerzielle Zwecke für Simbabwe; g) des Handels mit registriertem Rohelfenbein (für Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stoßzähne und Stoßzahnteile) unter folgenden Voraussetzungen: i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung, mit Ursprung in dem betreffenden Staat (mit Ausnahme von beschlagnahmten Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft); ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht reexportiert wird und sämtliche Bestimmungen der EntschlieÙung Conf. 10.10 (Rev. CoP14) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden; iii) nicht bevor das Sekretariat die beabsichtigten Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände im Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat; iv) Rohelfenbein gemäß dem auf der Sitzung CoP12 vereinbarten Verkauf von registrierten Elfenbein-Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung: 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia) und 30 000 kg (Südafrika); v) unter Aufsicht des Sekretariats darf zusätzlich zu den auf der Sitzung COP12 vereinbarten Mengen Elfenbein im Besitz der Regierungen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbawbes, das bis zum 31. Januar 2007 registriert und vom Sekretariat überprüft wurde, zusammen mit dem Elfenbein unter Buchstabe g Ziffer iv (s. o.) in einem einmaligen Verkauf je Ziel gehandelt und versandt werden; vi) der Gewinn aus dem Handel wird ausschließlich zum Schutz der Elefanten und für Bevölkerungsschutz- und -entwicklungsprogramme in den Elefantengebieten oder den Nachbargebieten verwendet; vii) die zusätzlichen Mengen gemäß Buchstabe g Ziffer v (s. o.) können nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss bescheinigt hat, dass die aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; h) der Vertragsstaaten-Konferenz wird in dem Zeitraum, der mit der Sitzung CoP14 beginnt und neun Jahre nach dem Zeitpunkt des einmaligen Elfenbeinverkaufs gemäß Buchstabe g Ziffern i, ii, iii, vi und vii (s. o.) endet, kein weiterer Vorschlag über die Genehmigung des Handels mit Elfenbein von Populationen, die bereits in Anhang B aufgeführt sind, vorgelegt. Solche weiteren Vorschläge werden gemäß den EntschlieÙungen 14.77 und 14.78 (Ref. CoP15) behandelt. Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss den Handel teilweise oder ganz einstellen, wenn die Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstoßen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

(4) Diese Verordnung gilt nicht für:

Fossilien;

Korallensand, d. h. Material mit einem Durchmesser bis zu 2 mm (nicht bis zur Ebene der Gattung identifizierbar), das vollständig oder teilweise aus fein zerbrochenen Fragmenten toter Korallen besteht und das unter anderem auch Bestandteile von Foraminiferen, Weich- oder Krebstierschalen und Kalkalgen enthalten kann;

Korallenfragmente/-bruchstücke (einschließlich Kies und Bruchsteine), d. h. unzusammenhängende Bruchstücke fingerähnlicher toter Korallen und anderer Materialien zwischen 2 und 30 mm, in jeder Richtung gemessen., nicht bis zur Ebene der Gattung identifizierbar.

(5) Der Handel mit Exemplaren mit dem Quellcode A ist nur erlaubt, wenn die gehandelten Exemplare Cataphylle besitzen.

(6) Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Exemplare folgender Hybriden und/oder Kultivare:

Hatiora x graeseri

Schlumbergera x buckleyi

Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata

Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata

Schlumbergera opuntiooides x Schlumbergera truncata

Schlumbergera truncata (Kultivare)

Cactaceae spp. Farbmutanten, aufgepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia 'Jusbertii'*, *Hylocereus trigonus* oder *Hylocereus undatus*

Opuntia microdasys (Kultivare)

- (7) Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Hybriden von *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*, wenn die Exemplare leicht als künstlich vermehrt erkennbar sind und keinerlei Anzeichen zeigen, die auf Ursprung in der freien Natur schließen lassen, wie etwa mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung durch die Entnahme, ungleichmäßigen Wuchs oder unterschiedliche Größe und Form innerhalb des Taxons und einer Warensendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen oder Schädigung durch Insekten oder andere Schädlinge; und
- a) wenn sie im nichtblühenden Zustand versendet werden, müssen die Exemplare in Warensendungen gehandelt werden, die aus individuellen Verpackungen bestehen (wie etwa Kartons, Schachteln, Kisten oder individuellen Einlegeböden von CC-Containern), jede mit 20 oder mehr Pflanzen desselben Hybrids; die Pflanzen innerhalb einer Verpackungseinheit müssen ein hohes Maß einheitlicher Erscheinungsform und Gesundheit zeigen; und die Warensendung muss von Dokumenten wie einer Warenrechnung begleitet werden, aus denen die Zahl der Pflanzen jedes Hybrids deutlich hervorgeht; oder
- b) wenn sie im blühenden Zustand versendet werden, also mit mindestens einer voll aufgeblühten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestzahl von Exemplaren je Warensendung erforderlich, aber die Exemplare müssen professionell für den kommerziellen Einzelhandel vorbereitet sein, z. B. mit gedruckten Etiketten gekennzeichnet oder in Verpackungen mit Aufdruck verpackt sein, welche den Namen des Hybrids und das Land, in dem die Pflanze zuletzt bearbeitet wurde, aufweisen. Dies hat leicht sichtbar zu sein und eine einfache Überprüfung zu ermöglichen. Pflanzen, die die Bedingungen für die Ausnahme nicht klar erfüllen, müssen von entsprechenden CITES-Dokumenten begleitet sein.
- (8) Verordnung (EG) Nr. 865/2006 vom 4. Mai 2006 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (ABl. L 166 vom 19.6.2006, S. 1).
- (9) Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum*. Diese Ausnahme erstreckt sich jedoch nicht auf Exemplare, die als ruhende Knollen in den Handel kommen.
- (10) Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte, lebende Hybriden und Kultivare von *Taxus cuspidata* in Töpfen oder kleinen Behältern, die jeweils mit einem Etikett versehen sind oder denen ein Begleitdokument beiliegt, aus denen der Name des Taxons oder der Taxa hervorgeht und auf denen der Wortlaut „künstlich vermehrt“ angebracht ist.

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
FAUNA		
CHORDATA (CHORDATIERE)		
MAMMALIA		SÄUGETIERE
CARNIVORA		RAUBSÄUGER
Canidae		Hundeartige
	<i>Vulpes vulpes griffithi</i> (III Indien) §1	Rotfuchs-Unterart
	<i>Vulpes vulpes montana</i> (III Indien) §1	Rotfuchs-Unterart
	<i>Vulpes vulpes pusilla</i> (III Indien) §1	Rotfuchs-Unterart
Mustelidae		Marderartige
	<i>Mustela altaica</i> (III Indien) §1	Altaiwiesel
	<i>Mustela erminea ferghanae</i> (III Indien) §1	Hermelin-Unterart
	<i>Mustela kathiah</i> (III Indien) §1	Gelbbauchwiesel
	<i>Mustela sibirica</i> (III Indien) §1	Sibirisches Feuerwiesel

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
DIPROTODONTIA		
Macropodidae		Känguruhs
	<i>Dendrolagus dorianus</i>	Doria-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus goodfellowi</i>	Goodfellow-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus matschiei</i>	Matschie-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus pulcherrimus</i>	Goldmantel-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus stellarum</i>	Seri-Baumkänguruh
AVES		VÖGEL
ANSERIFORMES		ENTEN- UND GÄNSEVÖGEL
Anatidae		Entenvögel
	<i>Anas melleri</i>	Madagaskar-Ente
COLUMBIFORMES		TAUBENVÖGEL
Columbidae		Tauben
	<i>Columba oenops</i>	Salvintaupe, Perutaube
	<i>Didunculus strigirostris</i>	Zahntaupe
	<i>Ducula pickeringii</i>	Pickering-Fruchttaube
	<i>Gallicolumba crinigera</i>	Bartlett-Dolchstichtaube
	<i>Ptilinopus marchei</i>	Blutschwingen-Fruchttaube
	<i>Turacoena modesta</i>	Timortäubchen
GALLIFORMES		HÜHNERVÖGEL
Cracidae		Hokkohühner
	<i>Crax alector</i>	Glattschnabelhokko
	<i>Pauxi unicornis</i>	Hornhokko
	<i>Penelope pileata</i>	Weißschopfguan
Megapodiidae		Großfußhühner
	<i>Eulipoa wallacei</i>	Molukkenhuhn

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
Phasianidae	<i>Arborophila gingica</i> <i>Lophura bulweri</i> <i>Lophura diardi</i> <i>Lophura inornata</i> <i>Syrnaticus reevesii</i> §2	Fasanenartige Chinawachtel Bulwerfasan Prälatfasan Salvadori-Fasan Königsfasan
PASSERIFORMES Bombycillidae	<i>Bombycilla japonica</i>	SPERLINGSVÖGEL Seidenschwanz Japanischer Seidenschwanz, Blutseidenschwanz
Corvidae	<i>Cyanocorax caeruleus</i> <i>Cyanocorax dickeyi</i>	Rabenvögel Azurblaurabe Schopflaurabe
Cotingidae	<i>Procnias nudicollis</i>	Kotingas Nacktkehlglockner
Emberizidae	<i>Dacnis nigripes</i> <i>Sporophila falcirostris</i> <i>Sporophila frontalis</i> <i>Sporophila hypochroma</i> <i>Sporophila palustris</i>	Ammern Schwarzfußpitpit Falzschabelpfläffchen Riesenpfläffchen Rotbüzelpfläffchen Sumpfpfläffchen
Estrildidae	<i>Amandava amandava</i> <i>Cryptospiza reichenovii</i> <i>Erythrura coloria</i> <i>Erythrura viridifacies</i> <i>Estrilda quartinia</i> (häufig gehandelt als <i>Estrilda melanotis</i>)	Prachtfinken Tigerfink Bergastrild Buntkopf-Papageiamadine Manila-Papageiamadine Grünstirld

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
	<i>Hypargos niveoguttatus</i> <i>Lonchura griseicapilla</i> <i>Lonchura punctulata</i> <i>Lonchura stygia</i>	Tropfenastrild Perlhalsamadine Muskatamadine Hadesschilffink
Fringillidae	<i>Carduelis ambigua</i> <i>Carduelis atrata</i> <i>Kozlowia roborowskii</i> <i>Pyrrhula erythaca</i> <i>Serinus canicollis</i> <i>Serinus citrinelloides hypostictus</i> (häufig gehandelt als <i>Serinus citrinelloides</i>)	Finken Schwarzkopfgrünling Schwarzeisig Roborowski-Gimpel Maskengimpel Gelbscheitelgirlitz Streifengirlitz, Dünnschnabelgirlitz
Icteridae	<i>Sturnella militaris</i>	Stärlinge Langschwanz-Soldatenstärling, Rotbruststärling
Muscicapidae	<i>Cochoa azurea</i> <i>Cochoa purpurea</i> <i>Garrulax formosus</i> <i>Garrulax galbanus</i> <i>Garrulax milnei</i> <i>Niltava davidi</i> <i>Stachyris whiteheadi</i> <i>Swynnertonia swynnertoni</i> (auch als <i>Pogonicichla swynnertoni</i> bezeichnet) <i>Turdus dissimilis</i>	Fliegenschnäpper Sundaschnäpperdrossel Purpurschnäpper, Purpurschnäpperdrossel Prachthäherling Gelbbauchhäherling Rotschwanzhäher, Rotschwanzhäherling Davidniltava Brillentalie Swynnerton-Rötel Schwarzbrustdrossel
Pittidae	<i>Pitta nipalensis</i> <i>Pitta steerii</i>	Pittas Blaunackenspitta Blaubauchpitta

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
Sittidae	<i>Sitta magna</i> <i>Sitta yunnanensis</i>	Kleiber Riesenkleiber Yünnankleiber
Sturnidae	<i>Lamprotornis regius</i> <i>Mino dumontii</i> <i>Sturnus erythropygius</i>	Stare Königsglanzstar Papua-Atzel Amandanenstar
REPTILIA		KRIECHTIERE, REPTILIEN
SAURIA		ECHSEN
Agamidae	<i>Physignathus cocincinus</i>	Agamen Grüne Wasserragame
Gekkonidae	<i>Rhacodactylus auriculatus</i> <i>Rhacodactylus ciliatus</i> <i>Rhacodactylus leachianus</i> <i>Teratoscincus microlepis</i> <i>Teratoscincus scincus</i>	Geckos Höckerkopfgecko Neukaledonischer Kronengecko Neukaledonischer Riesengecko Zwerg-Wundergecko Mittelasiatischer Wundergecko
Gerrhosauridae	<i>Zonosaurus karsteni</i> <i>Zonosaurus quadrilineatus</i>	Gürtelschweife Karsten-Ringelschildchse Vierstreifen-Ringelschildchse
Iguanidae	<i>Ctenosaura quinquecarinata</i>	Leguane Fünfküel-Schwarzleguan
Scincidae	<i>Tribolonotus gracilis</i> <i>Tribolonotus novaeguineae</i>	Skinks Buschkrokodil, Orangeaugen-Helmskink Neuguinea-Helmskink

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
SERPENTES		SCHLANGEN
Colubridae		Nattern
	<i>Elaphe carinata</i> §1	Stinknatter
	<i>Elaphe radiata</i> §1	Strahlennatter, Sprungfedernatter
	<i>Elaphe taeniura</i> §1	Streifenschwanznatter, Schönnatter
	<i>Enhydris bocourti</i> §1	Bocourts Trugnatter
	<i>Homalopsis buccata</i> §1	Boa-Wassertrugnatter
	<i>Langaha nasuta</i>	Blattnasennatter-Art
	<i>Leioheterodon madagascariensis</i>	Madagaskar-Natter
	<i>Ptyas korros</i> §1	Gelbbäuchige Rattenschlange
	<i>Rhabdophis subminiatus</i> §1	Rotnacken-Wassernatter, Rothals-Kielrückennatter
Hydrophiidae		Seeschlangen
	<i>Lapemis curtus</i> (einschließlich <i>Lapemis hardwickii</i>) §1	Plump-Seeschlange
Viperidae		Vipern
	<i>Calloselasma rhodostoma</i> §1	Malaiische Mokassinschlange
AMPHIBIA		LURCHE, AMPHIBIEN
ANURA		FROSCHLURCHE
Dicroglossidae		Frösche
	<i>Limnonectes macrodon</i>	Zahnfrosch
Hylidae		Laubfrösche
	<i>Phyllomedusa sauvagii</i>	Warziger Lemurenfrosch
Leptodactylidae		Südfrösche
	<i>Leptodactylus laticeps</i>	Südamerikanischer Ochsenfrosch
Ranidae		Echte Frösche
	<i>Pelophylax shqiperica</i>	Skutari-Wasserfrosch

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
CAUDATA		SCHWANZLURCHE
Hynobiidae	<i>Ranodon sibiricus</i>	Winkelzahnmolche Sibirischer Froschzahnmolch
Plethodontidae	<i>Bolitoglossa dofleini</i>	Lungenlose Salamander Großer Palmensalamander
Salamandridae	<i>Cynops ensicauda</i> <i>Echinotriton andersoni</i> <i>Laotriton laoensis</i> <i>Liangshantriton taliangensis</i> <i>Paramesotriton</i> spp. (ausgenommen sind die Arten des Anhangs B) <i>Tylototriton</i> spp.	Echte Salamander Schwertschwanzmolch Andersons Krokodilmolch, Japanischer Krokodilmolch Chinesischer Lippenmolch, Chinesischer Kurzfußmolch Sichuan-Krokodilmolch, Rotschwarzer Krokodilmolch, Taliang-Krokodilmolch Warzenmolche Krokodilmolche
ACTINOPTERYGII		STRAHLENFLOSSER
PERCIFORMES		BARSCHARTIGE
Apogonidae	<i>Pterapogon kauderni</i>	Kardinalbarsche Banggai-Kardinalbarsch, Molukkenbarsch
ARTHROPODA (ARTHROPODEN, GLIEDERFÜSSER)		
INSECTA		INSEKTEN
LEPIDOPTERA		SCHMETTERLINGE
Papilionidae	<i>Baronia brevicornis</i> <i>Papilio grose-smithi</i> <i>Papilio maraho</i>	Ritterfalter Ritterfalter-Art Schwalbenschwanz-Art Schwalbenschwanz-Art

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
MOLLUSCA (MOLLUSKEN, WEICHTIERE)		
GASTROPODA		SCHNECKEN
Haliotidae	<i>Haliotis midae</i>	Seeohr
FLORA		
AGAVACEAE	<i>Calibanus hookeri</i> <i>Dasyilirion longissimum</i>	Agaven Rauschopf, Mikadopflanze
ARACEAE	<i>Arisaema dracontium</i> <i>Arisaema erubescens</i> <i>Arisaema galeatum</i> <i>Arisaema nepenthoides</i> <i>Arisaema sikokianum</i> <i>Arisaema thunbergii</i> var. <i>Urashima</i> <i>Arisaema tortuosum</i> <i>Biarum davisii</i> ssp. <i>Marmarisense</i> <i>Biarum ditschianum</i>	Aronstabgewächse Grüner Drachen
COMPOSITAE (ASTERACEAE)	<i>Arnica montana</i> §3 <i>Othonna cacalioides</i> <i>Othonna clavifolia</i> <i>Othonna hallii</i> <i>Othonna herrei</i> <i>Othonna lepidocaulis</i> <i>Othonna retrorsa</i>	Korbblütler Berg-Wohlverleih

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
ERICACEAE	<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> §3	Heidekrautgewächse Echte Bärentraube
GENTIANACEAE	<i>Gentiana lutea</i> §3	Enziangewächse Gelber Enzian
LILIACEAE	<i>Trillium pusillum</i> <i>Trillium rugelii</i> <i>Trillium sessile</i>	Liliengewächse Waldlilie, Dreiblatt
LYCOPODIACEAE	<i>Lycopodium clavatum</i> §3	Bärlappgewächse Keulen-Bärlapp
MELIACEAE	<i>Cedrela montana</i> §4 <i>Cedrela oaxacensis</i> §4 <i>Cedrela salvadorensis</i> §4 <i>Cedrela tonduzii</i> §4	Mahagonigewächse, Zedrachgewächse
MENYANTHACEAE	<i>Menyanthes trifoliata</i> §3	Fiebertkleegewächse Fiebertklees
PARMELIACEAE	<i>Cetraria islandica</i> §3	Schlüsselflechten Isländisch Moos
PASSIFLORACEAE	<i>Adenia glauca</i> <i>Adenia pechuelli</i>	Passionsblumengewächse Adenie, Blaugrüne Adenie
PEDALIACEAE	<i>Harpagophytum</i> spp. §3	Sesamgewächse Teufelskralle

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
PORTULACACEAE	<i>Ceraria carrissoana</i> <i>Ceraria fruticulosa</i>	Portulakgewächse
SELAGINELLACEAE	<i>Selaginella lepidophylla</i>	Moosfarngewächse Rose von Jericho, Auferstehungspflanze

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2017/129 DER KOMMISSION**vom 25. Januar 2017****zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 743/2013 mit Schutzmaßnahmen in Bezug auf die Einfuhr von zum menschlichen Verzehr bestimmten Muscheln aus der Türkei im Hinblick auf ihre Geltungsdauer****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 97/78/EG des Rates vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 22 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 743/2013 der Kommission ⁽²⁾ wurde erlassen, nachdem bei vom Auditdienst der Kommission durchgeführten Audits in der Türkei Mängel bei der Durchführung der amtlichen Kontrollen in Bezug auf die Erzeugung von für die Ausfuhr in die Union bestimmten Muscheln festgestellt worden waren und die Mitgliedstaaten nicht-konforme Sendungen mit Muscheln mit Ursprung in der Türkei gemeldet hatten, die nicht den mikrobiologischen Standards der Union genügten.
- (2) Beim letzten vom Auditdienst der Kommission im September 2015 durchgeführten Audit wurde festgestellt, dass das Kontrollsystem für zur Ausfuhr in die Union bestimmte Muscheln weiterhin mit erheblichen Mängeln behaftet war. Die zuständigen türkischen Behörden legten Informationen über die Maßnahmen zur Behebung dieser Mängel vor. Einige dieser Mängel bestehen allerdings nach wie vor, insbesondere was die Leistungsfähigkeit der Labors anbelangt. In Anbetracht der Art der betroffenen Erzeugnisse ist ein nachfassendes Audit erforderlich, bevor eine Aufhebung der Maßnahmen erwogen werden kann.
- (3) Die Geltungsdauer der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 743/2013 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 5 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 743/2013 wird das Datum „31. Dezember 2016“ durch das Datum „31. Dezember 2017“ ersetzt.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 30.1.1998, S. 9.⁽²⁾ Durchführungsverordnung (EU) Nr. 743/2013 der Kommission vom 31. Juli 2013 mit Schutzmaßnahmen in Bezug auf die Einfuhr von zum menschlichen Verzehr bestimmten Muscheln aus der Türkei (ABl. L 205 vom 1.8.2013, S. 1).

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. Januar 2017

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2017/130 DER KOMMISSION**vom 25. Januar 2017****zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ⁽¹⁾,gestützt auf die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 der Kommission vom 7. Juni 2011 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates für die Sektoren Obst und Gemüse und Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 136 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Werte bei Einfuhren aus Drittländern zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 für die in ihrem Anhang XVI Teil A aufgeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.
- (2) Gemäß Artikel 136 Absatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 wird der pauschale Einfuhrwert an jedem Arbeitstag unter Berücksichtigung variabler Tageswerte berechnet. Die vorliegende Verordnung sollte daher am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 136 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind im Anhang der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. Januar 2017

*Für die Kommission,
im Namen des Präsidenten,
Jerzy PLEWA
Generaldirektor*

Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.⁽²⁾ ABl. L 157 vom 15.6.2011, S. 1.

ANHANG

Pauschale Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)			
KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrwert	
0702 00 00	MA	135,1	
	SN	268,2	
	TR	175,2	
	ZZ	192,8	
0707 00 05	EG	250,3	
	MA	79,2	
	TR	209,9	
0709 91 00	ZZ	179,8	
	EG	168,8	
	ZZ	168,8	
0709 93 10	MA	277,7	
	TR	239,8	
	ZZ	258,8	
0805 10 22, 0805 10 24, 0805 10 28	EG	54,2	
	MA	48,6	
	TN	59,5	
	TR	73,1	
	ZZ	58,9	
0805 21 10, 0805 21 90, 0805 29 00	EG	83,8	
	IL	134,6	
	JM	109,0	
	MA	80,7	
	TR	86,3	
	ZZ	98,9	
	0805 22 00	IL	139,7
		MA	79,0
0805 50 10	ZZ	109,4	
	AR	92,5	
	EG	85,5	
	TR	93,7	
	ZZ	90,6	
0808 10 80	CN	145,5	
	US	124,9	
	ZZ	135,2	
0808 30 90	CN	93,3	
	TR	154,0	
	ZA	84,4	
	ZZ	110,6	

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1106/2012 der Kommission vom 27. November 2012 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich der Aktualisierung des Verzeichnisses der Länder und Gebiete (ABl. L 328 vom 28.11.2012, S. 7). Der Code „ZZ“ steht für „Andere Ursprünge“.

BESCHLÜSSE

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2017/131 DER KOMMISSION

vom 24. Januar 2017

zur Änderung des Durchführungsbeschlusses 2014/184/EU zur Ausnahme bestimmter Dienste des Postsektors in Österreich von der Anwendung der Richtlinie 2004/17/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Koordinierung der Zuschlagserteilung durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 259)

(Nur der deutsche Text ist verbindlich)

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2004/17/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 zur Koordinierung der Zuschlagserteilung durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 30 Absätze 5 und 6,

nach Anhörung des Beratenden Ausschusses für öffentliche Aufträge,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Am 1. Oktober 2013 übermittelte die Österreichische Post AG (im Folgenden „Österreichische Post“) der Kommission einen Antrag gemäß Artikel 30 Absatz 5 der Richtlinie 2004/17/EG. Der Antrag betrifft bestimmte Postdienste sowie bestimmte andere Dienste als Postdienste, die beide von der Österreichischen Post im Hoheitsgebiet Österreichs bereitgestellt werden. Bei den im Antrag genannten Diensten handelt es sich um die Folgenden:
- a) Postdienste für adressierte Briefe zwischen Geschäftskunden (im Folgenden „B2B“) sowie zwischen Geschäftskunden und Privatkunden (im Folgenden „B2C“) auf nationaler Ebene („inländische“ und „eingehende“ Briefe);
 - b) Postdienste für adressierte Briefe zwischen Privatkunden (im Folgenden „C2C“) sowie zwischen Privatkunden und Geschäftskunden (im Folgenden „C2B“) auf nationaler Ebene („inländische“ und „eingehende“ Briefe);
 - c) Postdienste für adressierte internationale („abgehende“) B2B- und B2C-Briefe (im Folgenden „B2X“) sowie C2B- und C2C-Briefe (im Folgenden „C2X“);
 - d) Postdienste für adressierte Werbesendungen auf nationaler und internationaler Ebene;
 - e) Postdienste für unadressierte Werbesendungen auf nationaler und internationaler Ebene;
 - f) Postdienste für adressierte und unadressierte Zeitungen;
 - g) Managementdienste für Poststellen;
 - h) Mehrwertdienste im Zusammenhang mit elektronischen Medien, die gänzlich von diesen Medien erbracht werden;
 - i) Philatelie — Sondermarken;
 - j) Finanzdienstleistungen.

⁽¹⁾ ABl. L 134 vom 30.4.2004, S. 1.

- (2) Am 2. April 2014 erließ die Kommission den Durchführungsbeschluss 2014/184/EU ⁽¹⁾. Mit dem Beschluss wurden die folgenden Postdienste in Österreich von den Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge ausgenommen:
- a) Managementdienste für Poststellen;
 - b) Mehrwertdienste im Zusammenhang mit elektronischen Medien, die gänzlich von diesen Medien erbracht werden;
 - c) Philateliedienste und im eigenen Namen erbrachte Zahlungsdienste.
- (3) Für den Rest der im Antrag genannten Dienste stellte die Kommission fest, dass die Bedingungen für eine Ausnahme nicht erfüllt waren; diese Dienste unterlagen somit weiterhin den Bestimmungen der Richtlinie 2004/17/EG.
- (4) Am 24. Juni 2014 erhob die Österreichische Post beim Gericht des Gerichtshofs Klage auf teilweise Nichtigerklärung des Durchführungsbeschlusses 2014/184/EU ⁽²⁾.
- (5) Am 27. April 2016 erklärte das Gericht den Durchführungsbeschluss 2014/184/EU für nichtig, insofern als die Richtlinie gemäß dem Beschluss in Österreich auf den Markt der Postdienste für adressierte B2B- und B2C-Briefe auf internationaler Ebene weiterhin zur Anwendung kommen soll. Im Übrigen wurde die Klage der Österreichischen Post abgewiesen.
- (6) Der Durchführungsbeschluss 2014/184/EU sollte daher entsprechend geändert werden —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Artikel 1 des Durchführungsbeschlusses 2014/184/EU wird folgender Buchstabe angefügt:

„e) Postdienste für adressierte internationale B2B- und B2C-Briefe“.

Artikel 2

Dieser Beschluss ist an die Republik Österreich gerichtet.

Brüssel, den 24. Januar 2017

Für die Kommission
Elzbieta BIENKOWSKA
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ Durchführungsbeschluss 2014/184/EU der Kommission vom 2. April 2014 zur Ausnahme bestimmter Dienste des Postsektors in Österreich von der Anwendung der Richtlinie 2004/17/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Koordinierung der Zuschlagserteilung durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste (ABl. L 101 vom 4.4.2014, S. 4).

⁽²⁾ Österreichische Post AG gegen Kommission, T-463/14, ECLI:EU:T:2016:243.

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2017/132 DER KOMMISSION**vom 24. Januar 2017****zur Anwendbarkeit von Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU des Europäischen Parlaments und des Rates auf Verträge zur Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Frachtverkehr in Österreich***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 260)***(Nur der deutsche Text ist verbindlich)****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2004/17/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 zur Koordinierung der Zuschlagserteilung durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 30 Absatz 5,gestützt auf die Richtlinie 2014/25/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die Vergabe von Aufträgen durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/17/EG ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 35 Absatz 3,

in Kenntnis des vom Flughafen Wien eingereichten Antrags,

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. SACHLAGE**1.1. Der Antrag**

- (1) Am 16. Januar 2015 erhielt die Kommission einen Antrag gemäß Artikel 30 der Richtlinie 2004/17/EG (im Folgenden „der Antrag“) des Flughafens Wien (Vienna Airport, im Folgenden „der Antragsteller“).
- (2) Der Antrag bezieht sich auf Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung eines geografisch abgegrenzten Gebiets im Hoheitsgebiet Österreichs zur Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur ⁽³⁾.
- (3) Dem Antrag ist eine Stellungnahme der unabhängigen zuständigen Behörde für Flughafendienste in Österreich, des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (im Folgenden „BMVIT“), vom 22. Dezember 2014 beigelegt. In dieser Stellungnahme (im Folgenden „die Stellungnahme“) wird die Frage behandelt, ob ein freier Marktzugang vorliegt und ob die Tätigkeiten, die Gegenstand des Antrags sind, direkt dem Wettbewerb ausgesetzt sind.
- (4) Der Antragsteller hat sich im Jahr 2010 erstmals an die Kommission gewandt, um informell die Möglichkeiten für eine Ausnahme von der Pflicht zur öffentlichen Ausschreibung zu erörtern. Der erste Meinungsaustausch stützte sich auf den Entwurf eines Antrags, der während der Besprechung am 17. März 2010 erörtert wurde. Im Anschluss an diese Besprechung übermittelte die Kommission am 12. April 2010 dem Antragsteller eine informelle Liste mit Anmerkungen und Fragen.
- (5) Am 26. September 2013 reichte der Antragsteller einen überarbeiteten Antragsentwurf ein. Nach Vorlage dieses neuen Entwurfs äußerte sich die Kommission schriftlich (per Schreiben vom 15. November 2013). Der Antragsteller beantwortete das Schreiben der Kommission am 2. April 2014, und ein weiterer Meinungsaustausch fand am 26. Juni 2014 in einer Besprechung statt.

⁽¹⁾ ABl. L 134 vom 30.4.2004, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 243.

⁽³⁾ Obwohl der Flughafen Wien der Antragsteller ist, betrifft der Antrag die Bereitstellung für Flughäfen in Österreich, daher sind alle österreichischen Flughäfen Gegenstand des Antrags.

- (6) Am 16. Januar 2015 reichte der Antragsteller den Antrag auf Ausnahme formell ein.
- (7) Am 5. Februar 2016 zog der Antragsteller den Antrag zurück, soweit der Einzelhandel betroffen war ⁽¹⁾.
- (8) Das österreichische Bundesvergabegesetz ⁽²⁾ erlaubt es Auftraggebern, Anträge gemäß Artikel 30 der Richtlinie 2004/17/EG einzureichen.
- (9) Beim Flughafen Wien handelt es sich um einen Auftraggeber nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU, da er Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung eines geografisch abgegrenzten Gebiets zur Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur gemäß Artikel 12 der Richtlinie 2014/25/EU auf der Grundlage eines besonderen Rechts im Sinne von Artikel 4 Absatz 3 der genannten Richtlinie ausübt.
- (10) Nach einer ersten Auswertung befand die Kommission, dass der Antrag nicht die erforderlichen Informationen enthielt, um die maßgeblichen Kriterien für eine Ausnahme von den Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge angemessen zu beurteilen.
- (11) Die Kommission forderte den Antragsteller am 27. Februar 2015 auf, den Antrag um die fehlenden Informationen zu ergänzen und empirische Belege für die Wahl der Marktdefinition zusammen mit verlässlicheren Daten über die Wettbewerbssituation für jeden der Märkte vorzulegen. Der Antragsteller übermittelte die Antworten per E-Mail am 4. und 15. September 2015. Am 21. September 2015 und 23. Oktober 2015 forderte die Kommission den Antragsteller auf, weitere Erläuterungen zur Antwort vom 15. September 2015 vorzulegen. Die Antworten des Antragstellers gingen am 14. Oktober 2015 und 5. Februar 2016 ein. In Anbetracht der Tatsache, dass die Antworten nicht innerhalb der von der Kommission festgesetzten Frist eingingen, wurde die Frist für die Beschlussfassung für die Zeit zwischen der im Auskunftersuchen festgesetzten Frist (13. März 2015) und dem Eingang der vollständigen Informationen (5. Februar 2016) ausgesetzt. Beide Parteien einigten sich auf eine weitere Verlängerung der Frist. Es wurde eine neue Frist für den Beschluss bis zum 29. Juli 2016 festgelegt.
- (12) Gleichzeitig ersuchte die Kommission am 20. April 2015 die österreichischen Behörden um zusätzliche Informationen. Die Antworten wurden von den österreichischen Behörden am 3. Juli 2015 per E-Mail übermittelt.
- (13) Ein weiterer Schriftwechsel hatte den rechtlichen Status des Antragstellers als Auftraggeber zum Gegenstand. Am 22. April und am 19. Mai 2016 forderte die Kommission vom Antragsteller zusätzliche Informationen an. Der Antragsteller antwortete am 4. Mai beziehungsweise am 1. Juli 2016. Überdies ersuchte die Kommission die österreichischen Behörden am 11. Juli und am 23. September 2016 um zusätzliche Informationen hierzu. Die österreichischen Behörden antworteten am 31. August bzw. am 30. September 2016.
- (14) Am 5. Juli 2016 wurde die Frist für einen Beschluss der Kommission in dieser Angelegenheit mit dem Einverständnis der Parteien bis zum 31. Oktober 2016 verlängert, da zusätzliche Informationen eingeholt und ausgewertet werden mussten.
- (15) In Anbetracht der Tatsache, dass die Antworten auf das Auskunftersuchen nicht innerhalb der von der Kommission festgesetzten Frist eingingen, wurde die Frist für die Beschlussfassung für die Zeit zwischen dem Ablauf der im Auskunftersuchen festgesetzten Frist (9. August 2016) und dem Eingang der vollständigen Informationen (31. August 2016) ausgesetzt, der neue Termin für die Annahme eines Beschlusses der Kommission war somit der 23. November 2016.
- (16) Am 8. November 2016 zog der Antragsteller die Teile des Antrags zurück, die sich auf die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Passagierverkehr, auf Bodenabfertigungsdienste und auf Parkplatzdienste bezogen. Der Antrag wurde somit nur in Bezug auf die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Frachtverkehr aufrechterhalten. Am 18. November 2016 einigten sich die Parteien auf eine Frist für die Annahme eines Kommissionsbeschlusses. Diese Frist wurde bis zum 31. Januar 2017 festgelegt.

⁽¹⁾ Schreiben des Antragstellers vom 5. Februar 2016, S. 1.

⁽²⁾ Bundesvergabegesetz, § 179 Absatz 5.

- (17) Am 23. September 2015 reichte der internationale Luftverkehrsverband (IATA) ein freiwilliges Positionspapier zur Bewertung des Wettbewerbs im österreichischen Flughafensektor in Bezug auf den Antrag für eine Ausnahme von den Vergabevorschriften ein. Dieses Vorbringen stützte sich auf eine Bekanntmachung ⁽¹⁾ über die Einleitung des Verfahrens in dieser Sache. Das Positionspapier geht vor allem auf die Bewertung der Dienstleistungen für die abfliegenden und ankommenden Passagiere (*origin-destination services*) internationaler Flüge ein.

1.2. Der Flughafensektor in Österreich

- (18) Es gibt derzeit sechs kommerzielle Flughäfen in Österreich, nämlich den Flughafen Wien (im Folgenden mit dem IATA-Code „VIE“ bezeichnet), den Flughafen Graz (im Folgenden „GRZ“), den Flughafen Innsbruck (im Folgenden „INN“), den Flughafen Klagenfurt (im Folgenden „KLU“), den Flughafen Linz (im Folgenden „LNZ“) und den Flughafen Salzburg (im Folgenden „SZG“).
- (19) Der Betreiber von VIE ist eine Aktiengesellschaft ⁽²⁾, die seit 1992 an der Wiener Börse notiert ist, während die Betreiber der übrigen österreichischen Flughäfen alle GmbHs sind.
- (20) Die sechs kommerziellen österreichischen Flughäfen fertigten im Jahr 2013 insgesamt 26,3 Mio. Passagiere ab ⁽³⁾, und es werden dort jährlich etwa [...] ⁽⁴⁾ Tonnen Fracht umgeschlagen ⁽⁵⁾.

2. RECHTLICHER RAHMEN

- (21) Die Richtlinie 2014/25/EU gilt für die Vergabe von Aufträgen zur Ausübung von Tätigkeiten in Bezug auf die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur, sofern diese Tätigkeit nicht gemäß Artikel 34 dieser Richtlinie ausgenommen wurde.
- (22) Nach Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU fallen Aufträge, die die Ausübung einer von der Richtlinie erfassten Tätigkeit ermöglichen sollen, nicht unter diese Richtlinie, wenn die Tätigkeit in dem Mitgliedstaat, in dem sie ausgeübt wird, auf Märkten mit freiem Zugang unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt ist. Ob eine Tätigkeit unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt ist, wird nach objektiven Kriterien festgestellt, wobei die besonderen Merkmale des betreffenden Sektors zu berücksichtigen sind. Der Zugang zu einem Markt gilt als frei, wenn der betreffende Mitgliedstaat die einschlägigen Vorschriften des Unionsrechts, durch die ein bestimmter Sektor oder ein Teil davon für den Wettbewerb geöffnet wird, umgesetzt hat und anwendet. Diese Rechtsvorschrift ist in Anhang III der Richtlinie 2014/25/EU aufgeführt. Dieser Anhang führt jedoch für die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur keine relevanten Rechtsvorschriften zur Liberalisierung dieses Sektors an. Daher kann der freie Zugang zum Markt nicht vermutet werden, und es ist der Nachweis zu erbringen, dass der Zugang zu diesem Markt de jure und de facto frei ist.
- (23) Ob eine Tätigkeit unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt ist, sollte anhand verschiedener Indikatoren beurteilt werden, von denen keiner für sich genommen notwendigerweise den Ausschlag gibt. Hinsichtlich der von dieser Entscheidung betroffenen Märkte bilden die Marktanteile ein Kriterium, das berücksichtigt werden sollte. Angesichts der Besonderheiten der betroffenen Märkte könnten außerdem weitere Kriterien berücksichtigt werden.
- (24) Diese Entscheidung berührt weder die Anwendung des Wettbewerbsrechts noch anderer Bereiche des Unionsrechts. Insbesondere sind die Kriterien und Methoden zur Bewertung gemäß Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU, ob eine Tätigkeit unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt ist, nicht notwendigerweise dieselben, die für eine Beurteilung nach Artikel 101 oder 102 AEUV oder der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽⁶⁾ herangezogen werden. Dies wurde auch vom Gericht in einem kürzlich ergangenen Urteil bestätigt ⁽⁷⁾.

⁽¹⁾ ABl. C 93 vom 20.3.2015, S. 22.

⁽²⁾ VIE ist letztlich zu 40 % Eigentum von regionalen Behörden im Sinne des Artikels 2 Absatz 1 der Richtlinie 2004/17/EG, doch die rechtliche Stellung als öffentliches Unternehmen im Sinne des Artikels 2 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2004/17/EG wurde vom Bundesvergabeamt bestätigt (vgl. Bundesvergabeamt, N/0117-BVA/02/2009-24 und Bundesvergabeamt, N/0117-BVA/02/2009-EV8).

⁽³⁾ Gemäß der Studie „Der österreichische Luftverkehrssektor im Kontext des Wirtschaftsstandortes Österreich“, Juni 2014, S. 3.

⁽⁴⁾ Vertrauliche Angaben.

⁽⁵⁾ Nach den Angaben in Anhang 7 betrug das Gesamtfrachtaufkommen 2010, 2011 und 2012 226 606, 208 913 bzw. 188 261 Tonnen.

⁽⁶⁾ Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates vom 20. Januar 2004 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen („EG-Fusionskontrollverordnung“) (ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1).

⁽⁷⁾ Urteil vom 27. April 2016, Österreichische Post AG gegen Kommission, T-463/14, ECLI: EU:T:2016:243, Rn. 28.

- (25) Zu bedenken ist, dass mit dieser Entscheidung festgestellt werden soll, ob die Dienstleistungen, auf die sich der Antrag bezieht, (auf Märkten mit freiem Zugang im Sinne von Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU) in ausreichendem Maße dem Wettbewerb ausgesetzt sind, um zu gewährleisten, dass die Auftragsvergabe im Rahmen der betreffenden Tätigkeiten auch ohne die durch die in der Richtlinie 2014/25/EU festgelegten detaillierten Vorschriften für die Auftragsvergabe bewirkte Disziplin transparent, diskriminierungsfrei und auf der Grundlage von Kriterien durchgeführt wird, anhand deren die Auftraggeber die wirtschaftlich günstigste Lösung ermitteln können.

3. BEWERTUNG

3.1. Freier Marktzugang

- (26) Im vorliegenden Fall ist die maßgebliche Tätigkeit die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Frachtverkehr.
- (27) Hinsichtlich der Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur gibt es keine einschlägigen Rechtsvorschriften der Union, aufgrund deren ein freier Zugang zum Markt vermutet werden kann, daher ist es erforderlich, entsprechende Beurteilungen aufgrund vorliegender Rechtsprechungen des Gerichtshofs hinsichtlich der Niederlassungsfreiheit gemäß Artikel 49 AEUV durchzuführen.
- (28) Laut dem Antragsteller ist der Zugang zum Markt nicht de jure eingeschränkt. Gemäß dem österreichischen Luftfahrtgesetz (LFG) Paragraph 71 Absatz 1 hat ein Betreiber, der eine Zivilflugplatz-Bewilligung beantragt, das Recht auf die Vergabe einer „Zivilflugplatz-Bewilligung“, wenn sein Vorhaben für den Bau eines Flughafens vom technischen Standpunkt geeignet und eine sichere Betriebsführung zu erwarten ist, der Betreiber verlässlich und zur Führung des Betriebs geeignet ist, über ausreichende finanzielle Mittel verfügt und keine „sonstigen öffentlichen Interessen“ dem Vorhaben entgegenstehen. In dieser Hinsicht wird gemäß Paragraph 71 Absatz 2 LFG angenommen, dass ein geplanter öffentlicher Flughafen nicht im öffentlichen Interesse gelegen ist, wenn die folgenden drei Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind: i) Der Flughafen befindet sich weniger als 100 km entfernt von einem öffentlichen Flughafen, ii) der Flughafen könnte die Verkehrsaufgaben des bestehenden Flughafens unterminieren und iii) der bestehende Flughafen ist in der Lage und gewillt, binnen sechs Monaten die für den geplanten Flughafen in Aussicht genommenen Aufgaben selbst zu übernehmen.
- (29) Es ist darauf hinzuweisen, dass nach ständiger Rechtsprechung ein System der vorherigen Genehmigung keine Ermessensausübung der nationalen Behörden, die geeignet ist, den Bestimmungen des Gemeinschaftsrechts ihre praktische Wirksamkeit zu nehmen, rechtfertigen kann⁽¹⁾. Ein System der vorherigen Genehmigung ist nur dann trotz des Eingriffs in die Grundfreiheit des freien Dienstleistungsverkehrs gerechtfertigt, wenn es auf objektiven und nicht diskriminierenden Kriterien beruht, die im Voraus bekannt sind, damit dem Ermessen der nationalen Behörden Grenzen gesetzt werden, die eine missbräuchliche Ausübung verhindern⁽²⁾.
- (30) Wenn ein Zulassungssystem Bedingungen hinsichtlich der Mindestentfernung zwischen zwei Unternehmen vorschreibt, kann ein solches System als gerechtfertigt gelten, wenn es grundsätzlich geeignet ist, das Ziel zu erreichen, eine sichere und qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Dienstleistungen, wie der Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur, zu gewährleisten⁽³⁾. Gemäß der Rechtsprechung des Gerichtshofs ist eine nationale Regelung nur dann geeignet, die Verwirklichung des geltend gemachten Ziels zu gewährleisten, wenn sie tatsächlich dem Anliegen gerecht wird, es in kohärenter und systematischer Weise zu erreichen⁽⁴⁾.
- (31) Hinsichtlich des zweiten Kriteriums der Vermutung, dass kein öffentliches Interesse besteht, nämlich der Bedingung, dass der geplante Flughafen die Verkehrsaufgaben des bestehenden Flughafens unterminieren könnte, beruft der Antragsteller sich auf eine Rechtssache betreffend das österreichische Kraftfahrlineiengesetz (KfLG)⁽⁵⁾, in der der österreichische Verwaltungsgerichtshof (VwGH) entschieden hat, dass das zweite Kriterium nicht so zu verstehen ist, dass es ein bestehendes Unternehmen vor Konkurrenz schützen soll. Wenngleich jedoch der Inhaber einer neuen Konzession den Wettbewerb durch andere Unternehmen tolerieren muss, findet dies laut dem

⁽¹⁾ Rechtssache C-157/99, Smits und Peerbooms [2001], ECLI:EU:C:2001:404, Rn. 90; Rechtssache C-385/99, Müller-Fauré und van Riet [2003], ECLI:EU:C:2003:270, Rn. 84; Rechtssache C-372/04, Watts [2006], ECLI:EU:C:2006:325, Rn. 115. Nr. 70 ist aus dem Schlussantrag des Generalanwalts, Rn. 115 ist aus dem Urteil.

⁽²⁾ Rechtssache C-205/99, Analir u. a. [2001], ECLI:EU:C:2001:107, Rn. 38; Rechtssache C-372/04, Watts [2006], ECLI:EU:C:2006:325, Rn. 116.

⁽³⁾ Verbundene Rechtssachen C-570/07 und C-571/07, Blanco Pérez und Chao Gómez [2010], ECLI:EU:C:2010:300, Rn. 94.

⁽⁴⁾ Siehe z. B. Rechtssache C-169/07, Hartlauer [2009], ECLI:EU:C:2009:141, Rn. 55; verbundene Rechtssachen C-338/04, C-359/04 und C-360/04, Placanica u. a. [2007], ECLI:EU:C:2007:133, Rn. 53 und 58.

⁽⁵⁾ Urteil vom 25. März 2009, 2008/03/0090.

österreichischen Verwaltungsgerichtshof seine Grenzen, wenn der bestehende Konzessionsinhaber Einkommensverluste erleiden würde, die offensichtlich den wirtschaftlichen Betrieb einer bestehenden Route infrage stellen würden. Darüber hinaus kann gemäß demselben Gerichtshof eine Verschlechterung des Kosten-Einnahmen-Verhältnisses, die lediglich vorübergehender Natur ist, sei es durch saisonale Schwankungen, vorübergehende äußere Faktoren oder Investitionen in eine Route, die der Konzessionsinhaber über einen längeren Zeitraum hinweg amortisieren möchte, kein Grund dafür sein, die Vergabe einer neuen Konzession zu verweigern.

- (32) Vor diesem Hintergrund wird ersichtlich, dass das zweite Kriterium vom österreichischen Verwaltungsgerichtshof nicht mit der Absicht ausgelegt wurde, den Wettbewerb an sich zu beschränken. Es beschränkt die Möglichkeit willkürlicher Entscheidungen durch die konzessionserteilende Behörde. Darüber hinaus kann aus dem Urteil des österreichischen Verwaltungsgerichts geschlossen werden, dass ein Zulassungssystem mit bestimmten Kriterien für eine Vermutung, dass kein öffentliches Interesse an einem neuen Flughafen besteht, auf der Annahme beruht, dass der neue Flughafen zuverlässige und gute Dienstleistungen erbringen würde. Die einschlägige österreichische Rechtsprechung und die Auslegung des vorgenannten zweiten Kriteriums durch den österreichischen Verwaltungsgerichtshof erscheinen als ernsthafte Bemühungen darum, kohärent und systematisch zum Erreichen der Ziele der Rechtsvorschriften beitragen. Deshalb kann zum Zweck dieses Beschlusses geschlossen werden, dass die Bedingungen für die Vergabe einer Bewilligung für den Bau eines Flughafens in Österreich die Kriterien der Objektivität, Nichtdiskriminierung und Transparenz erfüllen und dass dementsprechend der Zugang zum Markt für die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur de jure als frei betrachtet werden kann.
- (33) Hinsichtlich der Prüfung des freien Zugangs zum Markt de facto gibt der Antragsteller an, dass der Zugang nicht beschränkt ist, da neue kommerzielle Flughäfen gebaut werden. Der Antragsteller nennt den Flughafen Berlin Brandenburg und den Flughafen Lublin als Beispiele. Laut dem Antragsteller wird der Flughafen Berlin Brandenburg sowohl von der Lufthansa-Gruppe als auch von der airberlin-Gruppe als Alternative zum Flughafen Wien angesehen. Darüber hinaus können Militärflughäfen zu kommerziellen Flughäfen umgebaut werden, z. B. GRZ und LNZ in Österreich. Außerdem führt der Antragsteller an, dass bestehende Flughäfen, wie z. B. die Flughäfen Frankfurt-Hahn und Weeze in Deutschland erweitert werden könnten.
- (34) Aufgrund der vom Antragsteller bereitgestellten Informationen fällt es schwer, abschließend festzustellen, ob ein Zugang zum Markt für den Bau neuer Flughäfen de facto beschränkt ist. Ein potenzieller Neueinsteiger wird für den Bau eines Flughafens hohe Kapitalinvestitionen tätigen müssen, was ein erhebliches Risiko für verlorene Kosten mit sich bringt und potenzielle Neueinsteiger abschrecken könnte. Es scheint jedoch, dass diese Kosten Teil der normalen Geschäftsrisiken sind, die Neueinsteiger tragen müssen, wenn sie sich entscheiden, einen Flughafen zu gründen. Es liegen keine Informationen über tatsächlich bestehende Hemmnisse für den Zugang zum betreffenden Markt vor, abgesehen von den normalen wirtschaftlichen Risiken, die bei Unternehmungen mit hohem Investitionsbedarf bestehen, wozu auch die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur gehört. Für die Zwecke dieses Beschlusses wird daher angenommen, dass der Zugang zum Markt de facto frei ist.

3.2. Bewertung des Wettbewerbs — Marktanalyse

- (35) In diesem Abschnitt wird untersucht, ob die zweite Bedingung für eine Ausnahme erfüllt ist, nämlich dass die Tätigkeit, die Gegenstand des Antrags ist und die Bedingung des freien Zugangs zum Markt de jure und de facto erfüllt, unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt ist. Zu diesem Zweck werden der relevante Produktmarkt und der entsprechende geografische Markt bestimmt und auf dieser Grundlage eine Marktanalyse vorgenommen.

3.2.1. Abgrenzung des Produktmarkts

- (36) Gemäß früherer Entscheidungen der Kommission ⁽¹⁾ wurden die folgenden Produktmärkte als maßgebliche Produktmärkte für die Anwendung der Bestimmungen des EU-Wettbewerbsrechts auf Fluggesellschaften und Flughäfen betrachtet: i) Bereitstellung von Flughafen-Infrastrukturdiensten (einschließlich der Entwicklung, Wartung, Nutzung und Bereitstellung von Start-und-Lande-Bahnen, Rollbahnen und anderen Flughafenstrukturen sowie die Koordinierung und Überwachung der in diesen Infrastrukturen durchgeführten Tätigkeiten); ii) Bereitstellung (oder Vergabe) von Bodenabfertigungsdiensten und iii) Bereitstellung (oder Vergabe) von damit zusammenhängenden kaufmännischen Dienstleistungen (z. B. Nahrungsmittel und Getränke, Verkauf von Werbeflächen) ⁽²⁾.

⁽¹⁾ M.7398 — Mirael/Ferrovial/NDH1, Erwägungsgrund 19; M.786 — Birmingham International Airport, Erwägungsgrund 15, M.6732 — Ferrovial/Qatar Holding/CDPQ/Baker Street/BAA, Erwägungsgrund 21; M.5652 — GIP/Gatwick Airport, Erwägungsgrund 21; M.1035 — Hochtief/Aer Rianta/Düsseldorf Airport, Erwägungsgrund 11; M.2262 — Flughafen Berlin II, Erwägungsgrund 13; und M.3823 — MAG/Ferrovial Aeropuertos/Exeter Airport, Erwägungsgrund 15.

⁽²⁾ Flughafensicherheitsdienste werden allgemein nicht als wirtschaftliche Tätigkeiten betrachtet, daher gelten die Wettbewerbsregeln hierfür normalerweise nicht (z. B. Entscheidung der Kommission vom 2. Mai 2005 in der Sache COMP/D3/38469, Beschwerde über die Erhebung von Gebühren durch den AIA SA und die Olympic Fuel Company SA).

- (37) Die Flughafen-Infrastrukturdienste können nach dem transportierten Objekt in Passagierverkehr und Frachtverkehr unterteilt werden, da neben den Start-und-Lande-Bahnen für den Passagier- und den Frachtverkehr unterschiedliche Infrastrukturen notwendig sind.
- (38) Fracht wird gewöhnlich mit transmodalen Transportmitteln „hinter“ oder „jenseits“ der Herkunfts- und Zielorte transportiert. Darüber hinaus kann Fracht anders als Passagiere mit viel mehr Zwischenstopps befördert werden. Gemäß einer früheren Entscheidung der Kommission ⁽¹⁾ sind Luftfrachtverkehrsmärkte aufgrund der unterschiedlichen Nachfrage an jedem Ende der Strecke an sich bereits unidirektional.
- (39) Der Antragsteller stimmt der von der Kommission aufgestellten Definition des Produktmarkts zu und hat den Antrag entsprechend strukturiert.
- (40) In Anbetracht der Faktoren, die in den Erwägungsgründen 36 bis 39 geprüft wurden, um zu beurteilen, ob die in Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU festgelegten Bedingungen erfüllt sind, und unbeschadet des Wettbewerbsrechts oder sonstiger Gebiete des EU-Rechts wird hiermit der relevante Produktmarkt als die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Frachtverkehr definiert.

3.2.2. Geografische Marktdefinition und Bewertung des Wettbewerbs

- (41) In diesem Abschnitt wird die maßgebliche geografische Marktdefinition für den definierten Produktmarkt betrachtet, es werden die Argumente des Antragstellers sowie die Anmerkungen der Kommission und die daraus resultierenden Schlussfolgerungen aufgeführt und so die Wettbewerbssituation bewertet.
- (42) Laut dem Antragsteller ⁽²⁾ kann die genaue Marktdefinition für den Frachtverkehr für die Zwecke dieses Antrags offengelassen werden. Der Antragsteller gibt weiterhin an, dass der geografische Markt ganz Europa zu sein scheint.
- (43) Die Kommission stellte in früheren Entscheidungen ⁽³⁾ fest, dass der relevante Markt der innereuropäischen Luftfrachttransportstrecken ganz Europa ist und alternative Transportmethoden, besonders den Straßen- und Schienenverkehr, mit einschließen muss, doch sei daran erinnert, dass der Produktmarkt für die Zwecke dieses Beschlusses nicht der Luftfrachtverkehrsmarkt, sondern der Markt für die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Frachtverkehr ist.
- (44) Zum Zwecke der Beurteilung der in Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU festgelegten Bedingungen und unbeschadet der Bestimmungen des Wettbewerbsrechts und anderer EU-Rechtsvorschriften vertritt die Kommission die Auffassung, dass die genaue geografische Abmessung des relevanten Produktmarkts offenbleiben kann, da der Marktanteil des Antragstellers auch bei der engsten möglichen Definition niedrig wäre.
- (45) Gemäß den vom Antragsteller vorgelegten Informationen ⁽⁴⁾ über die Annahme, dass der relevante geografische Markt ganz Europa ist, hatte VIE im Jahr 2010 in Bezug auf den Frachtverkehr einen Marktanteil ⁽⁵⁾ von [...] %, 2011 einen Anteil von [...] % und 2012 einen Anteil von [...] %, wohingegen die anderen Flughäfen in allen drei Jahren Marktanteile von weniger als 1 % hatten. Wenn man aber mit einem etwas konservativeren Ansatz davon ausgeht, dass der geografische Markt nur die Lufthansa-Drehkreuze umfasst, betragen die Marktanteile von VIE im Jahr 2010 [...] %, im Jahr 2011 [...] % und im Jahr 2012 [...] %, während sie für alle anderen österreichischen Flughäfen in allen drei Jahren unter 1 % lagen. Diese Faktoren sollten daher als Zeichen dafür gewertet werden, dass diese Tätigkeit dem Wettbewerb unmittelbar ausgesetzt ist.

⁽¹⁾ M.5141 — KLM/Martinair, Erwägungsgrund 38; M.5440 — Lufthansa/Austrian Airlines, Erwägungsgrund 31.

⁽²⁾ Schreiben des Antragstellers vom 4. September, S. 19.

⁽³⁾ Entscheidungen in den Sachen M.3280 vom 11. Februar 2004 — Air France/KLM, Erwägungsgrund 36, M.5440 vom 28. August 2009 — Lufthansa/Austrian Airlines, Erwägungsgrund 29, und M.5747 vom 8. September 2010 — Iberia/British Airways, Erwägungsgrund 41.

⁽⁴⁾ Anlage 7 zum Antrag.

⁽⁵⁾ Bei der Berechnung der Marktanteile wurden nicht alle Flughäfen in Europa berücksichtigt, sondern eine kleinere Zahl von Flughäfen, von denen am ehesten zu erwarten war, dass sie einen Wettbewerbsdruck auf VIE ausübten. Diese Flughäfen sind: Amsterdam Schiphol (AMS), Charles de Gaulle (CDG), Düsseldorf (DUS), Fiumicino (FCO), Frankfurt (FRA), München (MUC), Mailand Malpensa (MXP), SZG; Berlin Tegel (TXL) und Zürich (ZRH).

- (46) Für die Zwecke dieses Beschlusses und unbeschadet der Bestimmungen des Wettbewerbsrechts müssen die in Erwägungsgrund 45 angeführten Aspekte als Zeichen dafür gewertet werden, dass diese Tätigkeit in Österreich dem Wettbewerb ausgesetzt ist. Folglich muss festgelegt werden, dass die Richtlinie 2014/25/EU auf Verträge, die die Ausübung dieser Tätigkeit in Österreich ermöglichen sollen, keine Anwendung findet, da die in Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU festgelegten Bestimmungen erfüllt sind.

4. SCHLUSSFOLGERUNGEN

- (47) Angesichts der in den Erwägungsgründen 1 bis 46 untersuchten Faktoren wird die Bedingung des unmittelbaren Wettbewerbs gemäß Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU in Österreich hinsichtlich der Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Frachtverkehr als erfüllt betrachtet.
- (48) Da die Bedingung des freien Zugangs zum Markt als erfüllt gilt, sollte die Richtlinie 2014/25/EU weder gelten, wenn Auftraggeber Aufträge vergeben, die die Erbringung dieser Dienste in Österreich ermöglichen sollen, noch wenn Wettbewerbe für die Ausübung einer solchen Tätigkeit in diesem Land ausgeschrieben werden.
- (49) Dieser Beschluss beruht auf der Rechts- und Sachlage von Januar 2015 bis November 2016, wie sie aus den vom Antragsteller und den österreichischen Behörden vorgelegten Informationen hervorgeht. Er kann geändert werden, falls signifikante Veränderungen der Rechts- oder Sachlage dazu führen, dass die Bedingungen für die Anwendbarkeit von Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU nicht mehr erfüllt sind.
- (50) Da einige Dienste im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für Fluglinien (etwa Flughafeninfrastruktur für den Passagierverkehr, Bodenabfertigungsdienste oder nicht luftfahrtbezogene Dienste) weiterhin den Bestimmungen der Richtlinie 2014/25/EU unterliegen, sei daran erinnert, dass Aufträge, die mehrere Tätigkeiten betreffen, nach Maßgabe von Artikel 6 der genannten Richtlinie zu behandeln sind. Dies bedeutet, dass bei der Vergabe „gemischter“ Aufträge, also von Aufträgen für die Durchführung sowohl von Tätigkeiten, die von der Anwendung der Richtlinie 2014/25/EU freigestellt sind, als auch von Tätigkeiten, die nicht freigestellt sind, darauf zu achten ist, welche Tätigkeiten Hauptgegenstand des Auftrags sind. Wenn der Auftrag in erster Linie die Unterstützung nicht ausgenommener Tätigkeiten betrifft, ist bei solchen gemischten Aufträgen die Richtlinie 2014/25/EU anzuwenden. Lässt sich objektiv nicht feststellen, welche Tätigkeit Hauptgegenstand des Auftrags ist, ist der Auftrag nach Maßgabe von Artikel 6 Absatz 3 der Richtlinie 2014/25/EU zu vergeben ⁽¹⁾.
- (51) Es wird daran erinnert, dass in Artikel 16 der Richtlinie 2014/23/EU des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾ eine Ausnahme von der Anwendung dieser Richtlinie für Konzessionen von Auftraggebern vorgesehen ist, wenn für den Mitgliedstaat, in dem die Konzessionen gelten werden, gemäß Artikel 34 der Richtlinie 2014/25/EU festgestellt wurde, dass die Tätigkeit unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt ist. Da geschlussfolgert wurde, dass die Tätigkeit der Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Frachtverkehr an Fluglinien dem Wettbewerb ausgesetzt ist, werden Konzessionsverträge, die die Ausübung dieser Tätigkeiten in der Republik Österreich ermöglichen sollen, von der Anwendung der Richtlinie 2014/23/EU ausgenommen.
- (52) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der Stellungnahme des Beratenden Ausschusses für das öffentliche Auftragswesen —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Die Richtlinie 2014/25/EU gilt nicht für Aufträge, die von Auftraggebern vergeben werden und die Bereitstellung von Flughafeninfrastruktur für den Frachtverkehr in Österreich ermöglichen sollen.

⁽¹⁾ Gleiches würde sich bei der Anwendung von Artikel 9 der Richtlinie 2004/17/EG ergeben.

⁽²⁾ Richtlinie 2014/23/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die Konzessionsvergabe (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 1).

Artikel 2

Dieser Beschluss ist an die Republik Österreich gerichtet.

Brüssel, den 24. Januar 2017

Für die Kommission
Elzbieta BIENKOWSKA
Mitglied der Kommission

BESCHLUSS (EU) 2017/133 DER KOMMISSION**vom 25. Januar 2017****über die Belassung mit Einschränkung des Verweises auf die harmonisierte Norm EN 14342:2013 „Holzfußböden und Parkett — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung“ im Amtsblatt der Europäischen Union gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 18 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 müssen harmonisierte Normen gemäß deren Artikel 17 die Anforderungen des harmonisierten Systems erfüllen, das in dieser beziehungsweise durch diese Verordnung festgelegt wurde.
- (2) Im Juli 2013 verabschiedete das Europäische Komitee für Normung (CEN) die harmonisierte Norm EN 14342:2013 „Holzfußböden und Parkett — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung“. Der Verweis auf diese Norm wurde daraufhin im *Amtsblatt der Europäischen Union* ⁽²⁾ veröffentlicht.
- (3) Am 21. August 2015 erhob Deutschland einen formalen Einwand gegen die harmonisierte Norm EN 14342:2013. Der formale Einwand bezog sich auf Abschnitt 4.4 dieser Norm über Verfahren und Kriterien zur Bewertung bestimmter gefährlicher Stoffe; gefordert wurde die Streichung des Verweises auf die Norm aus dem *Amtsblatt der Europäischen Union* oder, hilfsweise, eine Einschränkung, durch die Abschnitt 4.4 der Norm vom Geltungsbereich des Verweises ausgenommen wird.
- (4) Deutschland zufolge enthält die Norm keine harmonisierten Methoden zur Bewertung der Leistung der betreffenden Bauprodukte in Bezug auf ein Wesentliches Merkmal, nämlich die Abgabe anderer gefährlicher Stoffe. In der Tat heißt es in Abschnitt 4.4 der Norm, dass die Feststellung und Angabe der Abgabe oder des Gehalts anderer gefährlicher Substanzen, zusätzlich zu den in anderen Abschnitten der Norm behandelten, unter Berücksichtigung nationaler Regelungen am Verwendungsort stattfinden sollten.
- (5) Deutschland betrachtete diese Unzulänglichkeit als einen Verstoß gegen Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, da die vorliegende Norm den Anforderungen des dazugehörigen Mandats gemäß Artikel 18 nicht vollständig entspricht.
- (6) Des Weiteren hob Deutschland die Bedeutung hervor, die einer angemessenen Behandlung der Abgaben solcher anderer gefährlicher Stoffe, besonders flüchtiger organischer Verbindungen (VOC), in harmonisierten Normen, vor allem für die betreffenden, auf Holz basierenden Produkte zukommt.
- (7) Aus diesen Gründen forderte Deutschland eine Streichung des Verweises auf die Norm oder, hilfsweise, eine Einschränkung, durch die Abschnitt 4.4 von deren Geltungsbereich ausgenommen wird, sodass es Mitgliedstaaten erlaubt wäre, nationale Bestimmungen zur Bewertung der Leistung in Bezug auf dieses Wesentliche Merkmal, nämlich die Abgabe anderer gefährlicher Stoffe, zu erlassen.

⁽¹⁾ ABl. L 88 vom 4.4.2011, S. 5.⁽²⁾ Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG (ABl. C 259 vom 8.8.2014, S. 1). Jüngste Veröffentlichung: Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates (ABl. C 398 vom 28.10.2016, S. 7).

- (8) Bei der Prüfung der Zulässigkeit der vorgebrachten Forderungen sollte darauf hingewiesen werden, dass, falls die hilfsweise formulierte Forderung Deutschlands als separate Forderung zu verstehen wäre, die es den Mitgliedstaaten ermöglichen soll, nationale Bestimmungen zur Festlegung zusätzlicher Anforderungen einzuführen, diese Forderung nicht auf den Inhalt der Norm EN 14342:2013 abzielen würde und daher als unzulässig zu betrachten wäre. Da durch die Formulierung der Forderung eindeutig der Geltungsbereich des Verweises auf die Norm eingeschränkt werden soll, sollten die diesbezüglichen Äußerungen Deutschlands über die Folgen einer solchen Einschränkung allerdings lediglich als Teil der im Rahmen des formalen Einwands vorgebrachten Argumentation und nicht als separate Forderung angesehen werden.
- (9) Nach Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 enthalten harmonisierte Normen die Verfahren und Kriterien zur Bewertung der Leistung der unter sie fallenden Produkte in Bezug auf ihre Wesentlichen Merkmale. Wie Deutschland dargelegt hat, enthält Abschnitt 4.4 der Norm EN 14342:2013 lediglich einen Hinweis auf geltende nationale Regelungen. In diesem Sinne erfüllt die Norm EN 14342:2013 die in Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 dargelegten Anforderungen nicht.
- (10) Des Weiteren geht aus der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union⁽¹⁾ hervor, dass Mitgliedstaaten in Bezug auf die Vermarktung und Verwendung von unter harmonisierte Normen fallenden Bauprodukten nicht berechtigt sind, über die harmonisierten Normen inhaltlich hinausgehende nationale Bestimmungen für die Bewertung der Leistung in Bezug auf die Wesentlichen Merkmale zu erlassen. Der Inhalt der Norm EN 14342:2013 steht daher im Widerspruch zu diesen Grundsätzen.
- (11) Aus diesen Grund und angesichts der Tatsache, dass Verordnungen unmittelbar gelten, sollte Abschnitt 4.4 der Norm EN 14342:2013 unabhängig vom Ausgang dieses Verfahrens über einen formalen Einwand nicht angewendet werden.
- (12) Da die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs⁽²⁾ den abschließenden Charakter des harmonisierten Systems bestätigt, das in der beziehungsweise durch die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 festgelegt wurde, bedeutet die Ungültigkeit des Abschnitts 4.4 der Norm EN 14342:2013 jedoch nicht, dass Mitgliedstaaten nationale Bestimmungen für die Bewertung der Leistung in Bezug auf das Wesentliche Merkmal der Abgabe anderer gefährlicher Stoffe erlassen dürfen.
- (13) Auf Grundlage des Inhalts der Norm EN 14342:2013 sowie der von Deutschland, anderen Mitgliedstaaten, dem CEN und der Industrie vorgelegten Informationen und nach Konsultation der durch Artikel 64 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 und Artikel 22 der Verordnung (EU) Nr. 1025/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates⁽³⁾ eingesetzten Ausschüsse, sei darauf hingewiesen, dass keine wesentlichen Einwände gegen die weitere Veröffentlichung des Verweises auf die Norm im *Amtsblatt der Europäischen Union* vorgebracht wurden. Die Ausnahme von Abschnitt 4.4 vom Geltungsbereich des im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichten Verweises stieß aufgrund einer Auslegung der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union auf Bedenken, wonach es den Mitgliedstaaten, sofern diese die Sicherheit eines Produkt als nicht ausreichend sichergestellt betrachten, gestattet sei, Anforderungen, die den freien Verkehr dieser Produkte behindern würden, festzulegen. Der Europäische Gerichtshof hat jedoch bereits erklärt, dass eine solche Auslegung die Wirksamkeit („effet utile“) einer Harmonisierung in diesem Bereich infrage stellen würde⁽⁴⁾.
- (14) Die vorgebliche Unvollständigkeit der Norm sollte daher nicht als hinreichender Grund gelten, der ersten Forderung Deutschlands, nämlich der kompletten Streichung des Verweises auf die Norm EN 14342:2013 aus dem *Amtsblatt der Europäischen Union*, stattzugeben. Diese Forderung sollte daher abgewiesen werden.
- (15) Für die hilfsweise formulierte Forderung nach einer Einschränkung des Verweises zwecks Ausnahme von Abschnitt 4.4 aus dessen Geltungsbereich, sollte daran erinnert werden, dass dieser Abschnitt, wie bereits dargelegt, unabhängig vom Ergebnis dieses Verfahrens des formalen Einwands, nicht angewendet werden darf. Der Klarheit wegen ist es jedoch notwendig, den unwirksamen Abschnitt ausdrücklich von dem Verweis auszunehmen.
- (16) Der Verweis auf die Norm EN 14342:2013 sollte daher belassen werden, es ist aber erforderlich, eine Einschränkung hinzuzufügen, durch die der Abschnitt 4.4 der Norm von dessen Geltungsbereich ausgenommen wird —

(1) Vgl. insbesondere Urteil des EuGH in der Rechtssache C-100/13 (Kommission/Deutschland), Rn. 55 ff.

(2) Vgl. Urteil des EuGH in der Rechtssache C-100/13 (Kommission/Deutschland), Rn. 62.

(3) Verordnung (EU) Nr. 1025/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 zur europäischen Normung, zur Änderung der Richtlinien 89/686/EWG und 93/15/EWG des Rates sowie der Richtlinien 94/9/EG, 94/25/EG, 95/16/EG, 97/23/EG, 98/34/EG, 2004/22/EG, 2007/23/EG, 2009/23/EG und 2009/105/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung des Beschlusses 87/95/EWG des Rates und des Beschlusses Nr. 1673/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 316 vom 14.11.2012, S. 12).

(4) Vgl. Urteil des EuGH in der Rechtssache C-100/13 (Kommission/Deutschland), Rn. 60.

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Der Verweis auf die harmonisierte Norm EN 14342:2013 „Holzfußböden und Parkett — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung“ wird mit einer Einschränkung belassen.

Die Kommission ergänzt das Verzeichnis der im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichten Verweise auf harmonisierte Normen um folgende Einschränkung: „Abschnitt 4.4 der Norm EN 14342:2013 ist vom Geltungsbereich des veröffentlichten Verweises ausgenommen“.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am zwanzigsten Tag nach seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Brüssel, den 25. Januar 2017

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER

III

(Sonstige Rechtsakte)

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

ENTSCHEIDUNG DER EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE

Nr. 185/16/COL

vom 12. Oktober 2016

über die Annahme des Netzleistungsplans für den zweiten Bezugszeitraum des SES-Leistungssystems (2015-2019) [2017/134]

DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE —

gestützt auf den Rechtsakt gemäß Nummer 66t des Anhangs XIII zum EWR-Abkommen (Verordnung (EG) Nr. 549/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. März 2004 zur Festlegung des Rahmens für die Schaffung eines einheitlichen europäischen Luftraums, in der geänderten Fassung) in der durch das Protokoll 1 zum EWR-Abkommen an das EWR-Abkommen angepassten Fassung, insbesondere auf Artikel 11 Absatz 1,

gestützt auf den Rechtsakt gemäß Nummer 66xf des Anhangs XIII zum EWR-Abkommen (Durchführungsverordnung (EU) Nr. 390/2013 der Kommission vom 3. Mai 2013 zur Festlegung eines Leistungssystems für Flugsicherungsdienste und Netzfunktionen) in der durch das Protokoll 1 zum EWR-Abkommen an das EWR-Abkommen angepassten Fassung, insbesondere auf Artikel 6 Buchstabe d,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Im Einklang mit dem Rechtsakt gemäß Nummer 66wn des Anhangs XIII zum EWR-Abkommen (Verordnung (EU) Nr. 677/2011 der Kommission vom 7. Juli 2011 zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen für die Funktionen des Flugverkehrsmanagementnetzes und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 691/2010) trägt der Netzmanager zur Umsetzung des Leistungssystems bei.
- (2) Gemäß der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 390/2013 hat der Netzmanager einen Netzleistungsplan für den zweiten Bezugszeitraum des SES-Leistungssystems (2015-2019) ausgearbeitet.
- (3) Der Netzleistungsplan wurde anhand der unionsweit geltenden Leistungsziele⁽¹⁾ sowie anhand der entsprechenden Kriterien in Anhang IV der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 390/2013 und sonstiger in dieser Verordnung festgelegter Anforderungen bewertet.
- (4) Die Bewertung hat ergeben, dass der Netzleistungsplan diesen Zielen, Kriterien und Anforderungen genügt. So entsprechen die für die wesentlichen Leistungsbereiche Sicherheit, Umwelt und Kapazität festgelegten Ziele den jeweiligen Unionszielen und sind damit mit diesen Zielen vereinbar. Auch sind die für den wesentlichen Leistungsbereich Kosteneffizienz festgesetzten Ziele mit den Unionszielen vereinbar, zumal die Prognosen für die Senkung der Kosten je Leistungseinheit über den für die Union festgesetzten Zielwerten liegen.
- (5) Daher sollte die EFTA-Überwachungsbehörde die endgültige Fassung des Netzleistungsplans in seiner Fassung vom Juni 2015, die vom Netzmanager ausgearbeitet wurde, annehmen —

⁽¹⁾ Der Rechtsakt gemäß Nummer 66xe des Anhangs XIII zum EWR-Abkommen (Durchführungsbeschluss 2014/132/EU der Kommission vom 11. März 2014 zur Festlegung unionsweiter Leistungsziele für das Luftverkehrsmanagementnetz und Warnschwellen für den zweiten Bezugszeitraum 2015-2019).

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Netzleistungsplan für den zweiten Bezugszeitraum des SES-Leistungssystems (2015-2019) wird in der vom Netzmanager vorgelegten Fassung vom Juni 2015 angenommen.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am zwanzigsten Tag nach seiner Veröffentlichung in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 12. Oktober 2016.

Für die EFTA-Überwachungsbehörde

Sven Erik SVEDMAN

Der Präsident

Helga JÓNSDÓTTIR

Mitglied des Kollegiums

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE